

2024 | Ausgabe 01

VGemSeeg

VGem-Blatt

der Gemeinden Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Seeg und Wald



HOPFERAU



LENGENWANG



RÜCKHOLZ



SEEG



WALD



EISENBERG

„Lebendiger Adventskalender“ bringt Rückholz zum Strahlen (S. 20)

Muko-Lauf Wald sammelt 74.000 € an Spendengeldern (S. 34)

Eisenberger Kistenkramer in Hochform (S. 39)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab März

Verkäufer/in

(m/w/d)

für unsere Läden in Lehern und Hopfen in Voll- oder Teilzeit



Verkäufer/in (m/w/d)

ab sofort auf 520 €-Basis für das Wochenende für die Sennerei Lehern

Wir bieten:

- Tankgutschein und attraktive Vergünstigungen im eigenen Laden
- Ein kollegiales Arbeitsumfeld und leistungsgerechte Bezahlung



Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen.

Deine Bewerbungsunterlagen sendest du bitte an:
Sennereigenossenschaft Lehern e.G.
Raphael Sterzenbach
Lehern 158 · 87659 Hopferau
Telefon 0 83 62 / 75 12
info@sennerei-lehern.de



Wir suchen Dich!
ALLROUNDER

Zur Aufstockung unseres Teams gesucht.

Vollzeit, halbtags in
Festanstellung oder

520,-€-Basis

m/w/d

Nähere Infos unter Tel. 08368/1361



Wir freuen
uns auf
Euch!

GASTHAUSSEEROSE

Sascha und Jenny Bauer | Tel. 0 83 68 / 13 61 | www.kiosk-seerose.de
kioskseerose@web.de | 87642 Halblech-Berghof (Rauhenbichl) | direkt am
Förgensee-Radweg | Bademöglichkeit Liegewiese am Moorbad
☑ direkt am Gasthaus



neue lebensqualität – natürlich nachhaltig



solar · heizung · elektro · bad

JETZT HEIZUNG NACHHALTIG SANIEREN.

Seit 01.01. besteht Verbindlichkeit beim Heizungstausch durch GEG2024 und der BEG-EM.

- bis zu max. 70 % Förderhöchstsatz*
- bis zu max. 20 % Zuschüsse für Effizienzmaßnahmen*
- attraktive Boni, kombinierbar*
- bis 120.000,- EUR Ergänzungskredit*

WICHTIG: Gesamtsumme im Förderfond der BEG ist begrenzt!*

Jetzt handeln und von staatlichen Förderungen wie auch von kurzfristiger Umsetzung bei der Epple GmbH profitieren.

► *Für Sie zusammengefasst unter: www.epple-energie.de/heizung/geg2024



Foto: TI Hopferau – Fotografin Sandra Budde



**Liebe Bürgerinnen
und Bürger
der Verwaltungsgemeinschaft Seeg,**

Das neue Jahr 2024 hat bereits begonnen. Wir, die Bürgermeister der VGem Seeg, wünschen Ihnen allen – wenn auch etwas verspätet – ein gesegnetes neues Jahr.

Hopferauer Geschichte

Hopferau war bis zur Gemeindegründung vor 1800 Sitz eines Ober und Unteren Gerichts der Herrschaft „Freiherrn Freyberg-Eisenberg zu Hopferau“.

Mit der Rheinbundakte 1806 kam Hopferau zum Königreich Bayern.

Im Zuge der Verwaltungsreformen in Bayern entstand mit dem Gemeindeedikt von 1818 die heutige Gemeinde Hopferau.

Hier, in Hopferau sind auch die Ursprünge des wohl ältesten Schlosses Deutschlands, sie reichen bis in das Jahr 1468 zurück, als Ritter Siegmund von Freyberg zu Eisenberg das Gebäude erbauen ließ.

Wir können stolz sein, als einzige Gemeinde in der VGem so ein Schloss zu haben.

Zudem dürfen wir zurecht behaupten, ein Computerdorf zu sein. Der erste funktionierende Computer wurde von Konrad Zuse in Hopferau fertiggestellt und mit der ersten Abrechnung der Käseerei in Lehern getestet.

Ich möchte mich mit meinen Kollegen der Verwaltungsgemeinschaft Seeg für das neue VGem-Blatt einsetzen und hoffen, dass alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Vereine das VGem-Blatt mit ihren Beiträgen bereichern.

Was wird uns das neue Jahr bringen? In jeder unserer sechs Gemeinden wird es wohl immer etwas geben. In Hopferau hoffen wir auf einen guten und erfolgreichen Abschluss der Dorferneuerung Heimen sowie Gasanschluss mit Breitbandversorgung.

Ihr Bürgermeister Rudi Achatz

Inhalt

Bekanntmachungen aus dem Landratsamt und der Verwaltungsgemeinschaft	4
Gemeinde Hopferau	7
Gemeinde Lengenwang	12
Gemeinde Rückholz	18
Gemeinde Seeg	23
Gemeinde Wald	32
Gemeinde Eisenberg	37
Pfarreiengemeinschaft Seeg	43
Veranstaltungen	45

IMPRESSUM

Herausgeber: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH,
Heisinger Straße 14, 87437 Kempten
Geschäftsführung: Thomas Huber

Verantwortlich für den amtlichen Teil i.S.d.P.: VGem Seeg

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH

Verantwortlich für Anzeigen i.S.d.P.:

Christian Schneider, Kaiser-Maximilian-Platz 3, 87629 Füssen

Gestaltung/Layout: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Immenstadt

Erscheinungsweise: monatlich

Für Anzeigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Kürzungen der redaktionellen Beiträge vor.

Anfragen für Anzeigen bitte per E-Mail an wagnera@azv.de

Anfragen für redaktionelle Beiträge bitte per E-Mail an vgemblatt@seeg.de

Verteilung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes.

Das nächste Mitteilungsblatt VGem Seeg erscheint am Freitag, 15. März 2024

Titelfoto: TI Hopferau – Fotograf Conny Spidel



LANDRATSAMT

LEADER-Förderung: Startreife Projektideen einreichen

Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, Verbände und Kommunen im Ostallgäu können für die zweite geplante Sitzung vom Entscheidungsgremium des bergaufland Ostallgäu e. V. bis spätestens 22. Februar Projektbeschreibungen bei der Geschäftsstelle einreichen, um einen Zuschuss über das Förderprogramm LEADER zu beantragen.

Auch darüber hinaus können Projektideen in der Förderperiode 2023 – 2027 laufend eingebracht werden. Diese müssen mindestens einem Entwicklungs- und Handlungsziel der Strategie des Vereins dienen und den Förderbestimmungen von LEADER entsprechen. Die Geschäftsstelle beim Regionalmanagement des Landkreises berät und unterstützt bei der Förderung. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle wird empfohlen. Nach Abstimmung mit der Geschäftsstelle werden die eingereichten Projektbeschreibungen Ende März dem Entscheidungsgremium des Vereins präsentiert, das dann über die grundsätzliche Förderung über LEADER beschließt. Danach kann die Antragstellung beim zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten erfolgen.

Gefördert werden kann in den Themenschwerpunkten Klima und Mobilität, Sozialer Zusammenhalt, Landwirtschaft, Umwelt und Natur sowie Wirtschaft, Bildung und Kultur sowie Tourismus. Dabei sind Fördersätze in der Regel von 30 bis 60 Prozent möglich. Die Förderung beträgt zwischen 7.000 € bis 250.000 €, in bestimmten Fällen auch mehr.

Weitere Informationen auf www.bergaufland-ostallgaeu.de sowie über Tel. 08342/911-687/-688 oder per E-Mail an info@bergaufland-ostallgaeu.de.

LEADER ist die Abkürzung des französischen „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ und wird übersetzt mit „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raums“. LEADER ist ein Förderprogramm der EU und des Freistaates Bayern zur Förderung der nachhaltigen ländlichen Regionalentwicklung. Das Förderprogramm ist ein methodischer Ansatz, der es lokalen Akteuren ermöglicht, regionale Prozesse mitzugestalten. Dieser Ansatz wird durch sogenannte Lokale Aktionsgruppen (LAGs) umgesetzt.

Die LAG bergaufland Ostallgäu e. V. ist Träger der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und als solcher verantwortlich für deren Umsetzung mit dem Zweck der nachhaltigen Entwicklung der Region Ostallgäu. Der Verein ist für den Zeitraum von 2023 bis 2027 vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF) wieder als LAG für das Förderprogramm LEADER anerkannt worden.

Die Geschäftsführung des Vereins wird vom Regionalmanagement des Landkreises Ostallgäu übernommen. Beim Regionalmanagement erfolgt die Koordinierung für die Regionalentwicklung im gesamten Landkreis. Die Abwicklung des Förderprogramms LEADER in der Region erfolgt über das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten.

Von: bergaufland Ostallgäu e. V.

Fachtagung „Ehrenamt im Ostallgäu“ am 2. März 2024

Spannende Workshops für alle im Ehrenamt Tätigen

Informieren Sie sich in 18 kostenfreien Workshops zu relevanten Themen rund um Vereinsarbeit und Ehrenamt, bilden Sie sich weiter und lernen Sie andere Ehrenamtliche kennen. Anmeldung bis 16. Februar!

Wann: Samstag, 2. März 2024, 9 – 17 Uhr

Wo: Landratsamt Ostallgäu

Die Workshops im Überblick:

- Einsteiger-Kurs: Soziale Medien für Vereine
- Erfolgreiches Hochformat: Social-Media-Videos für Vereine
- Fundraising – alle brauchen Geld und meist zur gleichen Zeit
- Tipps & Tricks für – Social Media – offene Fragerunde
- Gewaltprävention im Verein
- Gute Rede – schlechte Rede
- Kommunikation und Führung im Verein
- Mitglieder gewinnen, begeistern und halten
- Spender, die unbekanntes Wesen
- Steuerrecht im Verein
- Haftungsrisiken und Versicherungsschutz im Ehrenamt
- GEMA und Ehrenamt
- Vorstandsarbeit im Verein – Haftung und mehr
- Fragen zur Vereinsatzung
- Tagesworkshop: Starthilfe für neue Vereinsvorstände

Weitere Infos & Anmeldung unter:
www.ehrenamt-ostallgaeu.de

Veranstalter: Servicestelle EhrenAmt

Von: Landratsamt Ostallgäu

Landratsamt führt digitalen Bauantrag des Freistaats ein

Seit 1. Januar 2024 kann für Bauanträge auch beim Landratsamt Ostallgäu das zentrale digitale Bauantragsverfahren des Freistaats genutzt werden. Sowohl die digitalen als auch die papiergebundenen Bau- und Abgrabungsanträge sowie die dazugehörigen Unterlagen sind seit Jahresbeginn direkt bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Ostallgäu einzureichen.

Der digitale Bauantrag ist ein zusätzliches Angebot, das auf Wunsch eine digitale Übermittlung des Bauantrags ermöglicht. Mit dem digitalen Bauantrag besteht künftig für Bauherren und Planfertiger die Möglichkeit, der unteren Bauaufsichtsbehörde einen Bauantrag einschließlich aller beigefügten digitalen Baupläne online zu übermitteln. Durch die komplette digitale Abwicklung aller Bauanträge, einschließlich der parallelen Beteiligungen der internen und externen Fachstellen sowie der Städte Märkte und Gemeinden, können sich Gesamtlaufzeiten und die Genehmigungsprozesse erheblich verkürzen.

Weitere Informationen zum Verfahren sind auf der Internetseite des Landratsamtes Ostallgäu abrufbar unter www.ostallgaeu.de.

Von: Landratsamt Ostallgäu

Aus dem Standesamt: Eheschließungen in der Verwaltungsgemeinschaft



17.11.2023 in Seeg - Julia Felzmann und
Thomas Hipp, Seeg
09.12.2023 in Hopferau - Stefanie Jocher und
Thomas Fichtl, Hopferau
20.12.2023 in Rückholz - Susanne Margarete Bauer und
Dirk Weisel, Rückholz



VERWALTUNGS- GEMEINSCHAFT

Übungen der Bundeswehr

Einheiten der Bundeswehr führen im Jahr 2024 in den nachfolgenden Zeiträumen

12. Februar 2024 – 1. März 2024, 19. Februar 2024, 16. Februar – 23. Februar 2024

diverse Übungen durch. Die Übungen finden auch nachts statt.

Der Übungsraum erstreckt sich u. a. auf das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Seeg.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Auf die Gefahren, die von liegen gelassenen Sprengmitteln (Fundmunition u. dgl.) ausgehen und auf die Strafbestimmungen nach dem Sprengstoffrecht weisen wir besonders hin.

Die Truppe wird bemüht sein, Schäden an privatem und öffentlichem Eigentum zu vermeiden. Ersatzansprüche für evtl. Schäden sind sofort der Gemeinde anzuzeigen.

Die erforderlichen Maßnahmen zur Schadensregulierung können dann von den Gemeinden gemäß dem Handblatt für die kommunalen Behörden über Manöverschäden zeit- und fristgerecht eingeleitet werden. Zur Unterstützung der Gemeinden, und nicht zuletzt im eigenen Interesse, wird den Betroffenen empfohlen, sich – soweit möglich – die Kennzeichen der eingesetzten Manöverfahrzeuge zu notieren. *Von: VGem Seeg*

Notaramtstag

Der Notaramtstag findet monatlich, jeweils am ersten Dienstag im Monat, statt. Termine vereinbaren Sie bitte **direkt** mit dem Notariat Dr. Hans Michael Malzer und Dr. Eckard Wälzholz in Füssen, unter der Tel.: 08362/9106-0. (www.notare-fuessen.de, notare-fuessen@notarnet.de).

Die Termine finden wie gewohnt im Rathaus in Seeg statt.

Von: VGem Seeg

**Der Redaktions- und Anzeigenschluss
für das Gemeindeblatt vom 15. März 2024
ist der 29. Februar 2024, 12 Uhr.**

Öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Steuererklärungen für 2023

Die Finanzämter geben hiermit bekannt, dass bei ihnen die nachstehend aufgeführten Steuererklärungen bis zum

2. September 2024

abzugeben sind. Für Land- und Forstwirte, deren Gewinn nach einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr ermittelt wird, endet die Erklärungsfrist jedoch nicht vor Ablauf des neunten Kalendermonats, der auf den Schluss des Wirtschaftsjahres 2023/2024 folgt. Die Umsatzsteuererklärung ist auch in diesen Fällen bis zum 2. September 2024 abzugeben.

Für Arbeitnehmer, die einen Antrag auf Einkommensteuerveranlagung stellen, endet die Antrags- und Erklärungsfrist am 31. Dezember 2027. Die Umsatzsteuererklärung war in den Fällen, in denen der Unternehmer seine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit vor dem 31. Dezember 2023 beendet hat, binnen eines Monats nach Beendigung seiner unternehmerischen Tätigkeit abzugeben.

Ausführlichere Informationen finden Sie auf der Website des Finanzamtes Bayern unter: www.finanzamt.bayern.de (Startseite > Steuerinfos > Weitere Themen > Steuererklärung > Öffentliche Aufforderung 2024)

Von: VGem Seeg

Die Verwaltungsgemeinschaft Seeg
(ca. 9.300 Einwohner) sucht ab sofort eine/n

Sachbearbeiter/in
im Fachbereich Kasse

in Voll- oder Teilzeit unbefristet (m/w/d)

Zur Verwaltungsgemeinschaft gehören die Gemeinden Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Seeg und Wald. Zur Unterstützung des Teams unserer Verwaltungsgemeinschaft in der Kassenverwaltung suchen wir eine/n motivierte/n Mitarbeiter/in.

Sie kommen aus dem Bereich Verwaltung, Steuer- oder Bankwesen und gehen gerne mit Zahlen um, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Die ausführliche Stellenanzeige finden Sie unter www.rathaus.seeg.de

Abgabetermine für die Abholung von Sperrmüll, Baum- & Strauchschnitt – Grüne Karte

Abgabetermin für die Abholung von Sperrmüll:

1. Sperrmüllsammlung

Abgabetermin für die Karten: 16. Februar 2024

Voraussichtlicher Abholungszeitraum: 11. März – 22. März 2024 (KW 11 + 12)

Die Kosten belaufen sich auf 20 € pro Abholung

Abgabetermin für die Abholung von Baum- & Strauchschnitt – Grüne Karte:

1. Sammlung

Abgabetermin für die Karten: 01. März 2024 – Frühjahr

Die Abholung des Baum- und Strauchschnittes erfolgt relativ kurzfristig, der Abholtermin wird vorher schriftlich mitgeteilt.

Mit der „Grünen Karte“ werden zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst) bis zu je 3 m³ Baum- und Strauchschnitt zu Hause abgeholt. Die Kosten belaufen sich auf 20 € pro Abholung.

Weitere Informationen zur Abfallwirtschaft finden Sie auf: www.ostallgaeu.de/Abfallwirtschaft Von: VGem Seeg

Der Redaktions- und Anzeigenschluss
für das Gemeindeblatt vom 15. März 2024
ist der 29. Februar 2024, 12 Uhr.

Winterliche Räum- und Streupflichten

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft weisen alle Grundstückseigentümer auf ihre Räum- und Streupflicht hin.

Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

Gehwege und Gehbahnen sind an Werktagen ab 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr zu räumen und gegebenenfalls zu streuen. Diese Maßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Unfallgefahren notwendig erscheint. Die Gehbahn muss mindestens eine Breite von 1 Meter aufweisen. Schnee- und Eisreste von privaten Grundstücken (auch Gehwege) dürfen nicht auf öffentlichen Straßen gelagert werden. Schnee- und Eisreste von öffentlichen Gehwegen sind so zu lagern, dass der Straßenverkehr nicht behindert wird. Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege müssen frei bleiben. Der Schnee, der wegen geparkter Fahrzeuge nicht durch den gemeindlichen Bauhof beseitigt werden konnte, muss von den Haltern der Fahrzeuge weggeräumt werden. Die gemeindlichen Bauhöfe räumen, bzw. streuen im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit einzelne Gehwege und Straßenränder. Dies geschieht aber unregelmäßig und nur soweit es den Mitarbeitern aufgrund der sonst anfallenden Arbeiten möglich ist. Dadurch sind die Eigentümer der an der Straße angrenzenden Grundstücke nicht von ihrer Pflicht entbunden, dafür zu sorgen, dass sich der bestimmte Abschnitt der Gehbahn bzw. Straßenrand in verkehrssicherem Zustand befindet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Anlieger trotzdem haftet, wenn er seiner Verkehrssicherungspflicht nicht nachkommt. Die Gemeinden empfehlen, die genannten Pflichten sorgfältig zu erfüllen. Unfälle können so vermieden werden. Auch eventuelle Schadensersatzansprüche oder sogar Ordnungswidrigkeitsverfahren sind dann nicht zu befürchten.

Von: VGem Seeg

LANGHOF
M e t a l l b a u

*Qualität in Form
und Wertigkeit!*

Metallbau LANGHOF Treppengeländer
 Fenster + Türen LANGHOF Treppenbau
 Wintergärten LANGHOF Wendeltreppen
 Fenstergitter LANGHOF Kunstschmiedearbeiten
 Gartentore LANGHOF V2A-Handläufe + Geländer
 Zäune LANGHOF Aluminium-Konstruktionen
 Grabkreuze LANGHOF Brandschutzelemente T30/T90
 Gitterroste LANGHOF Stahl-Glas-Geländer
 Wintergärten LANGHOF Schweißarbeiten gem. EN 1090-EXC2

Lobachstr. 15 • D-87637 Seeg • Tel. 08364/380
www.langhof-metallbau.de

TOP
2023

WEISENBACH IMMOBILIEN

UNSER „SECRET SALE“

Auch Sie möchten Ihre Immobilie so diskret wie nur möglich und ohne öffentliche Werbung verkaufen? Dann sollten Sie unseren „SECRET SALE“ kennen lernen!

Mit unserem „Secret Sale“ verkaufen wir das geliebte Elternhaus, die sich seit Jahrzehnten im Familienbesitz befindende Immobilie, oder das eigen genutzte zu Hause mit einem Höchstmaß an Diskretion und ohne öffentliche Werbung. Unser „Secret Sale“ wahrt Ihre Privatsphäre, schützt Sie vor Besichtigungstourismus und unangenehmen Nachfragen in Ihrem privaten Umfeld.

Gutschein

für eine unverbindliche und kostenfreie
Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie.

Weisenbach Immobilien, Inh. Christoph Weisenbach
Augsburger Strasse 7 - 87629 Füssen - Tel: 08362/ 4028 - Fax: 08362/ 7798
www.weisenbach-immobilien.de



AUS DEM RATHAUS

Neujahrsempfang in Hopferau am 5. Januar 2024

Die Politische und Katholische Pfarrgemeinde von Hopferau hatten samt Bernd Rath und seiner Assistentin zum Neujahrsempfang ins Schloss zu Hopferau geladen. Bürgermeister Rudi Achatz begrüßte die Gemeinderäte nebst den Vorständen der Vereine und dankte dem Schlossherrn und seinem Team, dass er seine Räumlichkeiten, wie seit Jahren, für dieses Treffen zur Verfügung gestellt hatte. „Zusammenhalt zu leben versuchen wir hier in Hopferau nicht – wir machen es!“, stellte er fest. Im Anschluss erinnerte er daran, was den Ort im abgelaufenen Jahr „in Atem gehalten hatte“, wie er sagte. Baumaßnahmen größeren Ausmaßes wie Gas- und Glasfaser-Verlegung, Querungshilfe bei Hinterberg über die OAL2, Sanierung des Schmutzwasserkanals zum Wertstoffhof und die Dorferneuerung in Heimen hätten den Geduldsfaden der Anwohner strapaziert. Der Wasser-Notverbund mit der Gemeinde Eisenberg sei erneuert und vereinfacht worden, auch in der Auenhalle gehe es weiter: Der neue Vorhang zur Bühne müsse nur noch aufgehängt werden. Mit Blick aufs Jahr 2024 hofft er, dass die laufenden Arbeiten abgeschlossen werden können, wozu auch die PV-Anlage auf der gemeinsamen Grundschule in Speiden und der Anbau für Räumlichkeiten für die Übermittagsbetreuung ab 2026 zählen. Zudem sprach er Personalien an, die den Ort betreffen: Man habe Daniela Streif als neue Leiterin des Kindergartens einstellen können und mit Peter Hartl einen weiteren Geschäftsstellenleiter für die VGem Seeg gefunden, der sein Amt zusammen mit Carolin Chilian ausüben werde. Zudem dankte er u. a. den Ortsvereinen, auf die man stolz sein könne, sie seien das „Herzstück“ der Gemeinde.

Auch Pater Shiju Pulickal von der Pfarreiengemeinschaft Seeg sprach seine Wünsche für das neue Jahr aus, wobei er auch auf den schmerzlichen Verlust von Pfarrer Kummer sowie die Versetzung von Pfarrer Schnabel einging. Dem stellte er das neue Jahr „voller Möglichkeiten und unbeschriebener Seiten“ gegenüber und hofft, dass sich auch weiterhin Menschen engagieren, wobei er seinem Mitbruder Pater Joseph Vattathara für die schnelle Mitarbeit in der Pfarreiengemeinschaft dankte, zumal keiner wisse, wann ein neuer Pfarrer komme. „Jeder Tag hält ein Geschenk bereit“, stellte er fest, „man muss es nur auspacken!“ Schlossherr Bernd Rath verwies in seinem Jahresrückblick vor allem auf das 555-Jahre-Jubiläum, das mit etlichen Events begangen wurde, wobei er u. a. auf den Besuch von Konrad Zuses Sohn Horst, das Rittermahl, die Greifvogelschau und den fünfmaligen Abend mit dem Männerchor Hopferau-Schwangau verwies – Letzterer wird auch im neuen Jahr wieder mit auf dem Programm stehen. Dass man sich in der Gemeinde wohlfühle, zeige das Miteinander bei Festen wie dem Adventsmarkt – allerdings hätte man auch bei eigenen Veranstaltungen gerne mehr Hopferauer gesehen, resümierte er. Dazu wird es im neuen Jahr Gelegenheiten geben: Für Ostern habe seine Assistentin Aura z. B. Überraschungen für Kinder geplant, auch stehe eine „Schlagernacht“ im Oktober an. Was wohl manchen Zuhörer überrascht haben dürfte, war seine Ankündigung, das Schloss zu veräußern, das bislang 13 Jahre in seinem Besitz bzw. dem

seines Unternehmens BERA gewesen sei. Man habe sehr viel in das Juwel investiert, die Belegschaft auf ein Drittel des Bisherigen reduziert, sich für Veranstaltungen mit einem Augsburger Unternehmen zusammengetan und trotzdem Verluste gemacht, obwohl sein Unternehmen das Schloss subventioniert habe. Überdies, so Rath, sei die politische und wirtschaftliche Lage, nun auf Deutschland bezogen, nicht jene, die ihm vorschwebte: Rechtspopulismus, internationale Konflikte u. Ä. böten ihm keine Perspektiven, mit denen er hätte weiter machen können. Insofern wolle er sich zurückziehen, werde allerdings alles daransetzen, dass ein Verkauf auch für die Gemeinde Hopferau einvernehmlich sein werde.

Den Gästen beim Neujahrsempfang ging bei der schmackhaften Bewirtung samt den Prognosen für 2024 der Gesprächsstoff nicht aus.

Von: Norbert Plattner



Neujahrsempfang 2024 im Schloss zu Hopferau –
Foto: Norbert Plattner



Neujahrsempfang Hopferau mit P. Shiju, Schlossherr B. Rath
und Bürgermeister R. Achatz – Foto: Norbert Plattner

Susanne Troiano
Friseurmeisterin



Wiedemen 153 · 87659 Hopferau
Telefon (+49) - 83 62-505 68 74

Termine nach Vereinbarung.
Montags geschlossen. Parkplätze am Haus.

Aus dem Gemeinderat Hopferau

Die Gemeinde Hopferau hatte sich mit der Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung zur Entwässerungssatzung zu befassen und im Anschluss eine Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung zur Wasserabgabensatzung zu fassen. Kämmerin Karina Reitemann von der VGem Seeg erinnerte an die staatlichen Vorgaben, wonach eine gemeindliche Entwässerungs- und Wasserversorgungseinrichtung kostendeckend betrieben werden muss. Der besseren Kalkulierbarkeit wegen, müssen zudem spätestens alle vier Jahre die Gebühren neu berechnet werden, wobei erwirtschaftete Defizite durch Gebührenanhebung aufzufangen sind – Gebührenüberschüsse sind entsprechend im nächsten Kalkulationszeitraum an die Verbraucher zurückzugeben.

Nach ihren Berechnungen entstanden bei Hopferaus Wasserversorgungseinrichtung seit 2001 eine Unterdeckung in Höhe von 8.698,73 €, u. a. durch die laufenden, jährlich wiederkehrenden Instandsetzungen für das Kanalnetz. Zudem erhöhten sich Sach-, Unterhalts- und Betriebskosten, wie laufende Bewirtschaftungs- und vor allem Energiekosten, ebenso wie z. B. die Personal- und Personalnebenkosten. Insofern komme man an einer Gebührenerhebung nicht vorbei, wie ihre Kalkulation für den Zeitraum 2024 – 2027 belegt.

Ihr Vorschlag deshalb bezüglich des Entwässerungsgesetzes: Anhebung der Gebühr je Kubikmeter Abwasser auf 2,94 € und hinsichtlich der Wasserabgabe die Grundgebühr auf 75 € (bis 2,5 m³/h) bzw. bei 150 € (über 2,5 m³/h). Außerdem schlug sie vor, die erhobenen Gebühren nicht wie bislang per Abschlag zum 1. Juli zu erheben, sondern jeweils zum 15. Februar, 15. Mai und 15. August eines jeden Jahres, um die finanzielle Belastung gleichmäßiger übers Jahr zu verteilen. Insgesamt sollen drei Abschläge erhoben werden, um die Belastung gleichmäßiger auf den Jahresverlauf zu verteilen. „Im November erfolgt dann jeweils die Jahresabrechnung für das Vorjahr“, so die Kämmerin.

Den Änderungen von Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung sowie zur Abwassersatzung stimmte der Gemeinderat nach eingehender Diskussion mit einer Gegenstimme zu. Die neue Gebührenordnung wird den Haushalten zeitnah zugestellt.

Mit einem weiteren Schwerpunkt in der Gemeinderatssitzung beschäftigte sich Thomas Konter vom Planungsbüro Mooser, wobei es um die Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Käserei südlich der St 2008“ sowie des Bebauungsplans selbst ging: Stellungnahmen bzw. Einwände von diversen Behörden waren zwischenzeitlich eingegangen. So wurde beispielsweise auf die Bodenbeschaffen-

heit (Moränenkies-Schichten und tertiäres Grundmoränen-Material an der Oberfläche) verwiesen, was zum Aufstau des Grundwassers und insofern zu Feuchtigkeit des Neubaus führen könnte – man wird sich diesbezüglich ggf. mit dem Ersteller des Baugrundgutachters abstimmen und eine Gebäudedrainierung veranlassen. Neben weiteren Änderungsvorschlägen, die sicherlich allesamt das Wohl von Gemeinde und Bauherren im Blick haben, gab es allerdings auch recht Erfreuliches zu vermelden: Erwartungs- und zeitgemäß waren Anmerkungen mit Blick auf den Leitfaden „Bauen im Einklang mit Natur und Landwirtschaft“ eingetroffen, wobei „die nach vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen zur Umgestaltung eines gestreckten Wiesengrabens in ein mäandrierendes Fließgewässer, das Einbringen zusätzlicher Strukturelemente und die neue Gehölzbepflanzung [...] in Summe als eine sehr hochwertige Ausgleichsmaßnahme angesehen und positiv beurteilt“ wurde.

Hinsichtlich des eigentlichen Bauvorhabens wurden beispielsweise Dachformen (Satteldach auf dem Hauptgebäude bzw. begrünte Flachdächer bei Nebengebäuden) angesprochen, desgleichen mögliche Auswirkungen bzw. Vorgaben für den fließenden Verkehr auf der St 2008, wobei Letztgenannte als marginal eingeschätzt wurden.

Insgesamt wurden in der anschließenden Abwägung seitens des Gemeinderates Anregungen aufgenommen oder präzisiert. Insofern konnte die Änderung des FNPs sowie der Bebauungsplan einstimmig verabschiedet und beschlossen werden.

Weitere Beschlüsse: In der Schloßstraße 9 – 11 wurde einer Nutzungsänderung zugestimmt: Einbau einer Wohnung samt zweier Gästezimmer im Dachgeschoss statt des Baus von Büro sowie Archiv- und Ausstellungsräumen; eine weitere, nahezu gleichlautende Nutzungsänderung betraf ein Anwesen am Mühlbachweg, die ebenfalls positiv beschieden wurde. Zudem stimmte der Rat dem Erlass einer Vorkaufrechtsatzung zu. Von: *Norbert Plattner*

Vorweihnachtliches Beisammensein im Floriansstüble in Hopferau

Bürgermeister Rudi Achatz hatte die Gemeindemitarbeiter/innen zu einem zwanglosen Beisammensein in der vorweihnachtlichen Zeit ins Floriansstüble der FFW geladen. Man saß gemütlich beisammen, wurde bewirtet und vor allem: Man spürte die Wertschätzung für die über das Jahr hin geleistete Arbeit. Der Dank des Bürgermeisters galt dabei besonders Katja Linder, der seit zehn Jahren „guten Seele des Gemeindeamtes“ sowie der Leiterin der Gäste-Information, Eva Schabel, für zwanzig Jahre.

Von: *Norbert Plattner*

Hundeschule wohlfühlen und erleben
Vom Basis Kurs bis hin zum
Hundeführerschein / Activity Stunde
Gemeinsam lernen und Spaß haben!
Unser Name ist Programm!
Tel 0151-20228559
www.hundeschule-wohlfuehlen-erleben.de



V. li.: Katja Linder, Eva Schabel, Rudi Achatz –

Foto: *Norbert Plattner*

EP: Uhlemayr

Seeg | Pfronten | Oberstdorf

GET STARTED DEINE AUSBILDUNG 2024 BEI UNS

- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)



Bewirb Dich jetzt unter
info@elektro-uhlemayr.de

oder schau auf unsere Website unter www.elektro-uhlemayr.de

Wir freuen uns auf Dich !

Dein EP Uhlemayr-Team

Elektro Uhlemayr GmbH & Co. KG
Rothelebuch 1, 87637 Seeg
08364 9840070 | info@elektro-uhlemayr.de
www.elektro-uhlemayr.de



VEREINE UND VERBÄNDE

Pfarrgemeinderats-Fasching in Hopferau

Der Saal beim Hirsch war voll besetzt: Der Pfarrgemeinderat (PGR) von St. Martin Hopferau hatte wie seit zig Jahren zur Faschingsitzung geladen, die man sich nicht entgehen lassen mochte. Zudem spielte wie seit 31 Jahren „s Fünfar Gschpann“ auf, was man gleich mitfeiern konnte: Seinem Leiter Obmüller Michel wurde ein „Gedenkbrunnen“ errichtet und zünftig vom PGR eingeweiht. Es blieb nicht der einzige Ortsbezug in der lustigen Gesellschaft, denn der PGR, erweitert um Agnes Harsch vom rudimentären Pfarrteam, machte sich unter dem Motto buchstäblich auf den Weg „MIR suchen einen neuen Pfarrer“ – die gemachten Vorschläge waren zwar gut gemeint, allerdings nicht realisierbar. Weitere Glanzpunkte der närrischen Sitzung war der misslungene Versuch, Geld an einem Automaten mit künstlicher Intelligenz abzuheben, oder – nun mitten aus dem Leben gegriffen – „wahre Unfallprotokolle“, die man auch mit „Dichtung und Wahrheit“ hätte umschreiben können, oder „Frauenschichtla“, bei denen die sogenannte Krone der Schöpfung arg gerupft aussah. Wie im letzten Jahr traten karnevalistische Nachwuchstalente auf, d. h. der Kinderchor unter Josefine und Thomas Brunner. Höhepunkt der gut dreistündigen PGR-Sitzung war der Auftritt der Hopferauer Prinzengarde mit Anita I. – Prinz Daniel I. konnte leider nicht antreten, doch meisterte die Prinzessin ihren zwangsläufigen Solopart bravourös. Dass die Garde mit neuen Mitgliedern aufwarten konnte – allesamt von Karl Hitzelberger in gewohnt charmanter Art vorgestellt – war überaus erfreulich und das schwungvolle Programm mit Gardetanz und Show-Programm, nun als Flugbegleiterinnen, hielt die Zuschauer in Atem. Als man schließlich auseinander ging, war jedem klar, dass sich der Weg ins Gasthaus Hirsch, 1. OG, wie stets gelohnt hatte – man war wieder voll und ganz auf dem Laufenden. *Von: Norbert Plattner*



Hopferauer Prinzengarde mit Anita I. – Foto: Norbert Plattner



Die „Flugbegleiterinnen“ der Hopferauer Garde – Foto: Norbert Plattner

Konzert des Musikvereins Hopferau

„Blasmusik ist bunt“ lautete das Thema des Jahreskonzerts des Musikvereins Hopferau zu Adventsbeginn in diesem Jahr (2023). Was die Zuschauer betrifft, so hatte wohl kaum jemand damit gerechnet, dass die Auenhalle trotz der chaotischen Witterungsverhältnisse gefüllt war. Vorweggesagt: Die Buntheit des Klangkörpers war den Zuhörern schon lange bekannt, aber das, was schließlich zu Gehör gebracht wurde, entsprach einem Feuerwerk, dass sich die Musizierenden selbst zusammengestellt hatten, wie zu hören war: Jede und jeder im Orchester hatte drei seiner Favoriten benannt – die Auszählung floss entsprechend in die Planung ein. Durch das Programm führten sehr informativ Lisa Wagner und Dominik Lochbihler.

Zu Beginn spielte – seit wenigen Jahren traditionell – die Jugendkapelle Eisenberg-Hopferau unter der Leitung der neuen Leiterinnen Josefine Sedlmeier und Miriam Ebert: Der nun 15-köpfige Klangkörper begeisterte die Zuhörer mit Fritz Neuböcks „Fiesta“ sowie der „Fun Polka“ von Alexander Pfluger und zeigte, dass Freude am Spiel und Können die Zuhörer zu begeistern vermag – in ihrer verdienten Zugabe ließen sie die nahende Weihnachtszeit aufleuchten.

Der Musikverein Hopferau begann mit dem „Grand March“ von Soichi Konagaya, einem preisgekrönten Absolventen der Kunsthochschule Tokyo und Komponist, mit Schwerpunkt Blasorchester, insbesondere Perkussion-Instrumente. In diesem Stück forderte der Komponist dem Orchester so manches ab, was es bravourös meisterte. Deutlich lyrischer klang „Nora – Licht des Nordens“ von Thomas Asanger, dessen dreibeinige Hauskatze mit 20 Jahren verstarb und deren „Stimmungen“ von Nachdenklichkeit über Verspieltheit bis zum Chaotischen er liebevoll bis vehement nachzeichnet. Weiter ging es mit „Wir lieben die Blasmusik“ (Peter Leitner): „Nomen est omen“, womit alles gesagt ist. Recht gefühlvoll zeichnete das Orchester, mit „Reditus Solis“ (Rückkehr der Sonne) von Armin Kofler, einem Südtiroler, die Empfindungen von Hochgebirgsdörflern nach, die jährlich für zwei Monate die Sonne nicht zu Gesicht bekommen: Niedergang, Schatten und Neubeginn wurden entsprechend lyrisch bis majestätisch vorgetragen.

Nach den eingeflochtenen Ehrungen (s. u.) setzte das Orchester mit „Bock auf Blasmusik“ von Matthias Glotz aus Görtsried, der im Publikum saß, seinen bunten Reigen fort, der jedes Register zu Höchstform anspornte – das Stück erfuhr in diesem Jahr seine Erstaufführung. Recht stimmungsvoll, bisweilen auch monumental, erklang „Baba Yetu“ (Swahili: Vaterunser) des Christopher Kin, wobei jeder nachvollziehen konnte, dass das Stück, das der Komponist für ein Computerspiel komponierte, mit einem Grammy bedacht worden war.

Mit 80er-Kult(tour), einem Arrangement von Thiemo Kraas, entführte das Orchester seine Zuhörerschaft in Altbekanntes, vor allem die ältere Generation wird die eingeflochtenen Oldies wie „Skandal im Sperrbezirk“, „Sternenhimmel“ oder „Rock Me Amadeus“ noch im Ohr haben. Nach dem getragenen Stück „The Story“ (Martin Scharnagel) folgte mit „At The World's End“ der Zugriff auf „Fluch der Karibik“, der dem Klanggebilde schließlich alles abverlangte und im anhaltenden Applaus des Publikums den offiziellen Teil beendete. Eine Besonderheit stand allerdings noch aus: Bei einer der drei Zugaben („Amazing Grace“) traten zur Gaudi aller zwei Dudelsackpfeifer aus den Bläserregistern auf. Die Ehrungen nahmen die stellvertretende Präsidentin des ASM Centa Theobald sowie Andreas Kleinhenz (Ausschussmitglied des Bezirks 3 Füssen) vor: Sie würdigte hierbei generell die Arbeit der örtlichen Musikvereine und insbesondere die des Musikvereins Hopferau, der über seine Grenzen hinaus bekannt sei. Mit Blick

auf die gute Jugendarbeit des Vereins stellte sie fest: „Wenn ein Verein alt werden will, muss er jung bleiben!“ Eine besondere Ehrung wurde Willi Breher, einem Urgestein des Vereins, für seine vielfältigen Einsätze in knapp 50 Jahren zu seiner Verabschiedung ausgesprochen.

Ehrungen:

Marie Lipp (D 1), Theresa Bayrhof (D 2)

10 Jahre: Elias Dischler, Paula Jachtner, Dominik Lochbihler, Andreas Nigg

25 Jahre: Andrea Breyer, Christine Böck, Thomas Köpf

50 Jahre: Josef Böck, Alto Hefele, Werner Köpf

45 Jahre (interne Ehrung): Michael Eberle, Peter Nigg

Verabschiedung: Willi Breher *Von: Norbert Plattner*



Musikverein Hopferau – Foto: Norbert Plattner

Hubertus-Schützen Hopferau: Königsproklamation

Die Hopferauer St. Hubertus-Schützen hatten nach Schraden in ihre gute Stube geladen: Alle Ergebnisse, vom Vereineschießen bis hin zur Ermittlung der diesjährigen „Majestäten“, wurden vom recht zahlreich erschienenen Publikum mit Spannung erwartet.

An erstgenannter Disziplin hatten 58 Dreiergruppen aus Ortsvereinen und Interessensgruppen mit teils fantasievollen Namen teilgenommen und – wie es hieß – mit viel Spaß ihr Glück versucht, zumindest mit ihren aufaddierten Teilern die vorderen Plätze zu ergattern, die mit einem Fass Bier (1.), einem Spanferkel (2.) sowie einem Brotzeitkorb (3. Platz) dotiert wurden. Entsprechend hoch waren die Erwartungen der potenziellen Siegerinnen und Sieger. Dass sich bei diesem Wettbewerb die erstgenannte, in der Wertung also letzte Gruppe den Namen „Scharf daneben“ gegeben hatte, scheint wohl eine Vorwegnahme des Resultats gewesen zu sein, jedenfalls hatte man die Lacher auf seiner Seite, was schließlich auch zählt. Dank der zügigen und trotzdem launigen Moderation von 1. Sportwart Klaus Berger ging dieser Programmpunkt, aufgegliedert mit Stücken des Musikvereins, recht zügig vonstatten.

Schützenmeisterin Karolin Boxhorn, die bereits die Gäste begrüßt hatte, nahm auch die anstehenden Ehrungen im Namen des Bayerischen Sportschützenverbands vor und leitete schließlich zum Höhepunkt des Abends über, der Königsproklamation, zu der die, noch amtierenden Würdenträger/-innen des Vorjahres, samt ihrer Insignien bei Marschmusik angetreten waren. Wie stets wurde dieses Geheimnis nach Verlesung der hinteren

Platzierungen ab dem 3. Platz durch verschlossene Umschläge an die Schützenmeisterin weitergereicht, die das jeweilige Ergebnis verkündete – die Spannung im Saal stieg deutlich an, wogegen der Geräuschpegel auf null sank: Jugendkönigin wurde bzw. blieb Lea Stechele für ein weiteres Jahr. Schützenliesl Sonja Folwarczny konnte ihr Vorjahresamt ebenfalls behaupten, nur Schützenkönig 2023 Xaver Linder musste die Amtskette mit August Guggemos tauschen.

Nachdem die Anspannung aller Beteiligten der Freude gewichen war, konnte Karolin Boxhorn den offiziellen Teil des Krönungsabends im Schützenheim beenden, nicht ohne sich vorher bei den fleißigen Helferinnen und Helfern, dem Musikverein Hopferau und den Besuchern zu bedanken.

Ehrungen des Bayerischen Sportschützenbunds:

25 Jahre: Armin Poppler, Rupert Schrödl

40 Jahre: Gabi Linder, Karl-Heinz Schweiger, Patrizia Schweiger

50 Jahre: Willi Breher, Karlheinz Schöllhorn

Ergebnisse:

Vereineschießen:

1. „Schnupfer“ (August Guggemos, Martin Linder und Markus Moser)
2. „Verkehrsverein“ (Leo Breyer, Josef Stocker-Böck und Ulli Fröhlich)
3. „Bunnies“ (Tina Lipp, Geli Linder und Sonja Folwarczny)

Königsschießen: Jugend:

1. Lea Stechele
2. Vanessa Böck
3. Lena Folwarczny

Schützenliesl:

1. Sonja Folwarczny
2. Petra Linder
3. Tina Lipp

Schützenkönig:

1. August Guggemos
2. Helmut Köhler
3. Johannes Nigg

Von: Norbert Plattner



Geehrte & Schützen-Hoheiten (von re. oben nach li. unten): Karlheinz Schöllhorn, Armin Poppler, Karl-Heinz Schweiger, Willi Breher, August Guggemos, Sonja Folwarczny, Lea Stechele – Foto: Norbert Plattner



AUS DEM RATHAUS

Jahresrückblick auf das Jahr 2023

Verleihung der Verdienstmedaille an Alois Altmann

Im feierlichen Rahmen eines Ehrungsabends im Landratsamt Ostallgäu, wurde unter anderem dem Lengenwanger Alois Altmann die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland von Landrätin Maria Rita Zinnecker überreicht. Begleitet wurde er von seiner Ehefrau Marianne und dem Ersten Bürgermeister Albert Schreyer. Im Jahr 2021 wurde er vom Gemeinderat für die Auszeichnung vorgeschlagen: Alois Altmann hat sich durch jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeiten große Verdienste für die Allgemeinheit erworben. Insbesondere aber durch unermüdliches, herausragendes Engagement in Kindergarten und Schule, um den Kindern die Zusammenhänge in Wald und Natur näherzubringen. Alois Altmann, selbst Pächter eines Jagdbogens in Lengenwang, hat sich bereits in jungen Jahren ehrenamtlich bei der Jägervereinigung Marktobendorf engagiert. 47 Jahre gehörte er dem Vorstand der Jägervereinigung an und war 25 Jahre der erste Vorsitzende. Nach dem Ausscheiden aus diesem Amt wurde er von „seinen“ Jägern postwendend und einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Sein hohes Engagement in diesem Bereich wurde bereits 2013 durch das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten gewürdigt. Alois Altmann verstand sich stets als Vermittler der unterschiedlichen Interessen, zwischen Jägerschaft, Landwirtschaft und öffentlichen Stellen. Sein Urteil war stets getragen von seiner Liebe zur Natur und Achtung vor der Schöpfung. Er war und ist noch immer das verlässliche Bindeglied zwischen den Waldbesitzern, der Jägerschaft und den Forstämtern, weit über seinen ehemaligen Amtsbezirk hinaus. Seine größten Verdienste liegen jedoch in weit kleinteiligeren Bereichen. Seit Jahrzehnten unterstützt er unermüdlich mit vielen Führungen und Exkursionen Kindergärten und Schulen. Es ist ihm ein Anliegen, bei den Kindern das Verständnis der Zusammenhänge in Wald und Natur zu wecken und zu fördern. So konnte er Generationen von Kindern in Lengenwang und Umgebung mit seiner ruhigen und unaufdringlichen Art für den achtsamen Umgang mit der Natur und den Schutz der Umwelt sensibilisieren. Und hier liegt sein wohl wertvollster Beitrag für die Allgemeinheit.

Lieber Alois, für deine Dienste zum Wohle unserer Gemeinde sagen wir Vergelt's Gott.



Alois Altmann mit Bürgermeister Albert Schreyer –

Foto: Gemeinde Lengenwang

Mehrzweckhalle „Halle für Alle“

Das neu gegründete Kommunalunternehmen wurde mittlerweile über einen sogenannten „Generalübernehmervertrag“ von der Gemeinde beauftragt, eine „schlüsselfertige“ Mehrzweckhalle zu bauen. Das Kommunalunternehmen wurde seinerzeit unter anderem aus steuerlichen Aspekten gegründet. So ist ein Vorsteuerabzug bis zu 95 Prozent möglich. Weiter sind die Vorgaben für Ausschreibungen nicht so streng wie bei einer Gemeinde. So muss das Bauvorhaben nicht europaweit ausgeschrieben werden. Von Vorteil ist noch die Möglichkeit, Nachverhandlungen mit den zu beauftragenden Firmen zu führen. Mittlerweile wurden die ersten Aufträge vergeben. Nach derzeitigem Planungsstand soll im zweiten Quartal 2024 mit den Erdarbeiten angefangen und im zweiten Halbjahr 2024 mit den Hochbaumaßnahmen begonnen werden.

Abschluss der Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet

Im Gewerbegebiet „Am Burgstall“ konnten die Erschließungsarbeiten des zweiten Bauabschnitts abgeschlossen werden. Dieses Jahr wird aller Voraussicht nach der erste Gewerbetreibende mit dem Bau seines Betriebs beginnen.

Straßenbau

Im Frühjahr 2024 kann der Vollausbau der „Andreas-Mayr-Straße“ abgeschlossen und mit dem Vollausbau der „Bicheler Straße“ begonnen werden. Im Zuge dessen werden auch Arbeiten erfolgen, welche das Hochwasserproblem im Bereich des „Sonnenbichels“ entschärfen.

Erweiterung Vereinstadel

Nachdem die notwendige Verlegung des Stromverteilerkastens abgeschlossen wurde, können die weiteren Tief- und Hochbaumaßnahmen für die Erweiterung des Vereinstadels durchgeführt werden. Diese sind im zweiten Quartal 2024 eingeplant.

Feuerwehr

Anschaffung von Schutzkleidung: Für die Mitglieder der Feuerwehr konnte die Anschaffung von 90 modernen Überhosen und Überjacken in Auftrag gegeben werden.

Digitalisierung: Im Zuge der Digitalisierung der Feuerwehren wurden 49 Funkmeldeempfänger (Pager) bestellt.

Löschwasser: Im Gewerbegebiet „Am Burgstall“ wurde ein Löschwasserbehälter (ca. 300 Kubikmeter) gebaut. Im Zuge des Neubaus der Mehrzweckhalle wird ein Löschwasserbehälter (ca. 200 Kubikmeter) erforderlich. Zukünftig ist es der Gemeinde Lengenwang somit möglich, knapp 500 Kubikmeter zusätzliches Löschwasser bereitzustellen. Weiter wird in Zukunft durch Nutzung von aufgelassenen Güllegruben, das Löschwasserangebot erweitert.

E-Ladesäulen

Im nördlichen Bereich des gemeindlichen Parkplatzes hinter der Turnhalle werden E-Ladesäulen installiert.

Anschaffung Schneepflug

Aus wirtschaftlichen Gründen wurde ein alter Schneepflug ausgemustert und durch einen Neuen ersetzt.

10-jähriges Jubiläum mit der Patenkompanie

In diesem Jahr konnte nachträglich das 10-jährige Jubiläum der Patenschaft mit den Soldaten der 4. Kompanie des Gebirgsaufklärungs bataillons 230 aus Füssen gefeiert werden.

Weihnachtsmarkt „Bethlehemer Dorfweihnacht“

Der über den Landkreis hinaus bekannte Weihnachtsmarkt, die „Bethlehemer Dorfweihnacht“, konnte wieder viele Besucher anziehen.

Beitrags- und Gebührensatzungen zur Wasserabgabebesatzung und Entwässerungssatzung neu festgelegt

Bereits beim Beschluss des Haushalts 2023 wurde darauf hingewiesen, dass die Gebührensätze für Wasser und Abwasser neu kalkuliert werden müssen. Auch in den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Seeg wurden bzw. werden die Gebühren neu kalkuliert. Die neuen Gebührensätze gelten seit 1. Dezember 2023.

Wassergebühren

Die Grundgebühr beträgt bei Verwendung von Wasserzählern
 – mit einem Dauerdurchfluss bis 10 cbm/h: 84 €/Jahr.
 – mit einem Dauerdurchfluss über 10 cbm/h: 168 €/Jahr.
 Die Verbrauchsgebühr beträgt 0,74 € brutto pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

Abwassergebühren

Die Grundgebühr beträgt bei Verwendung von Wasserzählern
 – mit einem Dauerdurchfluss bis 10 cbm/h: 36 €/Jahr.
 – mit einem Dauerdurchfluss über 10 cbm/h: 72 €/Jahr.
 Die Verbrauchsgebühr beträgt
 vom 01.12.2023 – 30.11.2024: 3,40 €
 vom 01.12.2024 – 30.11.2025: 3,53 €
 vom 01.12.2025 – 30.11.2026: 3,68 €
 vom 01.12.2026 – 30.11.2027: 3,85 €
 pro Kubikmeter Abwasser.

Von: Gemeinde Lengenwang



KINDERGARTEN UND SCHULE

Anmeldung für einen Kita-Platz im Betreuungsjahr 2024/2025

Anmeldung im Februar 2024 nur nach vorheriger Terminvereinbarung. Telefonische Terminvergabe von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr.

Mitzubringen sind, das U-Heft, der Impfausweis und die ausgefüllten Anmeldeformulare, die Sie auf unserer Homepage: www.kita-lengenwang.de, finden. Die Anmeldung findet im Rathaus statt.

Kontaktdaten:

Kindertagesstätte „Bimmelbahn“,
 Bahnhofstr. 8, 87663 Lengenwang
 Tel.: 08364/1270

E-Mail: kindergarten@lengenwang.de

Von: Kindertagesstätte Bimmelbahn

Der Redaktions- und Anzeigenschluss
für das Gemeindeblatt vom 15. März 2024
ist der 29. Februar 2024, 12 Uhr.

Besuch von St. Nikolaus und Knecht Ruprecht in der Kindertagesstätte „Bimmelbahn“

Jedes Jahr zur selben Zeit, so auch in diesem Jahr, kamen St. Nikolaus und Knecht Ruprecht zu den Kindern der Kindertagesstätte „Bimmelbahn“ in Lengenwang. Alle Kinder übten schon seit langem, um die beiden „Himmelsboten“ mit Liedern, Gedichten etc. zu erfreuen.

Aber alles nicht umsonst, denn Geschenke vom Nikolaus waren die Belohnung für das Dargebotene, welche die Kinder mit strahlenden Augen entgegennahmen. Was wohl im Säckchen drin ist? Wir sagen auf jeden Fall: „Danke lieber Nikolaus und bitte komm nächstes Jahr wieder bei uns vorbei!“

Von: Kindertagesstätte Bimmelbahn



St. Nikolaus und Knecht Ruprecht zu Gast in der Kita „Bimmelbahn“ – Foto: Christine Jakele

Petterson & Findus „Ein Feuerwerk für den Fuchs“

Das Figurentheater Pfiffikus besucht seit vielen Jahren zu Beginn des neuen Jahres unsere Einrichtung. Spezialisiert auf Petterson & Findus Geschichten spielten sie in diesem Jahr das Stück „Ein Feuerwerk für den Fuchs“. Die liebevoll, von namhaften Künstlern aus Holz geschnitzten Figuren, finden bei den Kindern großen Anklang. Aufgrund dessen, dass alles live, verstärkt über eine Tonanlage, gesprochen wird, bietet dies den Akteuren die Möglichkeit, die Kinder aktiv in das Spielgeschehen miteinzu beziehen, was den Kindern sehr viel Spaß bereitet. Die Kosten für das sehr professionell dargestellte Figurentheater übernahm auch in diesem Jahr der Elternbeirat. Dafür bedanken wir uns herzlichst. Von: Kindertagesstätte „Bimmelbahn“ Lengenwang



Figurentheater Pfiffikus –
Foto: Kindertagesstätte „Bimmelbahn“

OTT-JAKOB Spanntechnik GmbH spendiert neue Waffeleisen

Kindergarten und Schule der Gemeinde Lengenwang freuen sich über neue Waffeleisen

Die Bethlehemer Dorfweihnacht ist weit über Lengenwang hinaus bekannt. Am zweiten Adventswochenende freuen sich unzählige Besucher über die diversen Köstlichkeiten und handgemachten Unikate auf dem Weihnachtsmarkt. Mit einem Stand vertreten ist auch immer der Elternbeirat der Schule und des Kindergartens. Süße Waffeln und heißen Apfelpunsch gibt es dort an diesem Wochenende zu kaufen. Doch die bisherigen Waffeleisen sind mittlerweile in die Jahre gekommen und konnten dem großen Besucherandrang nicht mehr gerecht werden. Dank einer großzügigen Spende der OTT-JAKOB Spanntechnik GmbH konnten nun neue Gastro-Waffeleisen angeschafft werden. „Wir sind unendlich dankbar für eine so große Unterstützung. Im Namen von Schule und Kindergarten möchte ich nochmal ein großes Dankeschön an die Firma OTT-JAKOB aussprechen“, so Carina Waldmann und Kathrin Holzheu, Vorsitzende des Elternbeirats des Kindergartens und der Schule. Die vielen Mamas und Papas der Schul- und Kindergartenkinder freuen sich, den Gästen der diesjährigen Bethlehemer Dorfweihnacht ihren Besuch mit köstlichen Waffeln aus den neuen Waffeleisen versüßen zu können.

Von: Elternbeiräte von Schule und Kindergarten Lengenwang



Carina Waldmann, Benjamin Köbler-Linsner und Kathrin Holzheu mit dem neuen Gastro-Waffeleisen –
Foto: Theresa Jörg



VEREINE UND VERBÄNDE

Jahresversammlung des Gartenbauvereines „Grünes Lengenwang e. V.“

Am 13. Dezember 2023 fand im „Goldenen Adler“ die Jahresversammlung des Gartenbauvereines „Grünes Lengenwang e. V.“ statt. Erster Vorsitzender Hansi Klein begrüßte die Anwesenden. In einer Gedenkminute wurde an die drei Vereinsmitglieder gedacht, die in 2023 verstorben sind. Klein berichtete über die vielseitigen Tätigkeiten in einem „rührigen“ Vereinsjahr: Teilnahme am Vereineschießen, Obstbaumschnittkurs, Palmboschen-Binden mit Kindern; Bepflanzung, Pflege und Gießen von Wappen, den Pflanzbehältern am Dorfbrunnen und der Urnenwand sowie des Kriegerdenkmals, Pflanzentauschbörse, Jäten der Dorfbeete in der Ortsmitte und der Sträucherhecke, Dekorieren des Festzeltes, Vereinsausflug, Pflege und Mäharbeiten der Obstbäume der Streuobstwiese, Kräuterboschen-Binden mit Kindern, Apfelsaft pressen und Mithilfe beim Binden und Dekorieren des Adventskranzes für den Dorfbrunnen. Viel Herzblut, Zeit und Arbeit waren auch in die Bewirtschaftung des Vereinsackers investiert worden – umpflügen und Kompost ausbringen, verschiedenes Gemüse säen und pflanzen; mehrere Kartoffelsorten in Reihen legen, mulchen, gießen etc. Der Lohn für die Mühe war eine gute Ernte. Direkt am Vereinsacker wurde eine leckere Gemüsesuppe gekocht und verkostet und die Kartoffeln und das Gemüse nach und nach geerntet. Außerdem traf man sich monatlich zum „Gartler-Stammtisch“ im „Goldenen Adler.“ Von Kassier Ludwig Hipp folgte nun ein detaillierter Kassenbericht über Einnahmen und Ausgaben des Vereines. Laut Kassenprüfer war die Kasse tadellos geführt worden. Die Vorstandschaft wurde entlastet. Im Anschluss daran konnten sich die Anwesenden bei einem gemütlichen Beisammensein bzw. Adventsstammtisch austauschen.

Von: Christa Osterried

Skikurs Lengenwang

Der Tourenverein Lengenwang konnte auch heuer wieder mit 34 Kindergarten- und Schulkindern zum Skikurs nach Nesselwang fahren. Nach dem 1. Skitag musste leider wegen Sturm für den Rest der Woche alles abgesagt werden. Die Woche darauf, bei strahlendem Sonnenschein, war der Schnee weniger geworden, der Zustand des Schnees allerdings war top. Die Kinder hatten Riesenspaß und bekamen am Ende alle Medaillen und Urkunden. Vielen Dank auch an Busunternehmen Wanger aus Seeg, der die Kinder jedes Jahr fährt.

Von: Edeltraud Nuschele



Skikurs des Tourenvereines Lengenwang –
Foto: Tourenverein Lengenwang

Schreinerei Xaver Gerg

- // Individuell gestaltete Möbel
- // Fenster in Holz oder Kunststoff
- // Haus- und Zimmertüren
- // Bodenbeläge - auch für Ihr Bad
- // Reparaturen



Am Bahndamm 4 / 87663 Lengenwang
Telefon 083 64/328 / xaver.gerg@gmx.de

Jugendfußballcamp in Lengenwang

Fußballbegeisterte Kinder sind beim TSV Lengenwang genau richtig. Der Verein veranstaltet zu Beginn der Sommerferien (27. bis 29. Juli 2024) wieder sein beliebtes und mittlerweile 13. BFV-Fußballcamp auf dem Sportgelände in Außerlengenwang. Das Tagescamp ist ausgelegt für Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis 14 Jahren – egal ob aus Lengenwang oder anderen Gemeinden, jeder ist willkommen. Die Teilnehmerzahl ist aber begrenzt.

Geschult werden unter anderem Grundlagentraining (Technik, Koordination und Spielfähigkeit), Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen. Die Teilnahmegebühr von 149 € (Geschwisterkinder 139 €) beinhaltet neben der Verpflegung auch eine hochwertige adidas-Ausrüstung (Trainings-Shirt, Trainings-Shorts, Stutzen und Ball) sowie eine Trinkflasche.

Nähere Informationen und Anmeldung unter:

www.tsv-lengenwang.de

Von: Gwendolin Sieber



BFV-Fußballcamp in Lengenwang – Foto: Gwendolin Sieber

Preisschafkopfen des TSV Lengenwang

Mit 79 Guten sicherte sich Christian Dodel (Fünfter von links) den Wanderpokal beim beliebten Preisschafkopfen des TSV Lengenwang im Vereinsheim. Dabei setzte sich der Erstplatzierte gegen 43 Mitstreiter durch. Den Sieg nur ganz knapp verpasst hatten Stefan Mair (78 Gute, Vierter von links) und Robert Dodel (77 Gute, rechts). Organisator Rudi Wörz (links) gratulierte auch den zwei Jubilaren: Josef Dodel (zehnte Teilnahme, Zweiter von links) und Ludwig Schmid (25. Teilnahme, Dritter von links).

Von: Gwendolin Sieber



Die Gewinner des Preisschafkopfens – Foto: Nadine Wörz

Andiamo spendet an SAPV Kaufbeuren-Ostallgäu

Die Singgruppe Andiamo freute sich, die Rekordspendensumme von 870 € an die SAPV Kaufbeuren-Ostallgäu überreichen zu können. Jedes Jahr spendet die Singgruppe den Gewinn ihres adventlichen Jugendgottesdienstes. 2023 war dieser nicht nur übermäßig gut besucht, sondern auch die Spendenbereitschaft der Gottesdienstbesucher enorm.

Sabine Frühholz, die stellvertretende pflegerische Leiterin der SAPV, bedankte sich ganz herzlich für die Spende und gab auch nähere Einblicke zur Verwendung des Geldes. Die ambulante Palliativversorgung finanziert mit den Spenden Kosten, die von der Krankenkasse nicht übernommen werden. „Wir behandeln und begleiten Menschen, die an einer nicht heilbaren Erkrankung leiden und eine sogenannte „komplexe Symptomlast“ haben. Dazu zählen Patienten mit einer Tumorerkrankung, ebenso wie Menschen im Endstadium einer Erkrankung des Herzens, der Atemwege oder des Nervensystems“, beschrieb Frühholz die gemeinnützige Arbeit der gGmbH. „An wen kann ich mich wenden?“. Bei dieser und anderen Fragen kann das Team den Betroffenen und ihren Angehörigen weiterhelfen.

Die Patienten werden bis zum Tod im häuslichen Bereich begleitet oder es wird ein gewünschter „Umzug“ ins Hospiz organisiert. Außerdem unterstützt die 18-köpfige SAPV bei bürokratischen Angelegenheiten, wie beispielsweise einer Vorsorgevollmacht oder einer Patientenverfügung.

Auch der Einsatz von Osteopathen, Psycho-Onkologen, Trauerpädagogen oder Musiktherapeuten, deren Hilfe so wertvoll sei, werde mit den Spendengeldern finanziert. „Sie können die Patienten oft auf einer anderen Ebene behandeln“, hat Frühholz sehr positive Erfahrungswerte. Zu ihrem multiprofessionellen Team gehören auch Ärzte und Krankenschwestern, die für die Patienten, wenn nötig, 24 Stunden erreichbar sind.

Von: Gwendolin Sieber



Die Singgruppe Andiamo spendete 870 € an die SAPV Kaufbeuren-Ostallgäu, in Vertretung von Sabine Frühholz (Mitte) – Foto: Gwendolin Sieber

WOHNUNG GESUCHT!

Ich, weiblich und alleinstehend, suche eine
2-ZIMMER-WOHNUNG
 in Seeg oder näherer Umgebung
 mit Balkon/Terrasse und Keller.

Gerne biete ich
 meine Unterstützung
 und Hilfe an,
 wenn ich bei Ihnen
 wohnen darf.

Tel.: 0 1607925303

Bethlehemer Dorfweihnacht 2023

Die Bethlehemer Dorfweihnacht, im Herzen der rund 1.500 Seelen Gemeinde Lengenwang, könnte man durchaus als Erfolgsgeschichte bezeichnen. 2023 fand bereits die elfte Auflage des dörflichen Großereignisses statt.

Schon Monate vorher kümmern sich Monika und Arnold Hollick um die Werbung. Doch mittlerweile ist die perfekt organisierte Großveranstaltung ein Selbstläufer, der weit über das Ostallgäu hinaus bekannt ist. Einen Namen gemacht hat sich der Weihnachtsmarkt aber auch aufgrund seiner harmonischen und besinnlichen Einheitlichkeit. Das Ehepaar Hollick achtet penibel darauf, dass nur warmweißes Licht, rote Weihnachtskugeln und beschriftete Holzschilder an den Buden hängen. Die weiteren, ausgefallenen Dekorationen auf dem gesamten Gelände, sind sehr beliebte Fotomotive bei den Besuchern. Kein Wunder, das ganze Jahr über werden die hölzernen Unikate in Eigenarbeit von den Hollicks hergestellt. Und jedes Jahr kommen neue Blickfänge hinzu.



Bethlehemer Dorfweihnacht – Foto: Gwendolin Sieber

Rund eine Woche vor der Dorfweihnacht beginnt bereits die „heiße Phase“. Dieses Jahr wurden die zahlreichen Helfer der mitwirkenden Vereine am Samstagmorgen von Schneemassen begrüßt. Alle verfügbaren Räumfahrzeuge und Schaufeln waren stundenlang im Einsatz, um Budendächer und den weitläufigen Platz vom Schnee zu befreien. Die Verkaufshütten der Aussteller wurden bereits ein paar Tage vorher von den Bauhofmitarbeitern aufgestellt, doch am Samstag ist offiziell der Aufbau- und Funktionsprobe am Donnerstag vor dem Beginn der Drei-Tage-Weihnacht.

Am Freitag fand dann die feierliche Eröffnung statt, traditionell mit Musik (Alphornbläser und Musikkapelle Lengenwang) und kirchlichem Segen. Leider öffnete dabei in diesem Jahr auch der Himmel seine Pforten und lieferte diesmal nicht sehr viel Schnee, sondern sehr viel Regen. Pater Shiju Pulickal segnete auch das Feuer, das von den Ministranten an jede Bude gebracht und so der feierliche Startschuss erteilt wurde. Trotz des Regens kamen zahlreiche Besucher nach Lengenwang.

Am zweiten Weihnachtsmarkttag herrschte überwiegend gutes Wetter, was sich auch an den rekordverdächtigen Besucherzahlen bemerkbar machte. Beliebt sind dabei auch immer die musikalischen Auftritte der Lengenwanger Kinder und der Singgruppe Andiamo und der Besuch des Nikolaus. Seine Engelschar

verteilte Nikolaussäckchen an erwartungsvolle Kinderaugen. Musikalisch untermalt wurde der Markt auch am Sonntag. Alphornbläser und Musikverein unterhielten bei bestem Wetter die unzähligen Weihnachtsmarktgäste. Geschafft und zufrieden blicken alle Verantwortlichen, Helfer und Aussteller auf die vergangenen drei Tage zurück. Und wie immer gilt: Nach der Bethlehemer Dorfweihnacht ist vor der Bethlehemer Dorfweihnacht.

Von: Gwendolin Sieber



Ganz schön was los: Bei der Bethlehemer Dorfweihnacht.

Konzert „Adventsklänge“ des Musikvereins Lengenwang

Als schöne Tradition bezeichnete Pater Shiju Pulickal das mittlerweile zwölfte Konzert „Adventsklänge“ des Musikvereins Lengenwang, welches immer am zweiten Adventssonntag in der Pfarrkirche St. Wolfgang stattfindet.

„Vielen Dank, dass ihr uns mit eurer Musik Freude bereitet“, sagte der Geistliche. Für jeden Geschmack war bei dem gemischten Konzertprogramm für die zahlreichen Zuhörer etwas dabei. Die sechs Stücke der Gesamtkapelle unter der Leitung von Markus Schubert reichten von „Petite Suite Classique“ über „A Home Alone Christmas“ bis zu „Baba Yetu“ (Swahili für „Vater unser“). Drei eingestreute Ensembles ergänzten mit „May the road rise“, „Festliche Weihnachtsmusik“ und „Finale aus dem Weihnachtsoratorium“ die musikalische Stunde. Zum Nachdenken regte die vorgetragene Weihnachtsgeschichte „Das perfekte Herz“ an. Die Spenden im Anschluss an den kostenlosen Musikgenuss werden traditionell gespendet – heuer an den Wünschewagen Allgäu des Arbeiter-Samariter-Bundes. Die Ehrenamtlichen erfüllen vielfältige Herzenswünsche für unheilbar kranke Fahrgäste, deren Lebensreise bald zu Ende geht. „Wir waren beispielsweise schon bei einem Konzert, an der Nordsee oder im Zoo“, erzählte Norbert Rzdaki vom Wünschewagen-Team. Die Konzertbesucher spendeten insgesamt 1.100 Euro – eine separate Spendenübergabe folgt.

Von: Gwendolin Sieber



Die Adventsklänge des Musikvereins Lengenwang sind ein fester Programmpunkt in der Vorweihnachtszeit –

Foto: Gwendolin Sieber

FirstResponder Seeg-Lengenwang zeichnen sich durch Beständigkeit aus

Im vergangenen Jahr 2023 wurde der FirstResponder Seeg-Lengenwang zu 134 Einsätzen durch die Integrierte Leitstelle Allgäu (ILS) alarmiert. Dies entspricht ungefähr den Einsatzzahlen aus dem Jahr 2022. Seit Gründung im Dezember 2019 wurde die ehrenamtliche Ersthelfer-Einheit aus Seeg und Lengenwang somit 425 Mal zu Hilfeversuchen entsendet.

Als organisierte Erste-Hilfe-Einheit verkürzen die Helfer/innen das therapiefreie Intervall in der Rettungskette bis zum Eintreffen des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes. Nach Alarmierung durch die Leitstelle sind die professionellen Ersthelfer durchschnittlich knapp zehn Minuten vor dem Rettungswagen am Notfallort.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Einheit weiterhin die definierten Kernzeiten an Wochenenden, Feiertagen und unter der Woche nachts nahezu durchgängig besetzten konnte.

Bei vorhandenem Zeitvorteil werden die Einsatzkräfte, die in ihrer Dienstzeit direkt von zu Hause ausrücken, auch an Einsatzorten außerhalb von Lengenwang und Seeg benötigt. So waren die Helfer/innen im letzten Jahr in 13 verschiedenen Kommunen außerhalb ihrer Heimat im Einsatz. Das Einsatzgebiet erstreckte sich in alle Himmelsrichtung bis Füssen, Halblech, Nesselwang und Marktoberdorf.

Wie auch in den letzten Jahren wurde durch die eingehenden Spenden ein Ausbildungstag mit professionellen Trainern finanziert. Zusätzlich haben sich die Mitglieder zu regelmäßigen Übungsabenden in Seeg und Lengenwang getroffen.

Die Ersthelfergruppe konnte sich weiterhin über Spenden von Privatpersonen, Gemeinden wie auch Firmen freuen und ist für diese Unterstützung sehr dankbar. Da bei den rein ehrenamtlichen Einsätzen keine Kosten abgerechnet werden, sind diese Zuwendungen elementar, um beispielsweise Ausbildung, medizinisches Material, Benzin, Versicherungen sowie persönliche Schutzausrüstung zu finanzieren. Auch Rücklagen für kommende Investitionen müssen vorausschauend gebildet werden.

Neben finanziellen Zuwendungen werden insbesondere auch neue aktive Einsatzkräfte gesucht, um den Einsatzdienst weiterhin zuverlässig aufrechterhalten zu können. Interessierte aus den Gemeinden Seeg, Lengenwang aber auch aus den Nachbarkommunen können sich gerne melden, um unverbindlich an einem Ausbildungsabend teilzunehmen. Hierzu werden auf der Homepage der Feuerwehr Seeg weitere Informationen sowie Kontaktmöglichkeiten bereitgehalten.

Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG – IBAN DE95 733 699 330 000 044 040

Sparkasse Allgäu – IBAN DE10 7335 0000 0515 7346 48

Von: Johannes Schweitzer



Ausbildungstag 2023 – Foto: Johannes Schweitzer

Künstlerausstellung in Lengenwang vom 8. bis 10. Dezember 2023

Eine schöne Ergänzung zur Bethlehemer Dorfweihnacht in Lengenwang ist schon seit vielen Jahren die Ausstellung Lengenwanger Künstlerinnen. Zunächst im Pfarrheim und nun schon ein paar Mal in der Aula der angrenzenden Grundschule, präsentierten die vier Künstlerinnen ihre vielfältigen Kunstobjekte. „Für mich sind meine Bilder immer auch ein nonverbaler Ausdruck meiner seelischen Verfassung“, erklärte Christa Strauß (Zweite von links) ihre Werke. Sylvia Dopfer-Lugauer (rechts) mache es einfach Spaß, kreativ zu sein: „Das Malen lässt mich runterkommen vom Alltag, egal ob in Aquarell- oder Acryltechnik. Es ist interessant, alles einmal auszuprobieren.“ Sybille Deiß (links) malt seit ihrem Studium – vorwiegend Acryl. Durch etliche Reisen hat sie nun auch die Fotografie für sich entdeckt. Für Ingrid Gröger ist das Malen ein „Eintauchen“: „Man ist ganz bei sich selbst. Malen verleiht der Seele Flügel.“

Von: Gwendolin Sieber



Die vier Künstlerinnen – Foto: Gwendolin Sieber



VERSCHIEDENES

Adventschoigarte in Lengenwang

Der diesjährige Adventschoigarte im Pfarrheim St. Wolfgang in Lengenwang wurde von der Veeh Harfen Gruppe der Lebenshilfe Ostallgäu (Kaufbeuren und Marktoberdorf) musikalisch umrahmt. Insgesamt sechs Stücke gaben die 13 Mitglieder der Lebenshilfe zum Besten. Luise Hiemer (die Organisatorin des Adventschoigarte) und Heinz Roller (Behindertenbeauftragter der Gemeinde) trugen auch Geschichten vor. Außerdem schaute der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht und seinen Engeln vorbei.

Von: Gwendolin Sieber



Adventschoigarte im Pfarrheim Lengenwang –

Foto: Annerose Schmalholz



KINDERGARTEN UND SCHULE

Adventszeit im Kindergarten Rückholz

Am 25. und 26. November 2023 fand der Adventsmarkt der Blumenfreunde Rückholz statt, bei dem auch der Elternbeirat des Kindergartens mit einem Stand vertreten war. Es gab leckere Plätzchen, welche von den Eltern gebacken wurden und wunderschöne Weihnachtsdekoration, die der Elternbeirat im Vorfeld mit den Kindern im Kindergarten fleißig bastelte und baute, auf Spendenbasis zu kaufen. Vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer und die großzügigen Spenden. Es kam eine Summe von 1.349,20 € zusammen. Ein besonderer Dank geht an Andrea Lipp für die tollen und zahlreichen Sachspenden.

Auch in diesem Jahr hat der Kindergarten wieder bei den Aktionen „Meins wird deins“ und „Geschenk mit Herz“ von Humedica mitgemacht. Dabei kamen wieder zahlreiche Kleidungsstücke und Päckchen für bedürftige Kinder zusammen. Im Dezember kam der Laster, um die Päckchen für Humedica abzuholen. Hier halfen die drei- bis sechsjährigen Kinder fleißig mit, die Päckchen in den Laster zu packen. Vielen Dank an alle, die diese Aktion unterstützt haben.

Am 6. Dezember 2023 trafen die Kinder St. Nikolaus an der Grotte. Er las aus dem goldenen Buch vor, verteilte Säckchen und

die Kinder sangen ihm ein Lied vor. Zurück im Kindergarten gab es dann noch Hefeteig-Nikoläuse vom Bürgermeister. Die Kinder waren aufgeregt und sehr erfreut. Vielen Dank an den Nikolaus. Zur Adventsbesinnung der Grundschule Nesselwang waren die Vorschulkinder eingeladen. Sie fuhren mit dem Bus nach Nesselwang und wurden von den Schülern der Grundschule und der Mittelschule sowie anderen Kindergartenkindern erwartet. Die Grundschulkinder spielten ein Krippenspiel vor, es wurde gemeinsam gesungen und die Mittelschüler spielten Weihnachtslieder auf ihren Blasinstrumenten. Nach der Brotzeit ging es dann mit dem Bus wieder zurück nach Rückholz.

Große Aufregung und Vorfreude gab es vor dem Oma-Opa-Tag im Kindergarten. Im Vorfeld haben Mamas und Omas mit den Kindern Plätzchen und die Erzieherinnen mit den Kindern Kuchen gebacken. Um 10 Uhr trafen sich alle zum Adventsstündchen, welches mit der Begrüßung mit Namen begann. Danach wurde mit den Großeltern gesungen, das Adventskind gezogen, die Geschichte aus dem Adventskalender gelesen und noch ein Lied gesungen. Danach ging es zum gemeinsamen Spielen in den Gruppenraum, wo alles gezeigt und ausprobiert werden durfte. Es wurde gepuzzelt, vorgelesen, Türme gebaut, Tischspiele gespielt und vieles mehr. Nach dem Spielen gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Punsch, Kaffee, Kuchen und Plätzchen. Der Vormittag endete mit einem gemeinsamen Kreis bei dem Klatschspiel „Wer hat den Keks aus der Dose geklaut“. Vielen Dank für die Spenden in die „Keksdose“.

Von: Kindergarten Rückholz



Käsespezialitäten aus Rückholz

In unserem Werksverkauf erhalten Sie aus gentechnikfreier Milch hergestellt frische regionale Milch- und Käsespezialitäten.

WERKSVERKAUF

Mo.-Fr. 9.00 - 17.30 Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Milchwerkstraße 101 Telefon: 083 69 9100-35
D-87494 Rückholz laden@mvo-rueckholz.de

VOR ORT **rund um die Uhr**

am Verkaufsautomaten im Laden einkaufen

ONLINE EINKAUFEN **rund um die Uhr**

erhalten Sie alle Spezialitäten in unserem Shop:
www.kaese-shop-allgaeu.de

St. Martins-Umzug in Rückholz

Am 10. November 2023 hörte man St. Martins-Lieder durch den Ort schallen. Die Kindergartenkinder kamen mit ihren selbstgebastelten „Gänse“-Laternen zum St. Martins-Umzug. Benedikt Thui sorgte für die Gestaltung, während die Schulkinder unter der Leitung von Monika Guggemos das Martinsspiel präsentierten. Der Elternbeirat verwöhnte die Besucher mit leckerem Punsch, heißem Leberkäse in der Semmel und Martinsgänsen. Jedes Kind erhielt ein Martinsbrot zum Teilen. Die Vorschulkinder trugen die Fürbitten vor und St. Martin, verkörpert von Moritz Stehle, ritt stolz auf seinem imposanten Pferd. Die Jungmusikanten begleiteten die Feier musikalisch, während die Feuerwehr für die Sicherheit aller sorgte.

Von: Kindergarten Rückholz

Im Herbst war einiges los im Rückholzer Kindergarten

Im Oktober ging es für die Kinder des Rückholzer Kindergartens zur Tannenmühle nach Sigratsbold bei Lengenwang. Die Mühle wurde vom Augsburgener Stift gegründet und ist seit 1426 fester Bestandteil von Lengenwang. Seit 1605 liegt die Mühle in den Händen der Familie Reichart und wird in der 11. Generation weitergeführt. Müllermeister Wolfgang Reichart zeigte zusammen mit seinen Söhnen Marco und Elias die ganze Tannenmühle vom Keller bis zum tiefen, tiefen Kornsilos. Auch wurde erklärt und gezeigt, wie in der traditionellen Mehlerzeugung das Korn zu Mehl wird. Von Weizen über Schrot, Dinkel, Hafer, Gerste und Mais bis hin zu Schweinemast- und Milchleistungsfutter gibt es in der Tannenmühle alles, was das Getreideherz begehrt. Nach der Führung gab es eine stärkende Brotzeit und danach ging es mit dem Bus wieder zurück nach Rückholz.

Von: Kindergarten Rückholz



KBS

Kamin- und Bausanierung GmbH



Der kreativste und vielseitigste Job wartet auf DICH!

DU hast Freude am Arbeiten, sprichst Deutsch und hast einen Führerschein? Dann bist **DU** bei uns genau richtig!



QR-Code scannen oder E-Mail schreiben und loslegen!

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort:

- Ofen- und Luftheizungsbauer (m/w/d)
- Maurer / Verputzer / Fliesenleger (m/w/d)
- Bauhelfer / Quereinsteiger (m/w/d)



Tiroler Straße 80
Telefon +49(0)836 392273
D-87459 Pfronten

info@kbs-kaminsanierung.de
www.kbs-kaminsanierung.de

Anzeigenwerbung

kann auch Ihnen nützlich sein.



Theresa Riedle
Osteopathin M.Sc., DO
Heilpraktikerin

Holzleuten 32
87494 Rückholz

T: 08369-9106148
M: 0176-24038586

info@osteopathie-riedle.de
www.osteopathie-riedle.de



HERMANN DOPFER
BAUPLANUNG

Bauplanung Baubegleitung
3D-Laserscanning

Weitere Infos: www.dhplan.de
info@dhplan.de
Holzleuten 33 · 87494 Rückholz
Telefon 083 69 - 9 10 99 36
Mobil 01 79 - 4 43 30 42

Seelen zum Mitnehmen

Beim Anrufen - Bestellen
- Abholen!

Seelenwirt

in Eisenberg · Tel. 08364 / 986440
www.beim-seelenwirt.de




Donnerstag Ruhetag!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



WIR SUCHEN!

Für die Weidesaison 2024 suchen wir einen engagierten **Alphirten (m/w/d)** in Teilzeit für die Gemeinschaftsweide Forsthof.

Die Gemeinschaftsweide befindet sich zwischen Roßhaupten und Lechbruck in der Nähe der Wendelinskapelle und hat 58 ha.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bewerbungen und nähere Informationen: → 

Raiffeisenbank Südliche Ostallgäu eG
Peter Huber
Hauptstr. 49, 87637 Seeg
Tel.: 08364 / 982244
Mail: info@rb-sued-oal.de

Raiffeisenbank 
Südliches Ostallgäu eG



VEREINE UND VERBÄNDE

Funkenfeuer Rückholz

Der Trachtenverein Rückholz lädt wieder zum Funkenfeuer ein. Am Sonntag, 18. Februar, startet bereits ab 18.30 Uhr die Bewirtung, es warten warme Getränke sowie Funkenküchle auf alle. Ab 19 Uhr wird der Funken angezündet. Die Trachtler freuen sich über zahlreiche Besucher!
Von: Alexandra Möst



Funkenfeuer Rückholz – Foto: Alexandra Möst

Lebendiger Adventskalender wieder voller Erfolg in Rückholz

Zum zweiten Mal gab es den „Lebendigen Adventskalender“ in der Gemeinde. Durch kleine Geschichten, gemeinsames Singen und das allabendliche Zusammentreffen um 17 Uhr konnten wieder generationsübergreifende Begegnungen ermöglicht werden. Oft gab es zum Ausklang eine Tasse Punsch oder Glühwein gegen eine kleine Spende.

Neben verschiedenen Vereinen wie der Trachtenjugend mit Nikolausbesuch, der Musikkapelle mit dem Jahreskonzert waren der Kindergarten und die Gemeinde wieder mit von der Partie. Die Pfarrgemeinde gestaltete neben einem Lichtergottesdienst auch die Kindermette zum Abschluss. Ebenfalls wurden viele Fenster von jungen Familien, Einzelpersonen und Dorfgemeinschaften sowie der Raiffeisenbank Rückholz gestaltet.



Adventsfenster mit Legosteinen gestaltet – Foto: Monika Fritz

Dieses Jahr waren neben Fenstern in Rückholz (Ort) auch mehrere Weiler mit dabei. In Kessa, Schönwald, Eiterberg, Batzenschwenden, Höhen und Holzleuten gab es ebenfalls etwas zu entdecken und wurde auch gut besucht.

In Holzleuten wurde die Kapelle St. Sebastian am 21. Dezember 2023 zum Treffpunkt der Atempause. Mit einer kleinen Geschichte und ein paar Liedern, die von einer Ziehharmonika begleitet wurden. Zum Abschluss gab es Punsch und Glühwein.

Jedes gestaltete Fenster war so individuell wie die Menschen, die es organisierten. Jeden Abend trafen sich zwischen 15 und 90 Personen unterschiedlichen Alters zu einer kurzen Atempause.

Durch die rege Beteiligung an den einzelnen „Fenstern“ konnten auch in diesem Jahr wieder tolle Projekte unterstützt werden, wie das Zentrum für Umwelt und Kultur in Benediktbeuern, eine Waldpatenschaft über 5000 m² Nahrungswald in Sierra Leone, die Kapelle St. Sebastian in Holzleuten sowie der Kindergarten Rückholz und noch viele andere Projekte.

Der nächste „Lebendige Adventskalender“ wird voraussichtlich im Jahr 2025 stattfinden.
Von: Monika Fritz

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Der Redaktions- und
Anzeigenschluss
für das Gemeindeblatt
vom 15. März 2024
ist der 29. Februar 2024,
12 Uhr.

RICHARD DEMPFF Ofen & Bauservice

Meisterbetrieb



Genau - Sauber - Kompetent

87637 Seeg
Tel. 08364 / 85 54
Mobil 0179 / 411 26 83

www.richarddempff-ofen-bau.de

Faschingskränze der Blumenfreunde Rückholz

Am 26. Januar fand das Faschingskränze der Blumenfreunde Rückholz statt. Der Gemeindesaal war gut gefüllt und das Rahmenprogramm vielfältig. Es reichte von der Kindertanzgruppe (geleitet von Andreas Näher), einem Sketch über eine Bahnreise mit dem neuen „Seeger Pfarrer“, bis hin zu einem Publikumsspiel, das für einige Lacher sorgte. Zudem blieb aber noch genügend Zeit für einen gemütlichen Hoigarte bei Kaffee und Kuchen und einer Brotzeit. Wir bedanken uns bei allen die da waren, sowie bei den Mitwirkenden, für den gelungenen Nachmittag!

Terminhinweis:

Donnerstag, 7. März 2024 – Jahreshauptversammlung der Blumenfreunde Rückholz im Schützenheim, Beginn 20 Uhr

Von: Margarethe Möst



Liebevoll gestaltetes Adventsfenster – Foto: Monika Fritz



Buntes Treiben beim Rückholzer Faschingskränze – Foto: Margarethe Möst



Lustige Sketche beim Faschingskränze der Blumenfreunde Rückholz – Foto: Margarethe Möst

WERBEN SIE... im VGem-Blatt oder in der App VGem Seeg



Vreni Haslach
Rückholz
Tel. 08362 / 5079-26
haslachv@azv.de



Birgit Schneider
Wald, Lengenwang
Tel. 08342 / 9696-98
schneiderb@azv.de



Alexander Wagner
Eisenberg, Hopferau, Seeg
Tel. 08362 / 5079-81
wagnera@azv.de



NEU!
DIGITAL
und
PRINT

Allgäuer
Zeitung



- Bodenbeläge
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutzanlagen

Meisterbetrieb
Hopferau
Hauptstraße 25
Tel. 08364 - 1680

- Matratzen
- Vorhänge
- Insektenschutz

Jahresabschluss der Rückholzer Schützen

Mit dem traditionellen Juxschießen beendeten die Rückholzer Schützen das Vereinsjahr 2023. Dieses Jahr wurden die Punkte aus der Kombination „Stoßbuddeln“ und Schießen auf eine Juxscheibe ermittelt. Bei der Jugend gewann Valentin Dopfer mit 111 Punkten vor Rosalie Barnsteiner (106) und Andreas Näher (103). Andreas Waldvogel siegte in der Schützenklasse mit 148 Punkten vor Sonja Dopfer (130) und Magnus Guggemos (129).

Schützenmeister Thomas Boos überreichte die im Laufe des Herbstes ausgeschossenen Wanderpokale. Rosalie Barnsteiner freute sich über den Jugendpokal, den sie sich mit einem 41,0 Teiler endgültig sicherte. Doppelpes Pokal-Glück hatte Eduard Engstler. Er schnappte sich mit einem 18,2 Teiler den Sepp-Pokal und gewann auch den Raiffeisenpokal mit einem 10,4 Teiler. Die Lauser-Trophäe ging mit einem 11,8 Teiler an Andreas Waldvogel.

Die besten Schützen des Vereinsjahrs 2023 wurden als neue Vereinsmeister geehrt und erhielten dafür eine kleine Anerkennung.

Schüler:

1. Tobias Barnsteiner 163,9 Ringe
2. Luis Dopfer 122,9
3. Andreas Näher 122,3

Jugend:

1. Rosalie Barnsteiner 175,9 Ringe

Damenklasse:

1. Sonja Dopfer 185,6 Ringe
2. Barbara Guggemos 138

1. Schützenklasse:

1. Mario Böck 184,6 Ringe
2. Mathias Fritz 175,8
3. Moritz Huber 174,5

Senioren:

1. Andreas Waldvogel 185,8 Ringe
2. Wolfgang Böck 185,1

Auflage Damen:

1. Elisabeth Boos 195,3 Ringe
2. Luise Guggemos 187,1
3. Juliane Guggemos 184,9

Auflageschützen Herren:

1. Josef Guggemos 197,0 Ringe
2. Magnus Guggemos 194,1
3. Karl Huber 193,1

Mit einem gemeinsamen Pizzaessen – spendiert von Schützenkönig Magnus Guggemos – klang der gesellige Abend aus.

Von: Stefanie Bausch



VERSCHIEDENES

Rückholz leuchtet

24 vorweihnachtliche Kostbarkeiten erstrahlen

Weihnachtlich verschneite Stimmung herrschte am 1. Dezember, als in Rückholz das erste von 24 lebendig gestalteten Fenstern an der Fassade des Gemeindeamts erstrahlte. Eltern, kleine Kinder wie auch Großeltern hatten sich auf zur Dorfmitte gemacht, um die Eröffnung des zweiten „Lebendigen Adventskalenders“ zu erleben.

Kurz vor 19 Uhr trafen immer mehr Menschen vor dem Gemeindeamt ein. Pünktlich zur vollen Stunde begrüßte Bürgermeister Franz Erl die Besucher und stimmte sie auf die Eröffnung ein. Monika Fritz hatte im Vorjahr im Rahmen einer Projektarbeit zum ersten Mal einen solchen Advents-Fenster-Kalender gestaltet und organisiert. Heuer ließ sie sich laut Erl nochmals dazu bewegen, den zweiten „Lebendigen Adventskalender“ zu organisieren. „Lebendig wird dieser besondere Adventskalender durch Menschen unserer Gemeinde. Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnete sich täglich um 17 Uhr ein Fenster, Tür oder Garagentor für die Spaziergänger im Dorf. Die Treffen dauerten ca. 20 Minuten und boten eine bunte Palette von vorweihnachtlichen Kostbarkeiten“, so hatte es die Kommune in ihrem Ankündigungsplakat beschrieben. Und daher bedankte sich Fritz bei den zwei Dutzend Beteiligten besonders für deren erneute Bereitschaft mitzuwirken.

Zunächst hatte sich ein kleiner Teil des örtlichen Jugendchors vor dem geöffneten Fenster im Obergeschoss der Gemeindekanzlei versammelt und mit weihnachtlichen Tönen die Besucher eingestimmt. Und Conni Emde hatte das Gedicht vom Wunschzettel-Engelchen vorgetragen. Dann war es so weit: Der Gemeindecchef gab das Zeichen, und die Beleuchtung im Fenster des Erdgeschosses ging an. Zum Vorschein kamen Figuren von markanten Gebäuden und Institutionen des Ortes, wie das Schloss, der Schwaltenweiher, die Kirche St. Georg, der Pfarrhof und „das schiefe Haus“ (ehemals Koop-Design).

Spätestens jetzt machten es sich die Besucher gemütlich bei wärmendem Punsch oder Glühwein und kamen ins Gespräch miteinander. Während Bürgermeister Erl die Gemeindecsekretärin Marion Maurus und den Schneepflugfahrer Uli Schreck für die ausgezeichnete Erstellung des Fensters lobte, gab Maurus das Lob zurück: „Der Franz hatte schon auch kreative Ideen!“

Jeden Tag, um 17 Uhr, wurde seitdem nun ein neues Fenster geöffnet. Die betreffenden Häuser fanden sich in ganz Rückholz verteilt, auch in den Weilern. Wer wann eröffnete, war am Prospekt bei der Anschlagtafel an der Gemeindekanzlei zu sehen. Zum Abschluss gab es am 24. Dezember in der Kindermette in der Kirche St. Georg um 16 Uhr das letzte „Fenster“ zu sehen sein.

Von: Anton Reichart



Das erste Fenster des „Lebendigen Adventskalenders“ in Rückholz – Foto: Anton Reichart



AUS DEM RATHAUS

Ein besonderer Neujahrsempfang in Seeg

Der jährlich von Gemeinde und Pfarrgemeinde Seeg ausgerichtete Neujahrsempfang, wurde in 2024 von der Gemeinde ausgerichtet. Zu diesem Anlass lud Zweiter Bürgermeister Lorenz Schnatterer am 6. Januar 2024 ins Seeger Rathaus ein. Überraschend für die geladenen Gemeinderäte und Gäste war, dass dieser nicht wie sonst im großen Gemeindesaal, sondern oben, auf der Empore im ersten Stock des Rathauses stattfand. Die zahlreich erschienenen Gäste waren neugierig auf die Vorausschau ihres zweiten Bürgermeisters, auf das bevorstehende Jahr 2024. Zuerst begrüßte Schnatterer seine Gäste ganz herzlich in den ungewohnten Räumlichkeiten und blickte zurück auf den Neujahrsempfang des letzten Jahres, bei dem ein Schiffsanker (in Anlehnung an das Boot auf dem Seeger Gemeindewappen) eine zentrale Rolle spielte. Dieser Anker, der symbolisch gesehen für Hoffnung, Vertrauen und Zuversicht steht, hätte Schnatterer sowie allen Mitarbeitern und Gemeinderäten während des vergangenen Jahres den notwendigen Halt gegeben, um die Wogen der „rauen See“ zu überstehen. „Wir sind mit Zuversicht und Vertrauen angetreten und haben versucht, das Seeger Schiff wieder in ruhigere Gewässer zu fahren und den Anker gezielt zu setzen.“, so Schnatterer. Seiner Ansicht nach sei dies der gesamten Dorfgemeinschaft auch gut gelungen. Jetzt sei es jedoch an der Zeit, den Anker in 2024 final zu lichten, um in ruhiger See, kontrolliert und orientiert, neue Ziele anzuernern zu können.

So sollen 2024 in Seeg unter anderem das aktuelle Großprojekt – der Bau und die Umsetzung der Wasserversorgung bzw. des Hochbehälters – vorangetrieben werden. Daneben seien Kanal-Sanierungen und -Reparaturen auf der Agenda, die energetische Sanierung und Reparatur des Turnhallendachs sowie einige weitere Projekte. Auch die Suche nach einem neuen Ersten Bürgermeister und einem neuen Pfarrer für die Pfarreiengemeinschaft seien wichtige Punkte für 2024. Zum Abschluss erhob der zweite Bürgermeister sein Glas zu einem Toast und wünschte den Anwesenden ein gutes, gesegnetes und vor allem gesundes neues Jahr. Im Anschluss meldete sich Pater Shiju Pulickal, als Vertreter der Pfarreiengemeinschaft Seeg, zu Wort. Er bedankte sich ebenfalls bei allen Bürgern, für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr, und appellierte daran, auch zukünftig weiterhin so gut als Gemeinschaft zusammenzuhalten. Das neue Jahr sei als Chance zu sehen, um neue Wege zu Wachstum und Solidarität zu gehen. Nach den beiden Reden nutzen die Gäste noch die Möglichkeit zum regen Austausch und gemütlichen Beisammensein.

Von: Gemeinde Seeg

Aus dem Gemeinderat Seeg vom 13. November 2023

Der Seeger Gemeinderat traf sich am 13. November 2023 im Sitzungssaal des Rathauses zur Gemeinderatssitzung. Zweiter Bürgermeister Lorenz Schnatterer eröffnete und leitete die Sitzung, bei der es um folgende Themen ging:

Mietpreisanpassung für den Seeger Gemeindesaal

Nach Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16. Oktober 2023 stand die Besprechung der Mietpreisanpassung für den Seeger Gemeindesaal an. Die Saalmiete wurde aufgrund der Neubewirtschaftung durch das Restaurant Platzhirsch zum Juni 2020 neu berechnet. Eine erneute Besprechung der Mietpreise ist erforderlich, um zukünftig transparenter, gerechter und einfacher vermieten zu können. Zum Vergleich wurden dabei auch die Mietpreise der Nachbargemeinden der VGem abgefragt. Der Gemeinderat Seeg entschied, die Preisstruktur für den Gemeindesaal entsprechend anzupassen. Für Hochzeiten fallen zukünftig beispielsweise 600 € an. In diesem Preis sind ab sofort auch die Nutzung der technischen Einrichtungen sowie die Endreinigung beinhaltet. Alle weiteren Termin- und Preisinformationen gibt es auf Anfrage im Rathaus Seeg.

Gesamtbrandschutzkonzept für das Seeger Gemeindezentrum

Als Tagesordnungspunkt 3 wurde die Erstellung eines Gesamtbrandschutzkonzeptes für das Seeger Gemeindezentrum besprochen. Um die Sicherheit im Gebäude gewährleisten zu können, sollen aufgrund von dessen Größe Flucht- und Rettungspläne erstellt werden. Das Ingenieurbüro IGS aus Marktoberdorf ist mit dem Gebäude bereits vertraut, da es ein derartiges Konzept bereits beim Neubau des Rathauses erstellt hat. Es besitzt auch bereits entsprechende Pläne. Weitere Angebote wurden nicht eingeholt, da sich fremde Planer erst mit dem Gebäude vertraut hätten machen müssen, was voraussichtlich höhere Kosten verursacht hätte. Die Kosten für die Erstellung des Brandschutzkonzeptes sowie für die Flucht- und Rettungswegpläne belaufen sich auf 8.000 € zzgl. Nebenkosten. Mit 9.996 € brutto ist das Haushaltsbudget i. H. v. 10.000 € eingehalten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Firma IGS zu beauftragen.

Widmung des Flurstückes Nr. 406 Gemarkung Enzenstetten zum ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldweg

Der noch nicht gewidmete Weg zwischen dem Haus Enzenstetten 9, Fl. Nr. 352 und des Flurstückes Fl. Nr. 351 Enzenstetten soll laut dem Amt für ländliche Entwicklung Schwaben zu einem ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldweg gewidmet werden. Dies ist erforderlich, damit die entsprechenden Fördermittel beantragt werden können. Die neue Bezeichnung des Weges soll „Bachweg“ lauten. Der Gemeinderat stimmt der Widmung des Weges zu.

Von: Gemeinde Seeg

Aus dem Gemeinderat Seeg vom 4. Dezember 2023

Der Seeger Gemeinderat traf sich am 4. Dezember 2023 im Sitzungssaal des Rathauses zur Gemeinderatssitzung. Zuerst wurde die Sitzungsniederschrift vom 13. November 2023 genehmigt, bevor folgende Themen besprochen wurden:

Änderung der Geschäftsordnung: Bau- und Umweltausschuss

Aufgrund der zahlreichen Sitzungen des Gemeinderats und der geringen Anzahl an Bauanträgen ist es nicht mehr notwendig, den Bau- und Umweltausschuss weiterzuführen. Dieser soll lediglich als beratender Ausschuss beibehalten werden. Bauanträge werden demzufolge wieder im Rahmen der regulären Gemeinderatssitzungen behandelt. Der § 8 der Geschäftsordnung

„Beschließende Ausschüsse“ entfällt somit. Die Änderung der Geschäftsordnung tritt zum 1. Januar 2024 in Kraft.

Ausbau GVS Zeil-Felben mit Anpassung Bahnübergang

Bertram Mooser (Mooser Ingenieure, Kaufbeuren) erläutert den Plan zum Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße (GVS) Zeil-Felben mit Anpassung des Bahnübergangs.

Die Durchführung der Maßnahme in Felben ist nur dann vorstellbar, wenn die Deutsche Bahn (DB) die Kosten für den Ausbau der benötigten Zufahrtsstraße übernimmt. Laut Aussage von Mooser wäre dies möglich. Mooser hat nun den Auftrag, eine schriftliche Zusage der DB für die Übernahme der Kosten einzuholen. Danach kann die Gemeinde die Grundstücksverhandlungen mit den Anliegern wieder aufnehmen.

Aktueller Stand: Bahnübergänge Seeg Wiesleuten und Kiesgrube Barnsteiner

Bertram Mooser erläutert den aktuellen Stand der Maßnahmen bezüglich der Bahnübergänge an der Kiesgrube Barnsteiner und dem Sportplatz-Wiesleuten.

Beim Übergang Sportplatz-Wiesleuten wurde bereits bei einem vorangegangenen Gespräch vom Gemeinderat festgelegt, keinen Geh- und Radweg zu bauen, denn aus Gründen der Sicherheit, muss die Straße verbreitert werden. Auf Rückfrage der Gemeinderäte bezüglich der Straßenbreite antwortet Mooser, dass hier eine Straßenbreite zwischen 6 m und 6,50 m geplant sei. Ein Teilstück der Strecke muss von der Gemeinde bezahlt werden. Die Kosten hierfür schätzt Mooser auf ca. 180.000 € brutto. Mooser erläutert ebenfalls die Kosten für die Entwässerung, die von der Gemeinde übernommen werden müssen.

Voraussichtlicher Zeitplan: - Planungen: 2024
- Umsetzung: 2025
- Anbringung der Beschränkung durch die DB: voraussichtlich 2029

Erhöhung der Versicherung für die Mitglieder der Feuerwehr

Über das Landratsamt Ostallgäu wurde eine Gruppenunfallversicherung für die Feuerwehren abgeschlossen. Im Zuge der letzten Abrechnungen hat das Landratsamt eine Übersicht erstellt, wie die Feuerwehren der Kommunen in den Bereichen (Voll-) Invalidität, Unfall-Krankenhaustagegeld, Lohnerstattung pro Tag, Bergungskosten und kosmetischen Operationen versichert sind. Infolgedessen hat auch die Gemeinde Seeg für ihre Feuerwehr neue Angebote eingeholt. Zur Auswahl standen drei verschiedene Versicherungsvarianten mit unterschiedlichen Schadenshöhen, von niedrig bis hoch. Die Gemeinderäte entschieden sich für die mittlere der drei Varianten und verbessern damit im Vergleich zu vorher deutlich das Versicherungsverhältnis ihrer Feuerwehr-Mitglieder.

Vergabe der Tragwerksplanung beim neuen Wasserhochbehälter

Für die Tragwerksplanung des Neubaus des Wasserhochbehälters lagen dem Gemeinderat zwei Angebote vor. Diese Vorgehensweise wurde ihnen vom Ingenieurbüro Bianchi so empfohlen. Zweiter Bürgermeister Schnatterer erklärte, dass die Angebots-einholung vorab notwendig sei, um den Bauantrag inklusive des geplanten Förderantrags stellen zu können. Der Gemeinderat entschied sich für das Angebot zum Preis von 19.800 €.

Lob für Seeger Weihnachtsbeleuchtung

Zum Abschluss der Sitzung lobten die Gemeinderäte, dass die Weihnachtsbeleuchtung im Dorf in diesem Jahr wieder aufgehängt wurde.

JETZT ABSTIMMEN! Publikumswahl für Deutschlands schönsten Wanderweg

Logenplatzroute mit Start und Ziel in Seeg ist eine der nominierten Routen!

Die Allgäuer Logenplatzroute nimmt in diesem Jahr teil an der Publikumswahl „Deutschlands schönster Wanderweg“, eine Wahl, die jährlich stattfindet und die noch nie ein Allgäuer Wanderweg gewonnen hat. Das möchten der Tourismusverband Ostallgäu e.V. und wir, die Tourist-Information Seeg in diesem Jahr gerne ändern. **Aber dafür brauchen wir Ihre Stimme!**

In den Wettbewerb um „Deutschlands schönsten Wanderweg“ sind ursprünglich 100 Wanderwege gestartet. Die Allgäuer Logenplatzroute hat die erste Hürde genommen und wurde von der Jury unter die TOP 10 der Kategorie Mehrtagestouren nominiert. Nun ist das Publikum gefragt:

Die **Publikumswahl** läuft noch **bis zum 30. Juni 2024**. Ihre **Stimme** können Sie online unter www.wandermagazin.de/wahlstudio oder **per Postkarte abgeben**. Dafür hat der Tourismusverband Ostallgäu alle unsere Orte mit Wahlboxen und zahlreichen Stimmzetteln (= Postkarten) ausgestattet. Die Boxen finden Sie in den Gemeinden, den Tourist-Informationen sowie an hoch frequentierten Stellen im ganzen Landkreis. Bei uns in Seeg stehen die Boxen in unserer Tourist-Information, im Rathaus sowie der Bücherei.

Mitmachen lohnt sich, denn das Wandermagazin verlost unter allen Teilnehmenden zahlreiche hochwertige Preise!

Es kann jeweils **eine Stimme** in der Kategorie **Mehrtagestour** und **eine Stimme** in der Kategorie **Tagestour** abgegeben werden. Die **Logenplatzroute** finden Sie unter den **Mehrtagestouren**. Bei den **Tagestouren** sind außerdem die beiden **Allgäuer Wanderwege „Luftiger Grat“** (bei Steibis) und **„Aussichtsreich – Wald & Wiese“** (bei Oberreute, zw. Oberstaufen und Lindenberg i. Allgäu) **nominiert**. **Achtung: Bitte nur einmal die Stimme abgeben (per Postkarte ODER Wahlstudio), denn doppelte Stimmen zählen nicht!**

Die Allgäuer Logenplatzroute (www.schlosspark.de/wandern) ist **einer der drei Ostallgäuer Fernwanderwege**, die auf **knapp 124 Kilometern** und unterteilt in neun Einzeletappen durch unseren Landkreis führen. Die Route führt von **Seeg um den Schwaltenweiher** nach Nesselwang, Oy-Mittelberg, Görisried, Leuterschach, Marktoberdorf, Stötten am Auerberg, über Lechbruck am See nach Roßhaupten und wieder zurück nach Seeg.

Von: *Tourist-Information Seeg*



Ausblick von der Logenplatzroute bei Roßhaupten –
Foto: Tourismusverband Ostallgäu e. V. – Peter von Felbert



KINDERGARTEN UND SCHULE

Anmeldung in der KiTa St. Ulrich in Seeg

Im September startet das Kindergarten-/Krippejahr 2024/2025. Für alle Familien aus Seeg, die die Kindertagesstätte St. Ulrich noch nicht kennen, besteht am 27. Februar die Möglichkeit einer Besichtigung. In der Zeit zwischen 13.30 und 17 Uhr stehen wir Ihnen zur Verfügung. Sie können die gesamte Einrichtung ansehen und Ihre Fragen werden gerne beantwortet. Wir erläutern Ihnen den weiteren Ablauf und klären erste Details. Bei Terminschwierigkeiten nehmen Sie in der Zeit vom 19. bis zum 23. Februar 2024 bitte telefonisch Kontakt auf mit der Leitung der KiTa St. Ulrich, Michael Keibel, unter der Tel. 08364/1383.

Auch alle Familien, die Geschwisterkinder anmelden möchten – falls noch nicht geschehen – sind herzlich eingeladen, dies bei dieser Gelegenheit zu erledigen.

Infos zu unserer Einrichtung finden Sie vorab auf www.kindertagesstaette-seeg.de
Von: KiTa St. Ulrich Seeg

Ein „Dankeschön“ Nachmittag für das Land- & Wellnesshotel Panorama

Am 20. Dezember 2023 luden die Kinder und Erzieher/innen der Kindertagesstätte St. Ulrich, die Familie Wanner und Herrn Zettler in die KiTa St. Ulrich nach Seeg ein. Diese wunderbare Idee hatten die Kinder, um auf diese Weise „DANKE“ zu sagen. Denn als das Mittagessen in der KiTa umgestellt werden musste, sollte es für eine Woche kein Essen geben... eigentlich...

Denn als Kindergarten-Papa und Koch im Land- & Wellnesshotel Panorama, meinte Herr Zettler, dass er mal nach einer Möglichkeit bei seinem Chef fragt. Und dieser hat trotz Umbaustress zugesagt, dass er zweimal für die KiTa ein Mittagessen spendiert. So kam es, dass die Kinder feinstes Mittagessen bekamen und Michael Keibel (Leiter der KiTa St. Ulrich) mit seinem Einsatz nicht so gut wegkam... Nudeln mit Tomatensoße.

Alle Kinder hatten viele Fragen an die Besucher Magnus und Verena Wanner, sowie Alexander Zettler.

Mittlerweile hat die Umstellung auf das neue Essensangebot stattgefunden und die KiTa St. Ulrich bereitet die täglich frischen Gerichte selbst zu.
Von: Kita St. Ulrich Seeg



Die Kinder der KiTa St. Ulrich bedanken sich bei Alexander Zettler und Magnus & Verena Wanner – Foto: KiTa St. Ulrich Seeg

Am Rotkreuzberg 1 | 87616 Wald | Telefon 08302/200 | www.berghof-babel.de

Wohin am Donnerstag Abend ab 18.30 Uhr?
Auf zum
Kesselfleisch-Essen
in der Walder Käskuche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vom eigenen Stroh-/Molkeschwein

PARTNER
KNX

**Elektro - Radio - TV
Sat - Telekommunikation**

PRACHT

Planung - Installation - Kundendienst
die gesamte Elektrotechnik

Tel. 08364 / 986370 · Fax 986372
www.elektro-pracht.de

Miele 87637 Eisenberg **BOSCH**

ENGEL & VÖLKERS

Gutschein

für eine kostenlose und unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie

87629 Füssen • Luitpoldstr. 5 • Tel. 08362 / 92 69 455
87600 Kaufbeuren • Gutenbergstr. 1 • Tel. 08341 / 90 83 224
ostallgaeu@engelvoelkers.com

Ostallgäu und Kaufbeuren
Platz Immobilien GbR | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH



Wir sind täglich für Sie da!
Von 8:00 - 18:00 Uhr
auch an Sonn- und Feiertagen!

- Unsere eigenen Produkte werden aus tagesfrischer, genfreier und silofreier Milch hergestellt.
- 10 verschiedene Schnittkäsesorten
- Coole Erfrischungsdrinks
- Käsespatzen: Fr, 11:30 - 14:00 Uhr
- Käsebrozzeiten
- Käseplatten und Präsentkörbe auf Vorbestellung
- Schlemmerjoghurt in verschiedenen Sorten
- Raclette-Grill zu vermieten

Bergkäserei Weizern
Bergkäserei Weizern eG
Weizern 3 · 87637 Eisenberg
Telefon 083 64/280 · Fax 083 64/986 682
info@kaeserei-weizern.de
www.kaeserei-weizern.de

„Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen“ (Sokrates)

Liebe Mitglieder der Blumenfreunde Seeg,

die Kinder der Schülerbetreuung möchten sich recht herzlich bei euch bedanken. Die gesunde und saisonale Ernährung durch das leckere Gemüse und die finanzielle Unterstützung ist gesichert.

Nochmal a Herzlichs Vergelt's Gott!

Von: Mittagsbetreuung Seeg



Dankeskarte der Kinder der Seeger Mittagsbetreuung –
Foto: Mittagsbetreuung Seeg

17. – 21.03.	ROM – die ewige Stadt 5 Tage bewährtes Programm, Audienzkarten v. Bischof Clemens, Bus, 4*Hotel zentrumsnah, 4x ÜF	492,-
03. – 07.04.	Toskana – Kamelienblüte – Eröffnungsreise 5 Tage 4*Strandhotel, 4x HP, viele Ausflüge möglich	379,-*
07. – 10.04.	Spa-Tage im Hotel Kohlerhof Zillertal 4 Tage 4*Hotel, ¾ VP, freie Benutzung der 3000 m² großen SPA-Wohlfühloase	439,-*
05. – 14.04.	Kururlaub Montegrotto 10 Tage freie Benutzung der Thermalbäder, mittags + abends Menüwahl, 3* ⁵ Hotel Marco Polo	VP 899,-
21. – 24.04.	Oberkrainer Land – Bleder See Slowenien 4 Tage 4*Hotel, 3x HP, Reiseleitung, viel Programm	419,-*
27. – 28.04.	Pilgerreise Flue Mate 2 Tage Pilgerbegleitung Pfarrer J. Hutzmann, 3*Hotel, 1x HP	199,-
17. – 20.06.	Don Camillo & Peppone , 4*Hotel in Montecchio Emilia, 4 Tage 3x ÜF, Reiseleitung, viel Programm	579,-*

*Frühbucherrabatt

Edelweißweg 1 · 87484 Nesselwang
Telefon (0 83 61) 444 · info@greis-reisen.de
www.greis-reisen.de

Greis
- da macht' ich mit!

Der Redaktions- und Anzeigenschluss
für das Gemeindeblatt vom 15. März 2024
ist der 29. Februar 2024, 12 Uhr.



Schwerelos
Studio für Wellness und Kosmetik
Cornelia Paul
0170 352 94 77
Nesselwangerstraße 10
87637 Seeg
studio-schwerelos@gmx.de
www.schwerelos.de

Relight Delight
Wirkstoff
Kosmetik &
Mikro-Needling
Behandlung &
Beratung

Körper-
Behandlungen
&
Massagen
Hot-Stone &
Aroma-Öl
Cranio-Sacral

Gesundheits-
beratungen
zu mehr
Wohlbefinden
Happy Aging
mit LavaVita

sparen - erkennen - loslassen

Max Kleber

87637 Seeg
Pfauenweg 2
Tel. 083 64-542
Fax 083 64-9871 21
Handy 0170-571 5872

● Grubentleerung ● Fettabscheiderservice



VEREINE UND VERBÄNDE

Funkenfeuer auf der Ferdinandshöhe

Kaum ist der Fasching ins Land gezogen, folgt schon die nächste Attraktion. Am Funkensonntag, 18. Februar, laden die Seeger Trachtler ab 18.30 Uhr auf die Ferdinandshöhe ein. Dort kann bei frisch gebackenen Funkenkiachla und heißem Glühwein das alljährliche große Funkenfeuer betrachtet werden. Auf Euer Kommen und einen geselligen Abend freuen sich die Lobachtaler Seeg.

Von: D'Lobachtaler Seeg



Seeger Funken – Foto: D'Lobachtaler Seeg

Ein Verein für Jedermann

Der 1950 gegründete Verein „Freiwilliger Hilfsfond für Sterbefälle e. V. Seeg“ entstand aus der damaligen Notlage heraus, denn viele hatten Schwierigkeiten für die Kosten einer Beerdigung aufzukommen. So war und ist es die Aufgabe des gemeinnützigen Vereins, die Mitglieder in dieser Angelegenheit finanziell zu unterstützen.

Bereits am Anfang dieses Jahres kamen die Mitglieder des Vereins erneut zu einer Mitgliederversammlung zusammen. Neben dem Rückblick auf die letzten zwei Jahre, wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht und Vorstand, Herr Anton Klaus, berichtet über aktive Tätigkeiten des Vereins in den Bereichen Kirche und Politik. Ein wichtiger Punkt der Versammlung war ebenso der Aufruf, neue Mitglieder zu gewinnen, denn nur so könne der Verein weiter Bestand haben. Abschließend wurde gewählt und die Vorstandschaft blieb, mit einstimmigem Ergebnis, erhalten, ebenso wurde eine kleine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages und der damit einhergehende erhöhte Auszahlungsbetrag beschlossen.

Für weitere Informationen oder bei bestehendem Interesse am Verein melden Sie sich bei Anton Klaus, Im Laich 5, 87637 Seeg-Hitzleried, Tel. 08364/672
Von: Veronika Klaus

Weihnachtsfeier der Blumenfreunde Seeg e. V.

Zur Weihnachtsfeier der Blumenfreunde Seeg e. V. begrüßte die erste Vorsitzende Lydia Fichtl alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und alle Anwesende am 7. Dezember 2023 im Platzhirsch in Seeg. Die Seeger Saitenmusik und alle Mitglieder beteiligten sich und umrahmten den Abend in einem gelungenen Ambiente.

Weihnachtliche Geschichten wurden vorgetragen, darunter die sehr lustige von „Omas Laibla“. Danach kam der Nikolaus (Angela Stocker-Böck) zu Besuch und gab einen Rückblick auf das Vereinsjahr mit allen Aktivitäten, dankte allen fleißigen Helfern, wie Gottlieb Dopfer, der 10 Jahre als Fähnrich zur Seite stand und Claus Huber, der tatkräftig im Obstgarten unterstützte. Er bedankte sich auch bei Lydia Fichtl als treibende Kraft mit ihrem Mann Peter.

Über zwei besondere Ehrungen konnte der Nikolaus berichten:

- Josefine Köllemann, die seit 27 Jahren im Verein aktiv und seit 2011 als zweiter Vorstand im Amt ist.
- Gisela Gast für 25 Jahre Mitgliedschaft und 24 Jahre Kassiererin. Beide erhielten die Silberne Ehrennadel vom Schwäbischen Bezirksverband für Gartenbau und Landespflege. Damit wird für langjährige Treue, Mitgliedschaft und besondere Unterstützung für gemeinnützige Aufgaben gedankt.

Dann ermahnte der Nikolaus noch:

*„Am Schluss möcht i no was sage,
und no a mol an Aufruf wage.*

*Die letzte Weihnachtsfeier isch des nach jetzigem Stand,
weil sich no koi nuier Vorstand fand.*

*Letzte Woche wurde es klar,
die Vorstandsposten neu besetzen wird nicht wahr.
Wenn sich bis ins Frühjahr niemand dafür findet,
dieser Verein verschwindet!“*

Die Auflösung ist dann einer der letzten Schritte, wenn sich niemand finden lässt! Wir appellieren noch an Seegerinnen und Seeger sich beim Gartenbauverein zu melden, um einen Vorstandsposten zu übernehmen!

Nun lobte Lydia Fichtl den Nikolaus für zehn Jahre Tätigkeit und bedankte sich herzlich bei ihm. Zum Ende der Feier bedankte sich die erste Vorsitzende auch bei der Seeger Saitenmusik und gab Weihnachtswünsche mit. Zur Fahrt des Seeger Frauenbundes zum Weihnachtsmarkt nach Bad Tölz machte sie aufmerksam und wünschte allen einen schönen Abend und ein gutes Nach-Hause-Kommen.

Terminankündigung: 7. März 2024, 20 Uhr,
Platzhirsch, Panoramasaal, Vortrag mit Georg Schmötzler zum
Thema: Homöopathie für Pflanzen. Von: Gerlinde Assemann



Von li. nach re.: Gisela Gast, Lydia Fichtl, Josefine Köllemann
– Foto: Heike Lenk

Ulrich Böck und Karl Liebherr sind bereits seit einem Jahr aktiv

Kürzlich konnten Ulrich Böck und Karl Liebherr, die neuen Seniorenbeauftragten der Gemeinde Seeg auf ein abwechslungsreiches und gelungenes erstes „Amtsjahr“ zurückblicken. Mittlerweile hat sich die Zusammenarbeit zwischen dem Mächlar und Strielar sehr gut entwickelt – die beiden sind ein super Team. Auch heuer wollen sie wieder für alle „Senioren Seeg 60 + jünger“, wie ihr Logo verrät, ein attraktives Angebot auf die Beine stellen. Weiterhin ist das Duo für alle Vorschläge offen und sehr flexibel. „Das macht uns eigentlich aus, wir sind immer sehr spontan und somit authentisch – aber nie perfekt“, weiß Liebherr. Er erlebte das vergangene Jahr als persönlichen Antrieb und Spirale, schöner Momente und vieler positiver Rückmeldungen. Mittlerweile sei es zu einer Gruppendynamik im positiven Sinne gekommen, denn mit der Zeit wurden bestehende Hemmschwellen abgebaut. Man sei zusammengewachsen, aber trotzdem für jeden und alles offen. Bei jedem Ausflug kommen neue Besucherinnen und Besucher hinzu. Fragt man Ulrich Böck, wie es ihm nach einem Jahr im Amt so geht, meint er: „Ich bin sehr zufrieden. Ich freue mich immer auf die Treffen und Leute und auf unsere nächsten Ausflüge. Mit dem Karl zusammen macht es einfach Spaß! Wir haben für das kommende Jahr schon viele tolle Ideen“. Man darf also gespannt sein. Für weitere Fragen, Anregungen oder Informationen kann man gerne mit Ulrich Böck (Tel. 08364/261) und Karl Liebherr (Tel. 08364/1459) Kontakt aufnehmen.

Von: Martina Gast



Ulrich Böck und Karl Liebherr – Foto: Martina Gast

Seeger Adler streben nach dem Titel

Die Seeger Adler befinden sich mitten im Spielbetrieb und haben in beiden Wettbewerben noch alle Chancen auf den Titel. In der FZ-Runde steht das Team aktuell auf dem dritten Platz und hat bereits die Teilnahme am Halbfinale sicher. Nach der Niederlage im ersten Saisonspiel gegen die Allgeier Rückholz konnten sich die Adler im Rückspiel mit einem Sieg revanchieren. Besonders erwähnenswert ist, dass das Brüderpaar Josef und Florian Wachter in diesem Spiel bei allen fünf Toren sowohl als Torschütze als auch als Vorlagengeber verantwortlich war. Nach Niederlagen gegen die Bulls Roßhaupten und die Dragons Sulzschneid gelangen den Adlern zwei wichtige Siege gegen den SV Wald. Das Rückspiel gegen den starken Tabellenführer aus Roßhaupten endete trotz einer 3:0-Führung in einem Unentschieden. Dennoch kann die Mannschaft aus Seeg vor dem abschließenden Gruppenspiel am 9. Februar gegen Sulzschneid mit Vorfreude auf das Halbfinale blicken, denn wie sie bereits unter Beweis gestellt haben, können sie jedem Gegner Paroli bieten. Die teaminterne Torschützenstatistik wird von Josef und Florian Wachter mit jeweils acht Toren angeführt, gefolgt von Simon Steiger mit drei Toren.

Der zweite Wettbewerb, der Ostallgäu-Pokal, verlief bisher hervorragend. Die Adler stehen nach Siegen in der Hauptrunde gegen Lauchdorf sowie im darauffolgenden Viertelfinale gegen Blonhofen nun im Halbfinale. Der Gegner lautet Lengenfeld und die Seeger hoffen darauf, das Finale, wie letztes Jahr, erneut zu erreichen. Der bisherige Top-Torschütze der Adler in diesem Wettbewerb ist Tobias Heiß mit fünf Treffern in nur zwei Spielen.

Im Trainingsbetrieb werden außerdem regelmäßig auch Nachwuchsspieler mitgenommen und auf einem Teilbereich der Eisfläche betreut und trainiert. Dabei freut sich die Mannschaft sehr über vier U14 und vier weitere U18 Spieler.

Von: Manuel Fichtl



Seeger Adler im Spiel gegen die Allgeier Rückholz –

Foto: Manuel Fichtl



magnavin
Apotheken im Allgäu

Landapotheke Seeg

Bahnhofstraße 5 · 87637 Seeg

Telefon 0 83 64-9 86 08-25

www.fuessen-apotheken.de



Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr: 8:00 bis 12:30 Uhr und 14:30 bis 18:30 Uhr

Mittwoch: 8:00 bis 12:30 Uhr

Kaiserinnenschmarrn servieren ein vorzügliches Strialar Konzert im Seeger Pfarrheim

Die drei Kaiserinnen des Kaiserinnenschmarrn-Trios, freuten sich mit dem Kleinkunstverein Seeger Strialar über ein feuchtfröhliches Stelldichein im Seeger Pfarrheim, zum Motto des Abends „Bier“. Die drei Sängerinnen Amelie Koch aus Tirol, Julia Taschler aus Südtirol und Sarah Martlmüller aus dem Bierfreistaat Bayern servierten ein ausgeklügeltes, herrlich luftiges Kaiserinnenschmarrngericht mit Biss. Das fein abgeschmeckte Programm berauschte durch originell geschliffene Coverversionen, literarische Leckerbissen von Goethe & Co. und einem ordentlichen Spritzer emanzipationsgefüllter Erkenntnisse rund um den goldgelben Gerstensaft. Neben einigen süffigen Lobgesängen und dem ein oder anderen „Prosit der Gemütlichkeit“ zeigten die drei Frauen an verschiedensten Instrumenten, oder schwungvollen Körperpercussions auch die dunklen Seiten des Alkoholkonsums auf. Spätestens bei Grönemeyers „Alkohol ist das Dressing für deinen Kopfsalat“ oder Amy Winehouse „Rehab“ und dem „What should we do with a drunken sailor“, war das wippende, klatschende und tanzende Publikum von den drei erfrischenden Kaiserinnenschmarrninnen ganz berauscht. *Von: Martina Gast*



Die Kulturgruppe der „Seeger Strialar“ (hinten von links) Werner Nuschele, Karl Liebherr, Thomas Schmid, Gabi und Florian Paulsteiner hatten allen Grund mit den drei Kaiserinnenschmarrn Künstlerinnen (vorne von links) Amelie Koch, Julia Taschler und Sarah Martlmüller auf ein grandioses Konzerterlebnis rund um das Thema „Bier“ anzustoßen – Foto: Martina Gast

Bunter Kolumbien Abend am 24. Februar 2024

Die KAB Seeg lädt am Samstag, 24. Februar 2024, um 20 Uhr zu einem bunten Kolumbien Abend. Mit Bildern, Erzählungen, Liedern und vielleicht ein bisschen Salsa Tanz, soll dieses bunte Land vorgestellt werden. Diese Eindrücke und Erlebnisse werden von Stefan und Johanna Mörmel vorgestellt, die 2022 das Land bereisten. Beiträge zur konkreten Lebenssituation in diesem Land, kommen von ihrem kolumbianischen Freund, der derzeit in Deutschland verweilt. Durch Stefans und Johannas musikalisches Talent, haben sie die Musik und Tanz dieses Landes in ihr Herz aufgenommen. *Von: Florian Paulsteiner*

FirstResponder Seeg-Lengenwang zeichnen sich durch Beständigkeit aus

Artikel zum Verbundverein FirstResponder Seeg-Lengenwang siehe Seite 17.

Diözesane Eröffnung der Misereor Fastenaktion 2024 in Marktoberdorf

Die KAB in der Diözese Augsburg sowie die Kath. Verbände und die Pfarreiengemeinschaften laden am Sonntag, 25. Februar 2024 zur Eröffnung der Misereor Fastenaktion nach Marktoberdorf ein. Der Tag beginnt um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Kirche St. Martin auf dem Berg. Anschließend gibt es über den ganzen Tag einen „Markt der Möglichkeiten“ im Pfarrheim St. Martin in der Stadt. Geboten werden Essen, Musik, Vorträge und in verschiedenen Ständen die Vorstellung von Eine Welt Partnerprojekten. Das Große kirchliche Hilfswerk Misereor, steht jedes Jahr mit einer bundesweiten Fastenaktion im Mittelpunkt der vorösterlichen Zeit. Mit der Fastenaktion teilen wir die Sehnsucht nach einer gerechten Welt ohne Hunger und das Anliegen, unserer Ernährung wieder mehr Wertschätzung entgegenzubringen. *Von: Florian Paulsteiner*

Frühjahrskonzert der Harmoniemusik Seeg

Am Samstag, 16. März 2024, findet wieder unser traditionelles Frühjahrskonzert unter der Leitung von Michael Hofer um 20 Uhr im Festsaal des Gemeindezentrums in Seeg statt. Das abwechslungsreiche Programm von Marsch, Polka und Walzer über moderne Blasmusik verspricht einen unterhaltsamen Abend für Jung und Alt. Eine öffentliche Generalprobe findet am Sonntag, 10. März 2024, nach der Kirche ca. 10.15 Uhr im Gemeindezentrum statt. Auf Ihr Kommen freut sich die Harmoniemusik Seeg. *Von: Harmoniemusik Seeg*



STARK IM CHAOS:

„Mentale Stärke als Kompass
für klare Wege in einer chaotischen Welt.“

5 Termine à 4h:

Mental Stark Gruppencoaching Start 24.02.

Monatlich (nächste 19.02.2024):

Mentales Auszeit Treffen Mo 19:00-20:30h

Event & Retreat:

YogaMeTime (Von Aerial über Power bis Yin Yoga) 17.2.

Soul Fire Coaching Concert 3 Tage 26.-28.04.

Wochenkurse (JETZT auch Vormittags):

Mo Aerial Yoga 17:00-18:00h mit Isa

Mo Mountain Yoga (8 Termine) 18:30-20h mit Alexander

DI Yogaflow 09:00-10:00h mit Isa

DI Power & Yin Yoga 18:30-20:00h mit A.n.JA

MI Männer Yoga 19:00-20:00h mit A.n.JA

DO Aerial Yoga 19:00-20:00h mit A.n.JA

--> alle Infos auf der Webseite.

AUSZEIT STUDIO - A.n.JA BölitZ

my@embodiment.org

+49 176 7676 36 86 (WhatsApp)

www.embodiment.org

Obere Wank 5, 87484 Nesselwang

@anjabolitz_embodiment

www.facebook.com/anja.bolitz.50

Deine Anja
& Team



Einladung zur Informationsveranstaltung „Nahwärmernetz für Hitzleried“ am 15. Februar 2024

Liebe Leute aus Hitzleried, liebe Interessenten/innen aus Seeg, wir haben vom Bürgerforum Seeg aus bei den Bewohnern in Hitzleried angefragt, ob sie Interesse haben, sich bei einem Nahwärmernetz anzuschließen. Das Interesse war groß: 40 Bewohner haben sich gemeldet. Wir können jetzt den nächsten Schritt machen: Eine Informationsveranstaltung, bei der wir einen Planer vorstellen, der eine Vorplanung anbietet. Das Nahwärme- und Energienetz in Hitzleried wird in einem Computer-Programm simuliert. Man kann dann an Stellschrauben drehen und die Kosten berechnen.

Informationsveranstaltung:

Wann: Mittwoch, 15. Februar 2024, um 19.30 Uhr

Wo: Restaurant Platzhirsch, Panoramasaal (Hauptstraße 39, 87637 Seeg)

Wir werden bei der Info-Veranstaltung auf alle Fragen eingehen. Eine fertige Lösung kann noch nicht vorgestellt werden. Die endgültigen Kosten hängen sicher davon ab, wie viele Häuser angeschlossen werden. Das Netz soll aber so geplant werden, dass auch Häuser, die nicht sofort anschlussbereit sind, später noch versorgt werden können. Bitte machen Sie bei Ihren Nachbarn Reklame für die Veranstaltung! *Von: Bürgerforum Seeg*

Quartiersmanagement – eine Hilfe?

Zu einem richtig spannenden Abend hat die KAB in Seeg eingeladen. In einem Informations- und Gesprächsabend wurde die kommunale Einrichtung eines Quartiersmanagements betrachtet.

Florian Paulsteiner als Vertreter der KAB und Pfarrgemeinderat freute sich, die Seniorenbeauftragten der VG Gemeinden, sowie einzelne Gemeinderäte aus der Verwaltungsgemeinschaft und eine Bürgermeisterin begrüßen zu können. Ergänzt wurde der Besucherkreis durch Vertreter der Nachbargemeinden und Engagierte aus örtlichen Helferkreisen. Nach einem interessanten Impuls- und Informationsvortrag von Ute Becker Rothe, die als Quartiersmangerin in der Gemeinde Pfronten tätig ist, wurde die Wichtigkeit und der Umfang ihrer Tätigkeit zügig erkannt. Zugleich wurde für alle Beteiligten klar, dass diese aufwändige Arbeit nicht von einem Gemeinderat oder Bürgermeister zu leisten ist. Gut gebildet, mit klaren statistischen Daten, wurde beeindruckend dargestellt, wie sich Orte und Alter der Bevölkerung derzeit und künftig entwickeln. Beim Begriff „Quartiersmanagement“ ist vom Begriff her nicht sofort zu erkennen, worum es geht. Gemeint ist nicht das Quartier, das ein Hotel oder Pension zur Verfügung stellt, sondern der Raum einer Gemeinde oder eines definierten Ortsteiles. Mit finanzieller Unterstützung

des bayerischen Sozialministeriums besteht für die Gemeinden die Möglichkeit, Quartiersmanager/innen einzusetzen. Bereits in acht Gemeinden im Ostallgäu wurde dies bisher realisiert. In speziellen Kursen können sich interessierte Bewerber, bei einer beruflichen Herkunft als Sozialpädagoge oder aus einem Pflegeberuf dafür qualifizieren. Florian Paulsteiner lobte das Engagement des Landratsamtes, das im Bereich Demenzbeauftragte, Pflegestützpunkt und Abteilung „Soziale Entwicklung“ die Kommunen begleitet und unterstützt. Vom Quartiersmanager/in wird Flexibilität, Weitblick und Nachhaltigkeit verlangt, ganz konkret der Blick auf die Menschen und auf deren Lebenssituation. Lebenssituation im Blick auf das soziale Umfeld des Einzelnen, auf die Möglichkeiten vor Ort, was wird künftig für ältere Menschen benötigt, wie kann durch finanzielle Unterstützung, ein krisensicheres selbstbestimmtes Leben im Alter geschaffen werden. Hinzu kommt, den Bürgern vor Ort individuelle Beratung für die Fragen des Alters zu geben. Leben mit körperlicher Beeinträchtigung, Leben mit Pflegebedarf, Leben in täglich begrenzterem persönlichen Lebensumfeld. Leben im Alter sollte frühzeitig thematisiert werden, bevor der Notfall eintritt. Auch der Versuch, alle Altersgruppen mit in die sozialen Ortsentwicklungen einzubinden und zu sensibilisieren, gehört zur Aufgabe eines Quartiersmanagers/in. In einer ganz wertvollen Diskussion an diesem Abend wurde über die bereits bestehenden Aktivitäten in den Orten der VGem gesprochen und absolute Positive-Beispiele vorgestellt. Zum Beispiel die Darstellung des Mehrgenerationen-Projektes in Roßhaupten oder „Mir helfed zämed“ in Eisenberg sowie der Arbeitskreis Senioren in Wald. Auch Seegs Seniorenbeauftragter Karl Liebherr stellte seine Angebote vor. Allgemein war man sich darüber einig, dass der Austausch mit der kommunalen Politik dringend ist und Handlungsbedarf erfordert. Am Beispiel von Seeg wurde festgestellt, dass durch fehlendes Hinschauen in den letzten Jahren, eine Einrichtung wie das Caritasheim das Fundament verliert. Es gibt viele gute Ideen, Aktivitäten und Engagement, die aber eine professionelle Koordination, Begleitung und Weiterentwicklung erfordern, um eine Nachhaltigkeit zu sichern. *Von: Florian Paulsteiner*



Ute Becker Rothe informierte über ihre Tätigkeit als Quartiersmangerin und moderierte den Diskussionsabend –
Foto: Florian Paulsteiner

Ihre Hilfe im Trauerfall

Bestattungen Greis

Von-Lingg-Straße 22 Tel. 08361 / 3106
87484 Nesselwang Fax 08361 / 1738



VERSCHIEDENES

Die 90-jährige Rosmarie Kümmerle strickt seit 20 Jahren Socken für den Seeger Weihnachtsmarkt

Rosi Rankl-Lipp und Rosmarie Kümmerle aus Ried in Seeg sind Nachbarinnen und stricken Socken mit viel Liebe und Leidenschaft. Frau Kümmerle ist stolze 90 Jahre alt und strickt schon seit 20 Jahren für den Seeger Weihnachtsmarkt. Die beiden waren bereits in 2022 sowie am 3. Dezember 2023 am „Weihnachtlichen Bienenzauber“ mit vollem Einsatz dabei und präsentierten hier stolz ihre selbstgestrickten Socken. Ihre Einnahmen spenden die beiden dabei immer für einen guten Zweck. *Von: Angela Steiger*



Rosi Rankl-Lipp (links) und Rosmarie Kümmerle (rechts) aus Ried in Seeg. – Foto: Angela Steiger

Gratulation zum 105. Geburtstag

Ältester Seeger Bürger wird 105 Jahre alt

Seinen 105. Geburtstag konnte Alois Mair aus Seeweiler am 21. Januar 2024 feiern. Als Gratulant, im Namen der Gemeinde Seeg, überreichte Zweiter Bürgermeister Lorenz Schnatterer dem Jubilar, neben seinen herzlichen Glückwünschen auch ein kleines Präsent mit Leckereien aus dem Honigdorf, „als Stärkung und damit er noch viele weitere Jahre Geburtstag feiern kann“, so Schnatterer. Der Jubilar freute sich sichtlich über den Besuch des Zweiten Bürgermeisters, den er und seine Familie im Anschluss gleich noch zum Mittagessen einluden. Bei einem leckeren Schweinebraten mit Püree und Rotkraut erzählte der Jubilar von alten Zeiten und seinen höchst interessanten Erlebnissen aus den vergangenen Jahrzehnten.

Die Gemeinde Seeg gratuliert Alois Mair zu diesem ganz besonderen Geburtstag! *Von: Gemeinde Seeg*



Geburtskind Alois Mair (rechts, 105 Jahre) mit Zweitem Bürgermeister Lorenz Schnatterer (links) – Foto: Gemeinde Seeg

Neues aus der Pfarr- & Gemeindebücherei Seeg

Unsere neuen Bücher:

- Michaela Beck: Das Licht zwischen den Schatten: Eine deutsche Familiengeschichte - Roman
- Bernhard Schlink: Das späte Leben - Roman
- Marc-Uwe Kling: Das Klugscheisserchen - Vorlesebuch für Kinder
- Jörg Ihle, Dominik Hochwald: Dinosaurier auf dem Bauernhof - Kinderbuch ab 3 Jahren
- Ole Könnecke: Buddeln, baggern, bauen: Kleine Geschichte von großen Maschinen - Kinderbuch ab 3 Jahren
- Lisa-Marie Dickreiter, Andreas Götz: Karlsen hilft der Lehrerin, ob sie will oder nicht - Kinderbuch ab 5 Jahren

Bevorstehende Kamishibai-Termine:

- 7. Februar 2024 - 15.30 Uhr: Kamishibai-Erzähltheater „Fasching feiern mit Emma und Paul“ (geeignet für 2- bis 7-jährige Kinder)
- 20. März 2024 - 15.30 Uhr: Kamishibai-Erzähltheater „Die Schule ist ein großes Haus“ (geeignet für 3- bis 7-jährige Kinder)

Pfarr- & Gemeindebücherei Seeg

Kirchplatz 1, 87637 Seeg

Tel.: 08364/9830-35

Mail: buecherei@seeg.de

Öffnungszeiten:

Dienstags: 9 - 11 Uhr

Donnerstags: 15.30 - 18.30 Uhr

Samstags: 10 - 12 Uhr



Die Pfarr- & Gemeindebücherei Seeg präsentiert ihre neuen Bücher – Foto: Pfarr- & Gemeindebücherei Seeg



KINDERGARTEN UND SCHULE

Adventskränze für die Grundschule Leuterschach – Wald

Die letzte Novemberwoche 2023 stand in den Grundschulen Leuterschach und Wald ganz im Zeichen „Einstimmung auf Weihnachten“. Die Kinder schleppten fleißig Tannenzweige und Immergrün aus ihrem Garten mit in die Schulen. Dank der Mithilfe von einigen Eltern, konnte der Elternbeirat der GS Leuterschach – Wald damit für jedes Klassenzimmer einen Adventskranz kreieren. Damit auch das gemeinsame Einstimmen auf Weihnachten in der Schule nicht zu kurz kommt, wurden außerdem auch zwei große Adventskränze gebunden, welche die Schüler mit ihren eigenen gebastelten Sternen noch weiter schmücken durften. Wir bedanken uns herzlich bei der Walder Blume für die Spende des Bindedrahts, bei der Firma Lochbrunner für die Bereitstellung eines großen Kranzrohrlings, bei der Gemeinde Wald für die Bereitstellung der Örtlichkeit zum Binden und bei allen Eltern für die Spenden der Zweige und die Mithilfe beim Binden.

Von: Elternbeirat Grundschule Wald



Adventskränze der Grundschule Leuterschach –
Foto: Barbara Pfefferle



VEREINE UND VERBÄNDE

Sternsingeraktion 2024 in Wald

Am Dreikönigstag starteten 25 hoch motivierte Kinder und Jugendliche in den Gewändern der heiligen drei Könige zum feierlichen Gottesdienst in die Walder Kirche St. Nikolaus. Schon da waren sie aktiv und gestalteten den Gottesdienst mit. Nach der Segnung von Weihrauch, Kreide und den Aufklebern wurden die Hl. Drei Könige von Herrn Pfarrer Hutzmann ausgesandt, um den Segen in alle Häuser zu bringen.

Voller Freude und Elan schwärmten sechs Gruppen ins gesamte Gemeindegebiet aus, um jedes Haus zu besuchen. Nach einer Mittagspause ging die Tour weiter und bis zum Nachmittag waren alle Familien besucht. Stolz, erfüllt und müde kamen die Kinder zurück und freuten sich über eine hohe Spendensumme, die sie für das diesjährige Spendenprojekt in Amazonien sammeln konnten.

Ein herzliches Vergelt's Gott – Euch Kindern, den Helfern, den Eltern und allen Spendern.

Von: Fago-Team Wald



Walder Sternsinger 2024 – Foto: Fago-Team Wald



Wir suchen eine/n

Bäcker/in (m/w/d)

für Leuterschach sowie eine/n

Verkäufer/in (m/w/d)

für Wald

Leuterschacher Straße 24, 87616 Leuterschach
Telefon 08342/21 92 · Fax 4 21 59

LOCHBRUNNER

WIR SUCHEN DICH!

Service-Techniker

m/w/d

Lochbrunner GmbH
Hammerschmiede 12 - 87616 Wald
Tel. 0 83 02 / 633

e-mail: info@lochbrunner-gmbh.de

www.lochbrunner-gmbh.de

SING!
Gesangsstudio Allgäu

**FINDE HERAUS,
WAS IN DEINER
STIMME STECKT:
SING!**

www.patrick-lutz.de | 08364 9858395

Kinderchristmette in Wald

Unsere Kommunionkinder und viele weitere Kinder trafen sich am Heiligen Abend bereits frühzeitig in der Kirche, um noch einmal vor Beginn der Messe die geübte Herbergssuche für den Gottesdienst durchzusprechen. Alle waren aufgeregt, nicht nur wegen der Texte. Hofften doch alle, dass das Christkind während der Messe daheim fleißig ist. Der Kinderchor umrahmte die Feier musikalisch. Kathrin Guggemos leitete den Chor professionell. Leonhard und Maria Schweinberger unterstützen die Sänger mit Keyboard und Querflöte. Maria verzauberte die Besucher der übervollen Kirche mit ihrem Sologesang und die besondere Weihnachtsstimmung war für alle spürbar. *Von: Fago-Team Wald*



Weihnachten in Wald 2023 – Foto: Fago-Team Wald

Jahresrückblick 2023 der Volleyballerinnen des SV Wald

Die Verbandsmannschaft der Walder Volleyballabteilung blickt zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück.

Im April hatten die Damen zum ersten Mal die Chance, aus der Kreisliga in die Bezirksklasse aufzusteigen. Leider wurde die Relegation knapp verloren, doch das brachte sie nur dazu, in der aktuellen Saison 2023/2024 von Beginn an mit noch mehr Ehrgeiz und Kampfgeist durchzustarten.

Die Mädels haben bisher von 12 Spielen nur ein Spiel verloren und belegen somit aktuell den ersten Platz in der Tabelle. Allerdings stehen ihnen noch vier Spiele bevor, wobei sie sich auf zahlreiche Unterstützung freuen.

Am 10. Februar 2024 sind die Walder bei den Lechrain Volleys III zu Gast, zweiter Gegner ist der TSV Haunstetten II.

Der letzte Spieltag findet am 9. März 2024 vor heimischer Kulisse, in der WaldHalla, statt. Gegner sind der FC Ebenhofen II und der VfR Jettingen II. *Von: Vera Dopfer*



Die Volleyballerinnen des SV Wald – Foto: Vera Dopfer



Jetzt
downloaden
in deinem
App-Store

VGem Seeg

... in einer App!

Immer die aktuellsten Nachrichten und vieles mehr aus den VGem-Gemeinden.

Von **DEINER** Gemeinde.
Für **DEINE** Gemeinde.



App Store



Google Play

Benefizlauf bringt 74.000 €

Förderverein Mukoviszidose Wald sammelt Gelder für Betroffene

„Es war unser großes Ziel, den Spendenbetrag von 2021 wieder zu erreichen. Dass wir die Spendensumme um 18.000 € überstiegen haben, das ist einfach nur überwältigend“, erzählt Gerhard Berkmler, Initiator und erster Vorsitzender des Fördervereins Mukoviszidose Wald. 74.000 € sind beim dritten Muko-Lauf in Wald zusammengekommen, den der Verein Ende September 2023 veranstaltete. Im Rahmen einer kleinen Spendenübergabe in der Waldbrand Destillerie in Wald wurde der Scheck an den Bundesvorsitzenden des Mukoviszidose e. V. in Bonn Stephan Kruip überreicht.

Mit 1.300 Läufern gingen 2023 so viele wie noch nie auf die Strecke. „Dass wir so viel Zuspruch und Unterstützung bekommen, zeigt uns, wie wichtig es ist, was wir machen“, so Gerhard Berkmler, dessen Sohn David die unheilbare Krankheit hat. „Die Veranstaltung steht und fällt mit den Teilnehmern, Besuchern, Sponsoren, Partnern und natürlich den vielen freiwilligen Helfern. Ohne sie würden wir diese hohe Spendensumme nicht erreichen. Jeder einzelne ist ein Schutzengel für Menschen mit Mukoviszidose wie David. Von Herzen vielen Dank dafür. Ihr alle seid Muko-Lauf“, so Berkmler weiter. Durch die Benefizveranstaltungen konnten seit 2016 über 200.000 € an den Bundesverein gespendet werden.

Mukoviszidose ist eine tödliche Lungenerkrankung. „Als ich geboren wurde, war die Lebenserwartung bei 15 Jahren und die ist quasi jetzt mit mir mitgewachsen. Ich bin jetzt schon 60 Jahre alt geworden – trotz Mukoviszidose“, so Stephan Kruip. Der Bundesverein Mukoviszidose e.V. ist ein Verein mit ungefähr 6.000 Mitgliedern, der die insgesamt 8.000 Familien mit Mukoviszidose-Patienten in Deutschland vertritt. „Wir geben ungefähr 4,5 Millionen Euro pro Jahr aus und müssen das eigentlich hauptsächlich durch Spenden finanzieren. Wir haben auch Mitgliedsbeiträge und bekommen hin und wieder öffentliche Zuschüsse zu Veranstaltungen. Aber der ganz große Anteil sind Spenden. Und deswegen sind wir unseren Spendern sehr dankbar, weil nur so können unsere Aufgaben alle erfüllt werden. Und die Aufgaben sind eben sehr vielfältig, weil wir kein reiner Selbsthilfverein sind“, so Stephan Kruip.

Laut Kruip werden jedes Jahr mit rund 500.000 € Forschungsprojekte unterstützt, um die Erkenntnisse über die Krankheit zu verbessern und neue Therapien zu entwickeln. Gelder fließen auch in die Ambulanzen, die der Bundesverband mit einem Patientenregister unterstützt. Das Deutsche Mukoviszidose-

Register dokumentiert seit über 20 Jahren medizinische Daten. Es ist damit eine wichtige Datenquelle, um Fragen zur Erkrankung und Versorgung von Patienten in Deutschland zu beantworten. „Inzwischen gibt es wissenschaftliche Publikationen aus diesem Register, weil man mit diesen vielen Daten unheimlich viel auswerten kann“, erklärt Kruip.

„Wir finanzieren sogenannte Klimakuren, bei denen wir Patienten, denen es ganz schlecht geht, und die es sich nicht leisten können, in gesundes Klima schicken“, berichtet Stephan Kruip. Außerdem bietet der Bundesverband Sozialrechtsberatung und psychologische Beratung. Es gibt einen Unterstützungsfonds für Patienten, die durch die Krankheit in Not geraten sind. In Hannover gibt es das Haus Schutzengel des Mukoviszidose e.V. In ihm leben diejenigen Patienten, die auf die Transplantation warten. So wie David im Jahr 2018 bei seiner Lungentransplantation. „Und all diese Projekte brauchen Zuschüsse, weil die sich nicht von allein finanzieren. Besonders inspirierend finden wir diese Läufe und Veranstaltungen, bei denen für Mukoviszidose gesammelt wird. Und wenn eine kleine Gruppe und ein doch überschaubares Dorf wie Wald so etwas auf die Beine stellt, dann finde ich es unglaublich beeindruckend. 74.000 € ist einfach ein Riesenertrag und es ist mehr als ein einzelnes Forschungsprojekt, das wir damit finanzieren können. Mit einer so seltenen Krankheit kann man schwer Spenden sammeln und wir sind glücklich, dass wir von der Gemeinschaft in Wald so unterstützt werden. Danke an alle, die geholfen und das Vorhaben unterstützt haben“, ergänzt Kruip. Der nächste Muko-Lauf ist für 2026 geplant. Weitere Infos unter www.muko-wald.de

Von: Regina Berkmler



Muko-Lauf in Wald – Foto: Wolfgang Hepke



Spendenübergabe beim Muko-Lauf Wald – Foto: David Berkmler (li.) und Stephan Kruip (re.)

Mietwohnung in Wald

1. Stock, Größe 69m², zu vermieten

Gemütliche Wohnung in zentraler Lage (nahe Dorfladen) im 1. Stock eines gepflegten Mehrfamilienhauses. Ideal für Singles oder Paare geeignet.

- 2 Zimmer, voll ausgestattete Küche und Badezimmer. Nur komplett möbliert zu vermieten.
- Stellplatz direkt vor dem Haus, separates WC & Südbalkon

Gerne stehe ich Ihnen für weitere Informationen oder einen Besichtigungstermin zur Verfügung.

Kontaktieren Sie mich einfach unter 08302/ 10 16.

Auftritt der Kinderturngruppen bei der Walder Weihnacht

Am ersten Adventswochenende fand in der WaldHalla die Walder Weihnacht statt. Hier durften die Kinderturngruppen unter der Leitung von Alexandra Beutel, Moni Guggemos, Anja Lochbrunner, Lena Vogler und Vreni Vogler einen Tanz aufführen. An beiden Tagen waren die Gruppen mit vollem Einsatz dabei und kassierten einen tosenden Applaus des Publikums. Danach gab es eine kleine Überraschung von den Übungsleiterinnen und eine Waffel gesponsort von Hanni Purschke (MIR Walder e.V., die den Weihnachtsmarkt ausrichteten).

Von: Alexandra Beutel und Vreni Vogler



Mit vollem Elan dabei: die Kinderturngruppen des SV Wald –
Foto: Vera Dopfer

Weihnachtsfeier der Gesamtjugend des SV Wald

Am Samstag, 9. Dezember 2023, fand die Weihnachtsfeier der Gesamtjugend des SV Wald auf dem Eisplatz in Marktoberdorf statt. Viele Kinder, Jugendliche, Eltern und Trainer fanden sich dort ein und verbrachten eine tolle Zeit auf dem Eis. Anschließend gab es Punsch, Glühwein und Lebkuchen und eine gelungene Veranstaltung der Gesamtjugendleitung ging zu Ende.

Von: Alexandra Beutel und Vreni Vogler



Gruppenbild von der Weihnachtsfeier des SV Wald –
Foto: Vera Dopfer

Traditionell – Besinnlich – Bekannt

Die Musikkapelle Wald mit ihrer Dirigentin Melanie Möst lud am 25. November 2023 zum Jahreskonzert ein. Eröffnet wurde der Abend von der Jugendkapelle GÖWANG unter der Leitung von Bettina Gebler. Mit vier Stücken, u. a. „Viva la Vida“, haben die Jugendlichen erneut ihr Können unter Beweis gestellt. Im Anschluss zog die Musikkapelle mit Kees Vlak's „Concert Fanfare“ alle Augen und Ohren auf sich. Das weitere Programm reichte von „Valhalla“ über „The Second Waltz“ bis hin zu „TOTO in Concert“. Auch das ein oder andere Solo sollte natürlich nicht fehlen und so bekamen die rund 200 Besucher in der WaldHalla kurze Einzelpassagen von z. B. Saxophon, Posaune und Trompete zu hören.

Ein Highlight des Abends war mit Sicherheit die gesangliche Darbietung von Luisa Happ, die mit ihrer kraftvollen Stimme und der musikalischen Begleitung der Kapelle die erfolgreichen Hits von Tina Turner zum Besten gab.

Gemeinsam mit dem Walder Kirchenchor hat die Musikkapelle zwei Stücke einstudiert. Das bekannte Lied mit dem Titel „Adiemus“ sorgte sowohl bei den Zuhörern, als auch bei den Musikern und Sängern selbst für Gänsehautmomente. Das „Walder Heimatlied“ wurde 1946 von Josef Schiffner komponiert und 2023 von Manfred Happ für das Bläserorchester arrangiert. Dieses wurde zum Abschluss des Konzerts von Chor und Kapelle vorgetragen.

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft führte Martin Satzger vom Allgäu-Schwäbischen Musikbund durch.

Für die bestandene Bläserprüfung D1 erhielten Max Boos, Anja Hartmann und Eva Rauch Urkunden.

Von: Annika Dopfer



Ehrungen für langjährig Aktive: (von li.) Martin Satzger vom Allgäu-Bayer. Musikbund, Angela Vogler, Johannes Martin (25 Jahre), Franz Groß (40 Jahre), Lukas Groß, Luisa Happ, Vera Dopfer (15 Jahre) – Foto: Lukas Groß



Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. Rudolf Denk

Wir suchen Verstärkung!
Prophylaxe/Stuhlassistenz
in Teilzeit oder Minijob

Dr. Denk, Hauptstraße 62, 87637 Seeg
dr.denk@mail.de, Tel. 083 64 / 13 71

Walder Weihnacht

Am ersten Adventwochenende öffnete zum dritten Mal der Weihnachtsmarkt an der WaldHalla seine Pforten. Bei herrlich verschneiter Landschaft konnten sich die Besucher auf die Adventszeit einstimmen. In der Halle wurden selbstgefertigte Waren wie Socken, Dekoartikel, Weihnachtskarten, Krippenzubehör, Schmuck für den Weihnachtsbaum und vieles mehr angeboten. Wer noch nicht alle Weihnachtsgeschenke hatte, wurde unter dem großen Angebot fündig. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Mit Flammkuchen, Fischspezialitäten, Bratwürsten, Raclette, heißen und kalten Getränken, Waffeln und Kuchen konnte man sich nach der Einkaufstour stärken. An den Feuerstellen, welche die Jugendfeuerwehr befeuert hat, wurden die Hände und Füße nicht kalt. Vorführungen von der Abteilung Kinderturnen des SV Wald rundeten das Programm gelungen ab. Untermalt mit weihnachtlichen Liedern, unter anderem von der Walder Blaskapelle, herrschte eine fröhliche, entspannte Stimmung und es entstanden nette Gespräche um die wärmenden Feuerstellen. Von den Kindern wurde natürlich der Nikolaus sehnsüchtig erwartet, welcher dem Markt, zusammen mit Knecht Ruprecht, am Sonntag einen Besuch abstattete und mit seinen kleinen Geschenken die Kinderaugen zum Leuchten brachte. Bei der Schätzaufgabe am Käsewagen „Wie schwer ist der Käselaiab“ wurde das Gewicht mit nur 60 Gramm Differenz fast exakt geschätzt. Die glückliche Gewinnerin konnte sich über einen Geschenkkorb aus der Walder Käskuche freuen. Der Erlös des Weihnachtsmarktes kommt den Walder Vereinen zugute, sowie dem Veranstalter MIR Walder e.V., zugunsten gemeinnütziger Zwecke.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer vor, während und nach der Veranstaltung. Ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre dies alles nicht möglich gewesen.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass dies ein gelungener Start in die Adventszeit war und freuen sich auf den nächsten Weihnachtsmarkt 2025.

Von: Johanna Purschke



„Griaß z uib“ bei der Walder Weihnacht –
Foto: Johanna Purschke



Gelungener Auftritt des Kinderturnens des SV Wald –
Foto: Johanna Purschke



VERSCHIEDENES

Frauenkränzchen mit Herrenabend im Walder Dorfladen Café

Auch dieses Jahr wurden die faszingswütigen Frauen ins Dorfladen-Café zum Frauenkränzchen eingeladen. Mit einem anschließenden Herrenabend wurde eine alte Tradition wiederbelebt. Eine kleine, aber sehr begeisterte Gruppe feierte bis spät in die Nacht. Ein herzliches Dankeschön für die Bewirtung an unsere Hanni.

Von: Daniela Grimm



Dorfladen mit Herz

Die Vereinigung der Bürger und Dorfläden in Deutschland e.V. hat dem Walder Dorfladen das Prädikat „Dorfladen mit Herz“ verliehen. Mit großer Freude hat Bürgermeisterin Johanna Purschke die Auszeichnung im Rahmen des „Kaffeeklatsch für alle“ an Ingeborg und ihr Team vom Dorfladen ausgehändigt. Mit dieser Auszeichnung möchte der Bundesverband der Dorfläden den unermüdlichen und vor allem menschlich herzlichen Einsatz des Dorfladens in der Gemeinde sichtbar machen. Die Ehrung wird nur verliehen, wenn mehrere Merkmale erfüllt sind: Dazu gehört ein hoher Anteil an regionalen Produkten aus der unmittelbaren Umgebung, Bürger können auch 2-3 mal am Tag zum Einkaufen und Ratschen kommen, Wurst und Käse wird auch scheinchenweise verkauft, Kinder bekommen an der Theke eine Scheibe Wurst und einen Keks oder Gummibärchen geschenkt, Kinder dürfen mit ihrem Taschengeld alleine einkaufen, Kunden dürfen ihre eigenen Behälter zum Befüllen mitbringen, es wird ein Mehrwegsystem angeboten, der Laden ist gut geeignet für Rollatoren und Kinderwägen, die Mitarbeiterinnen sind stets gut gelaunt und liefern auch Waren nach Hause und viele andere Argumente, die zum Einkaufen im Dorf motivieren. Durch die Ehrung soll das Engagement im Bereich der Sicherung der Grund- und Nahversorgung in kleineren Gemeinden unterstützt werden. Weiterhin viel Erfolg, dem Walder Dorfladen!

Von: Daniela Grimm



Bürgermeisterin Johanna Purschke mit den beiden Dorfladen-Mitarbeiterinnen Ingeborg Raff und Jenny Michel –
Foto: Daniela Grimm



AUS DEM RATHAUS

Großes Interesse beim Neujahrsempfang in Eisenberg

Lebhaftes Interesse der Bürger fand der Neujahrsempfang der kirchlichen und weltlichen Gemeinde am Sonntag, 14. Januar 2024 im Dorfgemeinschaftshaus in Zell. Nach dem sehr beeindruckenden Gottesdienst von Militärfarrer Klaus Weber, strömten die Menschen ins Dorfgemeinschaftshaus, wo Getränke und eine Unmenge fein zubereiteter Kanapees auf die Besucher warteten. Bürgermeister Manfred Kössel begrüßte die vielen Besucher und übergab zunächst das Wort an Pastoralreferent Benedikt Thuy, von der Pfarreiengemeinschaft Seeg, zu der auch die Pfarrei Zell gehört.

Thuy wünschte gutes Gelingen und verband seine Begrüßungsworte mit guten Neujahrswünschen. Er dämpfte die Hoffnung vieler Gläubigen mit der Feststellung: Er glaube nicht, dass vor September ein neuer Pfarrer gefunden werde und bat darum, um einen neuen Pfarrer zu beten. Mit den Worten: „Wir müssen kleine Schritte wagen, damit Großes geschehen kann“, schloss Thuy seine Worte.

Bürgermeister Manfred Kössel berichtete nun, untermalt von Beamer-Bildern, über das abgelaufene Jahr 2023. Es schien schier unglaublich, was alles zu bewältigen war und auch abgeschlossen wurde. Der so plötzlich verstorbene Landschaftsarchitekt Conny Wintergerst würde überall fehlen. Die noch von ihm eingeleitete Erneuerung des Dorfplatzes in Zell liegt momentan noch auf Eis, soll jedoch unter Mithilfe der Vereine in etwas abgespeckter Form angegangen werden. Auch das Ableben von Heimatforscher Bertl Pölcher nannte Kössel einen großen Verlust für Eisenberg. In puncto Strom- und Wassersicherheit konnte Kössel Gutes berichten. Es wurden zwei Notstromaggregate angeschafft, die zapfwellengetrieben bei einem Blackout die Versorgung sichern können. Er bedauerte, dass die Wassergebühren etwas angehoben werden mussten, die Abwassergebühren konnten dagegen erfreulicherweise gesenkt werden.

Die Arbeiten der Firma LEONET seien so gut wie abgeschlossen. Nachdem der erfahrene Gemeindearbeiter Josef Mayr ausgeschieden ist, konnte mit Alexander Mayr ein erfahrener Nachfolger gefunden werden, der sich nun im Fachgebiet Wasser einarbeitet. Der Pfarrhof in Zell ist in den Besitz der Gemeinde übergegangen. Das sich anschließende Grundstück ist in Erbpachtweise für eventuell späteren Gebrauch erworben worden. Die Wallfahrtskirche Maria Hilf muss dringend saniert werden. Die Gemeinde will die Sanierung mit einem Zuschuss unterstützen. Der Bürgermeister dankte den Leitern des Kinderhorts und des Kindergartens für ihre gute Arbeit, denn es laufe alles wie am Schnürchen. Dank sprach er auch der Vereinigung „Mir helfet zemed“ aus, die nicht nur in Notfällen hilft, sondern auch den Seniorinnen und Senioren zweimal im Monat ein gemütliches Zusammentreffen ermögliche. Neun Ehrenamtskarten konnten im vergangenen Jahr an verdiente Personen übergeben werden. Sie durften aus der Hand der stellvertretenden Bürgermeisterin Eva Schabel je eine Rose in Empfang nehmen.

Die von Freyberg Grundschule wird zu klein

Besorgt zeigte sich der Bürgermeister über die Zukunft der Grundschule in Speiden. Es deutet sich an, dass eine Erweiterung in den kommenden Jahren unausweichlich sei. Auch die vom Staat ab 2026 angeordnete Ganztagsbetreuung bringe fast unlösbare Probleme mit sich. Am Ende dankte Manfred Kössel ganz besonders den Vereinen, die das Leben in der Gemeinde aufrechterhalten und er dankte allen fürs Kommen und Zuhören.

Von: Albert Guggemos



Zahlreiche Zuhörer beim Neujahrsempfang im Dorfgemeinschaftshaus in Zell – Foto: Albert Guggemos

PLEIER24
[BERUFS]BEKLEIDUNG

FIRMAUSSTATTUNG

TEAMBЕКLEIDUNG

BESTICKUNG

TEXTILDRUCK

Ihr regionaler Ansprechpartner für hochwertige Berufs- und Teambekleidung mit passender Veredelung direkt vor Ort.

noch Fragen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Pleier GmbH & Co. KG • Am Schönebach 10 • 87637 Eisenberg
08364/1412 • info@pleier24.de • www.pleier24.de

Aus der Gemeinderatssitzung vom 4. Dezember 2023

Bauleitplanung Gewerbegebiet Osterreuten West

Im Gewerbegebiet Osterreuten West lag im Bebauungsplan Nr. 5 die 6. Änderung zur Kenntnisnahme dem Gemeinderat zur abwägenden Betrachtung, zum Verfahren wegen der eingegangenen Stellungnahmen zur Beratung des Entwurfs, vor. Die Stellungnahmen zu den planungsrechtlichen Rahmenbedingungen verliefen durchwegs ohne größere Einwände, da der Planungsbereich schon im rechtskräftigen Bebauungsplan erfasst ist. Weder der Regionale Planungsverband Allgäu noch das Wasserwirtschaftsamt Kempten, wie das Landratsamt Ostallgäu und das Staatliche Bauamt Kempten, machten außer kleinen Anregungen keinerlei Einwände geltend. Somit hat der Gemeinderat die Stellungnahmen zur Kenntnis genommen und nach eingehender Beratung den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 5 „Gewerbegebiet Osterreuten West“, 6. Änderung einstimmig in allen Punkten gebilligt.

Elektronische Datenübertragung bei der Wasserversorgung

Bei der Sitzung des Gemeinderats konnte Bürgermeister Manfred Kössel dem Gremium eine gute Mitteilung unterbreiten. Die Hochbehälter der Wasserversorgung in Eisenberg und in Schweinegg sind ab jetzt digital vernetzt. Das heißt, dass jegliche Störung, egal ob Wasserstand oder defekte Pumpen sofort dem Bürgermeister und dem Gemeindearbeiter Harald Häfele aufs Handy gemeldet werden. Es wird sofort der Ort der Fehlerquelle angezeigt und übermittelt, sodass eine längere Fehlersuche erspart bleibt. Dies sei ein großer Schritt in Richtung einer intakten und gut funktionierenden Wasserversorgung, lobte der Bürgermeister.

Bauleitplanung der Stadt Füssen

Die Stadt Füssen hat im Rahmen der Bauleitplanung zur Aufstellung BBP S 55 „Mühlbachgasse“ gem. §13 a BauGB i.V.m. §4 Abs. 1 BauGB um eine Stellungnahme gebeten. Da die Planung die Gemeinde Eisenberg in keiner Weise betrifft, hat der Gemeinderat auf eine Stellungnahme einstimmig verzichtet.

Straßenbeleuchtung im Blick

Die hohen Kosten der Straßenbeleuchtung im Gemeindebereich standen unter Punkt 4 der Tagesordnung zur Diskussion. Bürgermeister Kössel hatte sich bereits vorab beim EW Reutte informiert und teilte mit, dass die Umstellung auf Sparlampen bei der hohen Anzahl der Straßenlampen 60.000 € kosten würde. Diese hohen Kosten würden sich sehr lange nicht amortisieren, war die allgemeine Meinung des Gremiums. Deshalb wurde gefragt, ob so viele Straßenlampen wirklich erforderlich seien. Kössel verteilte dann Luftaufnahmen der größeren Orte, wo alle Straßenlampen eingezeichnet waren. Nun sollen sich die Räte bis zur nächsten Sitzung Gedanken darüber machen, auf welche Lampen verzichtet werden könnte. Dies wäre auch eine Möglichkeit, Stromkosten zu sparen, sagte der Bürgermeister.

Reparaturrechnung genehmigt

Für eine Lenkgetriebereparatur im Löschfahrzeug der Feuerwehr OAL-F108 hatte die Fa. Maurer GmbH Mauerstetten eine Rechnung in Höhe von 4.865,28 € ausgestellt. Der Gemeinderat hat die Begleichung der Summe einstimmig beschlossen.

Wünsche und Anträge

Gemeinderat Thomas Fritsch bat den Bürgermeister um eine Mahnung bei der Telekom. Die Drähte der alten Telefonleitung von Unterdolden nach Osterreuten, die schon viele Jahre außer Betrieb sind und teilweise bis fast zum Boden hängen, sollte die Telekom dringend entfernen. Da auch die alten Masten morsch seien, bestehe außerdem eine allgemeine Gefahr. Der Bürgermeister versprach, bei der Telekom vorstellig zu werden.

Von: Albert Guggemos



KINDERGARTEN UND SCHULE

Wir feiert zemað

Mit diesem Motto gestalteten die Zeller Kita-Kinder eine Andacht in der St. Moritzkirche in Zell. Die Kinder begleiteten die Andacht musikalisch und trugen Fürbitten vor. Nach der gemeinsamen Andacht zogen die Kinder und die Besucher zusammen ins Dorfgemeinschaftshaus. Dort gab es nach dem Lichtertanz der Kinder leckeren Kuchen. Die Kinder beschenkten die Gäste mit selbst gestalteten Windlichtern. So kamen manchem Gast auch die Freudentränen.

Von: Kita Eisenberg



Lichtertanz der Kita-Kinder – Foto: Kita Eisenberg

ErlebnisReich

[WASSER]

ABC

nesselwang

Tel.: 0 83 61-92 16 20
www.abc-nesselwang.de

„Crazy Bob“ die verrückte Reifenrutsche | Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Sprudelliegen und Farbenspiel im Wasser | Heißwasserbecken im Freien | Kurse für Jedermann | Saunalandschaft mit 250 m² Natursee und Saunagarten | Restaurant & Café „Taverna“

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 bis 22.00 Uhr
Sa./So./Feiertag 9.00 bis 22.00 Uhr

Schweinchen Kunigunde besucht die Zeller Kita-Kinder

Bei Bärlers gab es tierischen Nachwuchs – Klein Kunigunde erblickte das Licht der Welt. Da es von seiner Mutter nicht angenommen wurde, wird es von Familie Kössel mit Flaschennahrung aufgezogen. Dieses Ereignis machte schnell die Runde und daraufhin wurde das kleine Glücksschwein in die Kita eingeladen. Voller Begeisterung reihten sich die Kinder um das kleine Ferkel. Jeder wollte es mal streicheln und auch alles ganz genau wissen. Sophie Kössel begleitete das Schweinchen und gab den Kindern auf alle Fragen die Antworten.

Von: Kita Eisenberg



Schweinchen Kunigunde in der Zeller Kita – Foto: Kita Eisenberg



VEREINE UND VERBÄNDE

Die Eisenberger Kistenkramer in Hochform

Jubel und Begeisterung bei allen Vorstellungen

Nach der vierjährigen Zwangspause legten die Eisenberger Kistenkramer eine Premierenvorstellung auf die Bühne, die das Publikum restlos begeisterte. Mit Pfiff und mitreißender Spielfreude überzeugte die verjüngte Spielerschar mit vielerlei lustigen und heiteren Begebenheiten aus dem Alltagsleben, die oftmals zu spontanem Beifall animierten. Wolfgang Martin und Kristina Trupke führten charmant durch alle Spielabende und freuten sich, bei der Premiere auch Bürgermeister Manfred Kössel mit Gattin Marlies begrüßen zu dürfen. Pünktlich um 20 Uhr begannen die Darbietungen und es ging Schlag auf Schlag bis 23 Uhr mit großem Spaß durch den ganzen Abend. Dass bei allen Auftritten auch die Tontechnik bestens funktionierte, wurde ebenso dankbar wahrgenommen, wie die reibungslose Bewirtung der Besucher mit Speis und Trank. So gebührt nicht nur den Spielern, sondern auch dem Team hinter den Kulissen großer Dank für den bestens gelungenen Verlauf aller Aufführungen.

Mit einem musikalischen Comedyauftakt mit vier Tänzerinnen wurde das heitere Treiben eröffnet. Sogleich folgte, mit der „Einberufung zum Wehrdienst“, die Indienststellung eines tollpatschigen, angehenden Rekruten, der den diensthabenden Offizier bis zur Weißglut herausforderte. Dann bewegte eine Geburtstagsfeier zum Amüsieren, wo sich die Herren mit hübschen, aber hochnäsigen Damen nur mäßig amüsieren konnten. Eine Werbeumfrage in Füßen führte zu keinem Ergebnis, weil die Personen die Fragen immer missverstanden hatten oder

missverstehen wollten. Dann glänzte eine gut gespielte Bäuerin, als sie ihren Bulldog im Landratsamt beim zuständigen Beamten anmelden wollte und mit seinem Diensttelefon beim Landrat persönlich vorstellig wurde. Diesem heiteren Akt folgte eine graziöse und sehr amüsante Tanzshow der Rettungsschwimmerinnen vom Schlossweiher, die mit ihrem perfekt eingeübten, balletartigen Auftritt immer wieder zu Szenenapplaus animierten. Bezaubernd spielten auch die Bewerberinnen als Servierkräfte in einem Speiselokal, die beim Publikum wahre Lachsalven hervorriefen.

Die Ereignisse der letzten Zeit in der Gemeinde Eisenberg diskutierten kritisch, doch in heiterer Form, eine Stammtischrunde. Hier kam auch der Ärger über immer wieder aufgerissene Straßen durch die Firma LEONET zur Sprache. Über sehr beliebte, aber leider vom Besitzer gesperrte Fußwege wurde ebenso in lockerer Form geklagt, wie auch vom Raub des Geldes vom Opferstock der Ruine Eisenberg, was aber nach Klärung einen harmlosen Ausgang genommen hatte.

Nach der Pause begeisterten die junggebliebenen Eisenberger Mädels, die mit ihrem urigen Gesang: „Unter jeder Steppdecken kann a großer Depp stecken“ sangen und dabei perfekt auf der Gitarre begleitet wurden. Dabei stellten sie in einem ihrer weiteren Lieder immer wieder die Frage, warum man gute Männer nicht bei Amazon bestellen kann. Sehr turbulent ging es beim darauffolgenden „Junggesellenabschied auf der Almhütte“ zu. Da wurde beim Heiratskandidaten von listigen, hübschen Mädels immer wieder der Wille zur Treue auf harte Proben gestellt, was mächtige Lachsalven und spontanen Beifall bewirkte. Den gelungenen und in spielerischer Höchstleistung dargebotenen Abschluss der Darbietungen, bildete der Auftritt der zunächst hässlichen, dann zu guter Letzt noch vom Frosch befreiten Königstochter. Zum Abschluss des fröhlichen Spektakels begaben sich alle Akteure auf die Bühne, wo sie nach allen Aufführungen mit riesigem Applaus verabschiedet wurden.

Von: Albert Guggemos



Mit einem beschwingten Auftakt begann der fröhliche Reigen. In der Mitte: die Moderatoren Kristina Trupke und Wolfgang Martin – Foto: Albert Guggemos



Aus der Gemeinde: Große Heiterkeit herrschte bei den Meldungen aus der Gemeinde, die wie alles mit großer Spielfreude dargeboten wurden – Foto: Albert Guggemos

Eisenberger Schützen proklamieren ihre Würdenträger

Altverdienter Sportwart Martin Guggemos errang erstmals die Königswürde

Es ist seit der Wiedergründung des Schützenvereins Freyberg-Eisenberg im Jahr 1963 gute Tradition, dass am Vorabend des Dreikönigstages mit einer schönen Feier die Würdenträger des neuen Jahres gekürt werden. Zusätzlich wurden auch die Sieger des Finalschießens ermittelt, das am 29. Dezember 2023 durchgeführt wurde. Vor den mit Spannung erwarteten Ergebnissen wurden die Anwesenden, darunter die Schüler und Jugendlichen sehr stark vertreten, zu einem feinen Essen ins Schützenheim geladen. Schützenmeister Wolfgang Martin hieß alle herzlich willkommen und gab bekannt, dass sich 42 Schützinnen und Schützen am Königsschießen wie auch 25 am Finalschießen beteiligt hatten. Und da es für alle Teilnehmer schöne Preise gab, war auch die Stimmung ausgesprochen herzlich und warm.

Dass ein altverdienter Schütze erstmals die Königswürde erringen konnte, wurde mit Freude und heftigem Applaus honoriert. Der neue Schützenkönig Martin Guggemos engagiert sich seit über drei Jahrzehnten in der Vorstandschaft und steht seit vielen Jahren als Sportwart dem Schützenmeister treu zur Seite. Dass er nun erstmals die Königswürde erlangen konnte, darüber freuten sich nicht nur alle Schützinnen und Schützen, sondern er wohl selbst am meisten. Mit Franzi Bosch wurde ebenfalls eine eifrige junge Schützin zur „Schützenliesl“ gekürt. Mit Lena Schlosser freuten sich ebenfalls alle über den Titel der Jugendkönigin und Hannes Brenner durfte sich über den schönen Titel des „Lichtgewehrkönigs“ freuen. Dass die Feiernden mit feinen Getränken der neuen Würdenträger verwöhnt wurden, versteht sich von selbst. Und so wurde lange und ausgiebig bei bester Stimmung gefeiert und die Kameradschaft gepflegt.

Alle Ergebnisse:

- König Allgemein:** 1. Martin Guggemos 12,8 T. / 2. Manfred Kössel, 26,4 T. / 3. Andreas Dopfer 30,0 T.
Schützenliesl: 1. Franziska Bosch 42,7 T. / 2. Ann-Kathrin Guggemos, 90,6 T. / 3. Christiane Martin, 98,4 T.
König Jugend: 1. Lena Schlosser, 15,2 T. / 2. Juliane Vogler 88,6 T. / 3. Theresa Splitgerber, 90,6 T.
König Lichtgewehr: 1. Hannes Brenner 63,1 T. / 2. Luis Dopfer 73,6 T. / 3. Julian Friedl 84,4 T.
Schüler-Jugend Festscheibe: 1. Juliane Vogler, 1,0 T. / 2. Magnus Splitgerber 4,1 T. / 3. Nepomuk Waltinger 6,3 T.
Festscheibe Allgemein: 1. Norbert Schneider, 3,6 T. / 2. Barbara Füb 3,6 T. / 3. Georg Guggemos 5,0 T.

- Meisterprämie Schüler:** 1. Emma Böck 486,8 R. / 2. Juliane Vogler 479,5 R. / 3. Zoe Zerler 431,0 R.
Meisterprämie Jugend: 1. Lena Schlosser 480,8 R. / 2. Nepomuk Waltinger 459,5 R. / 3. Ludwig Splitgerber 352,3 R.
Meisterprämie Lichtgewehr: 1. Julian Friedl 366,1 R. / 2. Hannes Brenner 355,6 R. / 3. Luis Dopfer 348,9 R.
Meisterprämie Schützen: 1. Wolfgang Martin 527,3 R. / 2. Florian Friedl 507,9 R. / 3. Andreas Dopfer 497,8 R.
Meisterprämie Damen: 1. Simone Stöger 507,9 R. / 2. Ann-Kathrin Guggemos 492,3 R. / 3. Carina Guggemos 483,7 R.
Meisterprämie Auflage: 1. Norbert Schneider 527,2 R. / 2. Alfred Guggemoos 524,3 R. 3. G 523 R. / 3. Georg Guggemos 523,1 R.
Ehrenpreis Jugend: 1. Juliane Vogler 85,5 T. / 2. Magnus Splitgerber 176,4 T. / 3. Emma Böck 189,1 T.
Ehrenpreis Lichtgewehr: 1. Julian Friedl 885,2 T. / 2. Hannes Brenner 1287 T. / 3. Moritz Kössel 1796 T.
Ehrenpreis Allgemein: 1. Florian Friedl 11,4 T. / 2. Norbert Schneider 41,3 T. / 3. Norbert Schneider 64,4 T.
Finalschießen Jugend: 1. Lena Schlosser 95,0 R. / 2. Emma Böck 93,5 R. / 3. Zoe Zerler 92,7 R.
Finalschießen Allgemein: 1. Wolfgang Martin 103,3 R. / 2. Simone Stöger 98,2 R. / 3. Carina Guggemos 97,2 R.
Finalschießen Auflage: 1. Alfred Guggemoos 105,6 R. / 2. Georg Guggemos 102,3 R. / 3. Wilhelm Friedl 101,6 R.

Von: Albert Guggemos



Die neuen Würdenträger Lena Schlosser, Liesl Franzi Bosch, Schützenkönig Martin Guggemos und Lichtgewehrkönig Hannes Brenner (von li.) – Foto: Albert Guggemos

Heldenehrung in Zell – würdevolle Feier wegen Schneefall in der Pfarrkirche

Vorstandschaft berichtet über das Vereinsleben

Am Sonntag, 26. November, wurde in Zell der Heldengedenktag nachgefeiert. Die Musikkapelle Eisenberg gestaltete mit der „Katholischen Messe von Haydn“ den Gottesdienst und verlieh dem Trauerakt, der wegen des Schneefalls im Gotteshaus abgehalten wurde, einen andachtsvollen Rahmen. Bürgermeister Manfred Kössel sprach, eingerahmt von der Ehrenwache der drei Berufssoldaten aus der Gemeinde Eisenberg, Oberfeldwibel Yvonne Waibl, Stabsfeldwibel Mirko Hechtberger und Hauptfeldwibel Alexander Altstetter. Er erinnerte an die erneuten Kriege und sagte: Unvorstellbar, wenn auch wir plötzlich von so schrecklichen Kriegen betroffen wären. Dabei erinnerte er an die rund hundert Kriegssopfer aus unserer Gemeinde, die in den Krie-

Bethlemer
Dekostadel



- Osterdeko aus Holz und Rost
- Osterkerzen und Wachszubehör
- Weihdecken und Osterfähnchen

Bethlehem 12
87663 Lenggenwang

Mi - Fr 13.00 - 17.00
oder nach Tel. Vereinbarung
Tel. 08364-1706



VERSCHIEDENES

Peter Steinacher wurde 80 Jahre

Er hat sich um die Käseereignossenschaft Weizern verdient gemacht

In Weizern in der Gemeinde Eisenberg konnte am Freitag, 9. Februar der ehemalige Landwirt Peter Steinacher bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Peter war das Älteste von sechs Kindern beim Klosar, so der althergebrachte Hausname der Steinacher in Weizern. Peter bewirtschaftete den elterlichen Hof im Alleingang bis zur Erreichung der Altersgrenze. Peter blieb ledig, nach längerem Stillstand mit verpachteten Grundstücken hat er das Anwesen an seinen Großneffen Georg Steinacher übergeben, den er vor drei Jahren adoptiert hat. Dieser betreibt den Hof nun wieder, allerdings nicht mit Milchvieh, sondern mit Schafzucht. Dass auf dem Anwesen die Landwirtschaft wieder betrieben wird, erfüllt den Jubilar mit großer Freude. Peter ist ein geachteter Bürger in der Gemeinde und diente auch viele Jahre in der Vorstandschaft der Jagdgenossenschaft Eisenberg. In der Käseereignossenschaft Weizern wurde er für 27-jährige Arbeit in der Vorstandschaft geehrt und geschätzt, davon 24 Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender.

Als im Jahr 1974 in Zell erstmals wieder ein Maibaum aufgestellt wurde, entdeckte Peter sein Talent zum Klettern. Von da an beteiligte er sich immer wieder bei Kletterveranstaltungen in der näheren Umgebung, mit achtbaren Ergebnissen. Seine Liebe zum Maibaum ging so weit, dass er 1982 den Maibaum in Lengenwang ersteigerte und ihn vor seinem Hof in Weizern mit Helfern aufstellte, wo dann auch noch geklettert wurde. Da der Jubilar immer Unterhaltung und Tanz liebte, fand sein Singleleben bei einem Hüttenabend auf der Schlossbergalm unerwartet ein Ende. Da hatte er die verwitwete Rosi aus Schwangau kennengelernt. Mit ihr pflegt er seit Anfang der 2000er Jahre eine glückliche Beziehung und hat mit ihr die ideale Lebensgefährtin gefunden. Am 9. Februar wurde der runde Geburtstag beim Gockelwirt in Eisenberg im kleinen Kreis gemütlich gefeiert.

Von: Albert Guggemos



Jubilar Peter Steinacher – Foto: Albert Guggemos

gen von 1870 bis 1945 ihr Leben lassen mussten. 100 in der Gemeinde Eisenberg und heute tausendfach auf der ganzen Welt. Häuser lassen sich wieder aufbauen, Tote bleiben für immer tot. Er hoffe, so Manfred Kössel, dass sich viele Menschen auf den Weg des Friedens begeben werden. Als Zeichen der Verbundenheit wurde vor dem Volksaltar ein Kranzgebilde niedergelegt, das dann am Ehrenmal seinen Platz gefunden hat.

Nach dem gemeinsamen Zug der Fahnenabordnungen und der Reservisten mit der Musikkapelle zum Burghotel Bären fand dort die Jahresversammlung des Soldaten- und Reservistenvereins statt. Erster Vorsitzender Alfons Stapf begrüßte alle Anwesenden und dankte besonders der Musikkapelle für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes und des Traueraktes, den Fahnenabordnungen und den Kanonieren und gedachte nach seiner Begrüßung der drei verstorbenen Mitglieder, Siegfried Steinacher, Andreas Hagenauer und Alfred Berkmilller.

Stapf schnitt in seinem Jahresrückblick mehrere Aktivitäten an, die dann von Schriftführer Albert Guggemos eingehend erläutert wurden. Er berichtete auch von der Feier des 80. Geburtstages des Schriftführers, der die Vorstandschaft mit Partnern am 23. April zur Feier ins Burghotel Bären geladen hatte. Am 2. Juli beteiligte sich die Vorstandschaft mit der Fahnenabordnung am Fest des 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Eisenberg und am 9. Juli war die Vorstandschaft mit Fahnenabordnung zum Soldaten- und Reservistenverein Lengenwang, zur Feier des 150-jährigen Bestehens des dortigen Veteranenvereins, eingeladen. Hier hat Albert Guggemos einen Brotzeitkorb als Gastgeschenk, nachdem wir vorzüglich versorgt und bedient wurden, an Vorstand Rudolf Nuschele überreicht. Voller Freude wurde an die Bergmesse auf dem Drachenköpfe mit anschließendem Frührschoppen vor der Schlossbergalm erinnert. Dieses Highlight am 3. September war nach Jahren der Flaute wieder einmal sehr gut besucht und warf auch, gemeinsam durchgeführt mit der Musikkapelle, nach Jahren wieder einen Gewinn ab. Über all die Ereignisse berichtete Schriftführer Albert Guggemos ausführlich. Nachdem die Kasse schon im Vorfeld geprüft wurde, konnte Schatzmeister Stefan Schuster und der Vorstandschaft die Entlastung erteilt werden. Vor dem gemeinsamen Mittagmahl spielte die Musikkapelle unter der Leitung von Markus Brenner noch einige Stücke zur Unterhaltung und zum geselligen Ausklang der Jahresversammlung auf.

Von: Albert Guggemos



*Bürgermeister Manfred Kössel bei seiner Ansprache
– Foto: Albert Guggemos*

Wieder sehr viele Spenden aus Eisenberg für die Füssener Tafel

Nach einem eher zögerlichen Start wurde die Spendenaktion aus Eisenberg für die Füssener Tafel wieder zum vollen Erfolg. 128 Flaschentüten wurden an der Leiten 44 in Eisenberg abgegeben. 99 prall gefüllte Tüten waren es für Erwachsene sowie 29 Tüten für Kinder. Eine Person hatte auch noch zusätzlich 50 € gespendet. Die diesjährige Aktion wurde von Sabine Stapf zum fünfzehnten Mal durchgeführt und dies immer mit erfreulich guter Bilanz. Deshalb möchten sie und Gabi Müller von der Füssener Tafel sich bei allen Spendern ganz herzlich bedanken.

Von: Albert Guggemos



Sabine Stapf (li.) und Gabi Müller (re.) bei der Abholung der Geschenke – Foto: Albert Guggemos

Die Musikgruppe Wildbuzz sucht Zuwachs am Klavier

Einmal im Monat heißt es im Wohnzimmer bei Susanne und Jochen von Eichmann, dem musikalischen Epizentrum Eisenbergs: „It's Wildbuzz-Time“. Dann treffen sich (hinten von links) Wolfgang Höble, Woffl Neumayer, Tanja Dietze und Jörg Umkehrer sowie (vorne) Jochen und Susanne von Eichmann, um ihrer musikalischen Spiellust freien Lauf zu lassen. Für das neue Jahr wünschen sich die Bandmitglieder Zuwachs, denn ein Platz am Klavier/Keyboard wäre noch frei. „Wir würden uns freuen, wenn wir eine Klavierspielerin oder einen Pianomann finden würden, der Lust und Zeit hat, sich uns anzuschließen“, meint Susanne von Eichmann. Eigene Lieder stehen genauso auf dem Programm, wie - eine besondere Spezialität und Markenzeichen - Coverversionen mit selbstverfassten, witzigen, ironischen Allgäuer Mundarttexten. Also gute Musik und äußerst vergnüglicher, spitzfindiger Dialekt am Puls der Zeit. So wurde seinerzeit auch der Song „Wild Thing“, der Garagen-Rock-Band „The Troggs“ nicht nur zum Dialektohrwurm vom „Wildbuzz“, sondern gleich zum Bandnamen „Wildbuzz“ der Eisenberger Wohnzimmerband. Folk, Jazz, Soul, Balladen, Rap, Pop, Rock, Chanson oder Tango - alles hat seinen Platz bei den kleinen aber feinen, effektvollen Proben und gelegentlichen Auftritten auf Kleinkunsth Bühnen im Ostallgäu. Wer gerne ein co-kreativer Wildbuzz (engl. „Waillbazz“) werden möchte, kann sich bei Jochen und Susanne von Eichmann gerne nähere Infos einholen oder mal bei einer Probe dabei sein. Tel. 0170/8349923

Von: Martina Gast



Die Musikgruppe Wildbuzz – Foto: Martina Gast



Steinmetz
PROBST EISENBERG

■ BAU

STEIN. ÖKOLOGISCH BAUEN.



Steinmetz Probst

www.steinmetz-probst.de | Tel: 083 64 / 98 48 626

STEIN ■ GRAB ■ KUNST ■ BAU



DKT
Kanal Technik

Kanalsanierung ist unsere Sache!

- ✓ Beratung
- ✓ Planung
- ✓ Bauüberwachung
- ✓ Spezielle Dienstleistungen:
 - Bestandserfassung
 - Zustands- u. Funktionsprüfung
 - Starkregenvorsorge u.v.m.

DKT GmbH & Co. KG
Zur Grotte 16
87637 Seeg
Tel.: 08364 – 984365
info@dkd-allgaeu.de
www.dkd-allgaeu.de

Elektro Roman Müller

Fachbetrieb für Gebäudetechnik · Informationstechnik

Du interessierst dich für modernste Elektrotechnik – dann bist du bei uns genau richtig!

Wir bieten Dir auch Schnupperwochen an.

Komm in unser Team! Wir bilden aus!

Elektrotechniker

für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Lust auf einen spannenden Beruf? Dann melde Dich bei uns.

- Elektroinstallation
- Brandmeldeanlagen zert. nach DIN 14675
- Sicherheitstechnik
- KNX Gebäudetechnik
- Beleuchtungstechnik



- Hausgeräte
- Antennenanlagen
- Blitzschutzanlagen
- E-Check
- Telefonanlagen

Wir suchen auch ausgebildete Elektrotechniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

87637 Seeg · Bahnhofstraße 11 · Tel. 08364-318
E-Mail: info@elektro-roman-mueller.de
www.elektro-roman-mueller.de



KIRCHE

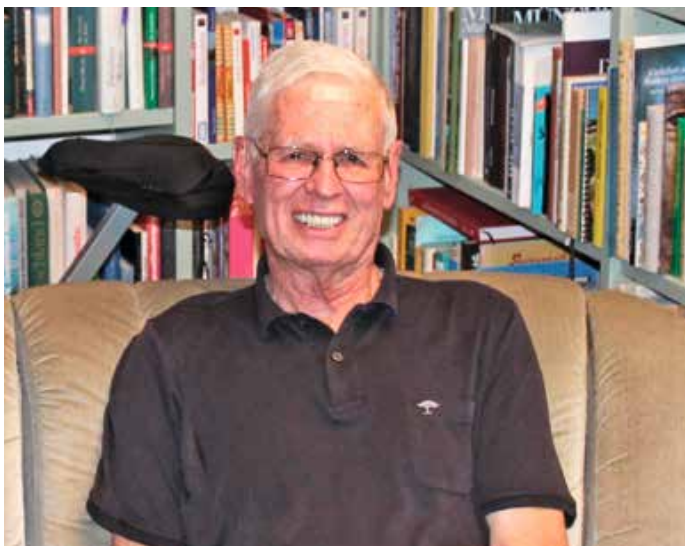
Christian Pischetsrieder: Evangelischer Pfarrer im Ruhestand feierte seinen 80. Geburtstag

In seinem schönen Haus, mit Traumaussicht auf die Allgäuer Berge, konnte in Zell der ehemalige evangelische Pfarrer von Pfronten mit seiner Frau Birgit, bei bester Gesundheit, seinen 80. Geburtstag begehen. Seit dem Eintritt in den Ruhestand lebt Pischetsrieder in seinem Haus in Zell im Kirchweg, fühlt sich hier gut angenommen und daheim. Der Jubilar und seine Frau stammen aus Garmisch-Partenkirchen und fühlen sich den Gebirgen, vom Karwendel bis zu den Allgäuer Alpen, seit ihrer Kindheit eng verbunden und vertraut. Der Theologe betreute von 1984 bis zum Jahr 2001 die evangelische Gemeinde in Pfronten, betreute auch die umliegenden Gemeinden und fand im Allgäu seine zweite Heimat. Besonders beeindruckt haben ihn, so schwärmt der Pfarrer a. D., immer schöne Bergmessen und auch Gottesdienste an so manchem schönen See. Und auch im vorgerückten Alter begibt sich das Ehepaar gerne zu schönen Bergtouren in die Tannheimer und Allgäuer Berge. Selbstverständlich führen die Spaziergänge auch immer wieder auf die, vor der Haustüre stehenden Burgruinen Hohenfreyberg und Eisenberg.

Christian Pischetsrieder studierte katholische und evangelische Theologie, um, wie er verdeutlichte, mehr und einen vielschichtigeren Einblick in die Lehre zu erlangen. Der Abschluss erfolgte dann in Tübingen, Mainz, Erlangen und Heidelberg in Evangelischer Theologie. Nach seiner Zeit in Pfronten wirkte er noch bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2006 als Seelsorger in München. Fordernd, so sagt er, war der Religionsunterricht, der wöchentlich bei ca. 14 Stunden lag.

Der Jubilar erzählt, dass ihm der 2021 verstorbene katholische Theologe Dr. Hans Küng mit seinen Anschauungen und seiner Sicht zur Ethik sehr verbunden und seelenverwandt war. Pischetsrieder findet es auch sehr konstruktiv, wenn ein Pfarrer eine Frau an seiner Seite hat. Weil einem die Ehefrau auch das sagt und nahebringt, was die Leute zwar denken, aber dem Pfarrer nicht zu sagen trauen. Die Pischetsrieder haben drei Kinder, die in Deutschland in drei verschiedenen Städten leben und arbeiten. Zur Feier des 80. Geburtstags ihres Vaters haben sie jedoch die Eltern in Zell besucht.

Von: Albert Guggemos



Pfarrer a. D. Christian Pischetsrieder – Foto: Albert Guggemos

Nikolaus beschert Kinder in Speiden

Dichtes Treiben auf dem Kirchplatz von Mariahilf

Ganz egal ob Sommer oder Winter, Veranstaltungen auf dem Kirchplatz in Speiden werden immer von einer lieblichen und warmen Note geprägt. So war es auch wieder am 5. Dezember, am Vorabend des Nikolaustages beim Nikolausmarkt, der bereits um 17 Uhr begonnen hatte. Schon bald drängten sich die Besucher an den Hütten und Ständen, die am Vorabend von der Mannschaft von „Mir Mariahilfer“ aufgebaut und am Dienstag im Laufe des Tages liebevoll geschmückt wurden. Da wurden kunstvolle Hand- und Holzarbeiten und auch Stricksachen zum Kauf angeboten. Und in reichlicher Auswahl wurde mit Gegrilltem und Gebackenem, wie auch mit köstlichen Teigwaren für das Wohl der Besucher gesorgt. Natürlich durften Glühwein, Punsch und Liköre nicht fehlen und an allen Verpflegungshütten herrschte großer Andrang. Musikalisch begleitet wurde der Nikolausabend von den Eisenberger Alphornbläsern sowie von der Mini-Bläsergruppe der Musikvereine Eisenberg und Hopferau, die alle mit dankbarem Applaus bedacht wurden. Hier soll auch ein Dank an alle Kinder ausgesprochen werden, die dem Nikolaus so schöne, selbstgemalte Bilder mitgebracht haben, die an der Kirchtrappe bewundert werden konnten.

Als um 19 Uhr der Nikolaus mit seiner Engelschar, seinen Helfern vom Schützenverein und den rumpligen Ruprechten auftauchte, war Umfallen im dichten Gedränge nicht mehr möglich. Acht große Säcke mit Geschenken hatten die Helfer mitgebracht. Dann hatte St. Nikolaus zunächst einige Belehrungen für die Kinder bereit. Anschließend wurden sie namentlich aufgerufen, wo sie die Geschenke unter Mithilfe der Engelschar mit leuchtenden Augen entgegennehmen durften. Über 80 Kinder wurde diese Freude zuteil. Anfang der 1970er Jahre hatte der Schützenverein Freyberg-Eisenberg diese schöne Kinderbescherung eingeführt und seitdem jedes Jahr, außer der zweijährigen Coronapause, am Vorabend des Nikolaustages durchgeführt.

Von: Albert Guggemos



Die Eisenberger Alphornbläser vermittelten schöne Klänge und warme Stimmung – Foto: Albert Guggemos



seit 1977

BESTATTUNGEN
KLAUS



Bestattungsvorsorge

... eigene Wünsche festlegen
und die Familie entlasten.

Schwabenstraße 67 – Marktoberdorf
Telefon 083 42 / 919 15 20 · www.bestattungen-klaus.de

Pfarrgemeinderat Zell verwöhnte Seniorinnen und Senioren

Gute Unterhaltung mit bester Verpflegung hat der Pfarrgemeinderat (PGR) der Pfarrei Zell am ersten Adventssonntag den Senior/innen im Speidener Pfarrheim geboten. Mit viel Liebe waren die Tische geschmückt worden und selbst gebackene Laible warteten auf jeden Besucher. Kaffee, Tees und Kuchen in großer Auswahl, von den Frauen des PGR eigenhändig gebacken und serviert, warteten darauf, verzehrt zu werden. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ulrike Weiß begrüßte die Herrschaften und wünschte gute Unterhaltung. Leider sind einige Tische leer geblieben. Musikalisch wurden die Besucher von Eva Pietschmann und ihrer Schwester Monika mit Liedern, wie auch von Albert Guggemos, mit weihnachtlichen Gedichten und Weisen auf dem Akkordeon, und Eva Pietschmann mit Gitarrenbegleitung unterhalten, was bei den Senior/innen bestens ankam. Eine kleine Brotzeit mit Wiener Würstchen rundete den heiteren Nachmittag ab, bei dem die Besucher auf eine besinnliche und fröhliche Adventszeit eingestimmt wurden. *Von: Albert Guggemos*



Seniorenachmittag in Zell – Foto: Albert Guggemos

Ökumenischer Segnungsgottesdienst für Verliebte, Verlobte, Verheiratete am 22. Februar 2024

Die Evangelische Auferstehungsgemeinde und die Katholische Pfarreiengemeinschaft Seeg laden am 22. Februar 2024 zum ökumenischen Valentinsgottesdienst, mit der Möglichkeit der persönlichen Segnung. Beginn ist um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich. Anschließend gibt es einen kleinen, feinen Valentinsempfang im Pfarrheim mit Überraschungen.

Von: Florian Paulsteiner

Einladung zum Weltgebetstag der Frauen 2024 mit dem Thema: ...durch das Band des Friedens

Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 1. März 2024, 19.15 Uhr in der Kirche St. Wolfgang in Lengenwang,

Musik: Andiamo, mit anschließendem, gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim

14.30 Uhr Pfarrheim in Maria Hilf mit anschl. Kaffeeklatsch und Verkauf der Eine Welt Artikel *Von: Martina Gast*

Adventliche Abendklänge zaubern ein Gefühl von Weihnacht, in die Seeger St. Ulrich Kirche

Eine ganz besondere musikalische Einstimmung auf den 1. Advent, fand am Samstag, 2. Dezember 2023 in der Seeger St. Ulrich Kirche statt. Bereits auf dem Weg zur Kirche, vorbei an großen Schneehaufen, vorbei am hell beleuchteten Pfarrheim St. Ulrich, wo die Sänger des Seeger Männerchores Weihnachtslieder sangen, empfing an der Kirchentüre, ein sanft spielen-

der Alphornbläser die Konzertbesucher. Im Inneren der Kirche, hunderte brennende Kerzen und absolute Stille. Von der Empore erklang sogleich der „Ruf des Horns“ aus dem Weihnachtsoratorium von Albert Schönberger. Die Stimme des Moderators ergänzte den Klang mit „Hört Ihr es nicht, der Advent ist nah“. Zugleich wurde die erste Kerze am Adventskranz entzündet. Und so begann ein wunderschöner Konzertabend mit Klaus Seyfarth, mit den Instrumenten Alphorn und zwei verschiedenen Hörner mit unterschiedlicher Stimmlage. Seine Professionalität und sein Können, waren eine große Überraschung und seine Vielfalt beeindruckend. Die Moderation und die Seeger Orgel übernahm Albert Schönberger. Die beiden Thüringer Musiker verbindet eine großartige Musikgeschichte. Dies konnten die Konzertbesucher erleben, die Orgel gespielt von der Empore, die Blasinstrumente im Altarraum. Im Wechsel der Instrumente erfolgten die Solos, die sich immer wieder in größter musikalischer Sensibilität trafen. Der Moderator verstand es, mit väterlicher Stimme und Tonlage, die Großartigkeit des Adventes zu vermitteln und animierte dazu, diese Zeit bewusst zu nutzen und zu genießen. Im Programmablauf gab es viel Eigenkompositionen von Albert Schönberger, z. B. der Orgel Bayrischer, oder der Dialog, „Orgel und Alphorn“, aber auch Stücke von Johann Sebastian Bach, Cor Kee und vielen mehr. Der Abend war geprägt von meditativer Herzmusik, mit einer wunderbaren tiefen Rhythmik durch das unheimliche Klangvolumen der Seeger Kirchenorgel, das durch den hervorragenden Musiker in seiner ganzen Vielfalt, genutzt wurde. Mesner Norbert Riedler, der die Grußworte und Dank der Pfarrei und der Konzertbesucher übernahm, hat die beiden Künstler gleich für ein erneutes Konzert eingeladen.

Von: Florian Paulsteiner

Pfarr-Advent in Hopferau

Der Einladung des Pfarrgemeinderats von St. Martin/Hopferau waren vor allem zahlreiche Senior/innen gefolgt – für sie war und ist die Adventsfeier ein fester Bestandteil im Jahresablauf. Die Tische im Gasthaus zum Hirsch waren festlich mit weihnachtlichem Gebäck gedeckt und der Kaffee stand dampfend bereit. In Vertretung der PGR-Vorsitzenden Angelika Böhm-Umkehrer, begrüßte deren Stellvertreterin Martina Vollmair die Anwesenden – Lisbeth Breyer und sie trugen während der besinnlichen Stunden adventliche Texte vor, wobei sie sich im ausgewogenen Programm mit dem Dreig'sang (Claudia Breyer, Stephanie Dietzel und Monika Staszak) abwechselten; einige Lieder animierten dabei zum Mitsingen. Ein eigener Programmteil war allerdings dem Kinderchor vorbehalten, geleitet von Josefine (Gitarre) und Thomas Brunner (Klarinette): Eines ihrer frisch vorgetragenen Stücke, „Lichterkinder“, musste der Chor als Zugabe wiederholen, zudem traten zwei Kinder als Instrumental-Solisten auf. Nicht nur gemessen an den frohen Gesichtern des Publikums war der Nachmittag ein voller Erfolg *Von: Norbert Plattner*



Musikalische Highlights mit dem Dreig'sang – Foto: Norbert Plattner

Sternsinger Hopferau

Fest der Erscheinung des Herrn, „Dreikönigstag“ und für die jungen Sternsinger/innen ein Fest- und Ehrenamtstag: Unter Leitung des Ehepaars Karolin und Florian Poppler hatten sich 23 junge Könige auf diesen Tag vorbereitet. Am Tag selbst zogen sie mit Pater Josef Vattathara in St. Martin/Hopferau ein und gestalteten den Gottesdienst zusammen mit den Zelebranten, dem Kinderchor (Leitung: Josefine, Gitarre, und Thomas Brunner, Klarinette) und Manuel Köhler (Orgel). Nach der Hl. Messe begann dann die „Arbeit“, d. h. sechs Gruppen machten sich nebst einem Verantwortlichen bei Schnee und Kälte auf den Weg, die Einwohner Hopferaus samt Weilern aufzusuchen, um ihnen den Segen des Christkinds für das neue Jahr zu bringen: „Christus segne dieses Haus“ (20*C+M+B*24), schrieben sie dabei über die Haustür. Natürlich verbanden die jungen Leute ihre bis in den späten Nachmittag dauernden Aktion mit einer Spendensammlung: Der Erlös geht an die deutschlandweite Sternsinger-Zentrale der Katholischen Kirche, die mit dem Geld die Lebenssituation von Kindern in aller Welt verbessern will – in diesem Jahr schwerpunktmäßig in Amazonien. *Von: Norbert Plattner*



Aussendung in der Pfarrkirche St. Martin – Foto: Norbert Plattner

Rückholzer Sternsinger bei der bundesweiten Eröffnung der 66. Aktion Dreikönigssingen

Die Sternsingerzeit wurde dieses Jahr mit einem besonderen Erlebnis begonnen. Am Freitag, 29. Dezember 2023, ging es mit dem Bus nach Kempten zur bundesweiten Eröffnung der 66. Aktion Dreikönigssingen. Zusammen mit 600 anderen Königen, dem Bischof von Augsburg Dr. Bertram Meier und tollen Show-Einlagen, mit einer riesigen Weltkugel und menschlichem Kamel, feierten wir in der Lorenz Basilika eine Messe, bevor wir als großer Zug durch Kempten zum Rathausplatz aufbrachen. Auf dem dortigen Sternsinger-Weihnachtsmarkt, mit Essen, Getränken, viel Wissenswertem über die Sternsingeraktion und Mitmachaktionen für die Kinder, verbrachten wir einen schönen Tag. Die Rückholzer Sternsinger waren sogar in der Tagesschau in Kempten zu sehen. „Einfach, weil es Spaß macht“ und „man kommt ein bisschen rum im Ort“ waren die Aussagen der Kinder, warum sie beim Sternsingen mitmachen. Am 5. Januar 2024 dann, liefen die Rückholzer Sternsinger durch alle Weiler und am 6. Januar 2024 durch den Ort. Die Kinder hatten viel Spaß, lernten ganz viele neue Gesichter kennen und freuten sich über Spenden und Süßigkeiten. Vielen Dank für jede offene Tür, jede kleine Spende und die vielen Süßigkeiten, die für die Kinder vorbereitet waren. Wir hoffen auch bei Ihnen allen ist der Segen und die guten Wünsche angekommen. *Von: Sonja Dopfer*



Die Rückholzer Sternsinger vor dem Gemeindeamt in Rückholz – Foto: Sonja Dopfer

Veranstaltungen



15. Februar 2024 bis
15. März 2024

HOPFERAU

TÄGLICH

Besichtigung des Schloss zu Hopferau

Besichtigen Sie das älteste Schloss im Ostallgäu täglich (außer Samstags und an Tagen mit Hochzeiten) zwischen 12 und 18 Uhr auf eigene Faust.

Schloss zu Hopferau – Schlosstraße 9-11

TÄGLICH SONNTAG BIS FREITAG

Schlossführung im Schloss zu Hopferau

Lernen Sie die historischen Räume bei einer kostenlosen Schlossführung von Sonntag bis Freitag kennen. Führung auf Anfrage unter Tel. 08364/984890 möglich. Schloss zu Hopferau – Schlosstraße 9-11

SONNTAG, 18. FEBRUAR

19 Uhr **Funkenfeuer** auf dem Gelände des Wertstoffhofs in Hopferau/Schraden

SONNTAG, 10. MÄRZ

10.30 Uhr **Eisbaden Workshop Hopferau**
bis mit Wim Hof Instructor Dr. Martina Weifenbach.
16.30 Uhr **Anmeldung erforderlich.**
Schloss zu Hopferau – Schlosstraße 9-11

LENGENWANG

MONTAGS

18.30 Uhr **Gymnastik mit Roswitha oder Yoga mit Regina**
Pfarrheim, Bahnhofstr. 2
19 Uhr **Skigymnastik mit Christine**
Turnhalle Grundschule, Bahnhofstr. 8

DIENSTAGS

9 Uhr **Nordic-Walking**
Treffpunkt am Rathaus, Bahnhofstr. 8

MITTWOCHS

18.30 Uhr **Nordic-Walking**
Treffpunkt am Rathaus, Bahnhofstr. 8

RÜCKHOLZ

SONNTAG, 18. FEBRUAR

19 Uhr **Funkenfeuer des Trachtenverein Rückholz.**
Ab 18.30 Uhr Bewirtung

FREITAG, 23. FEBRUAR

20 Uhr **Bockbierabend**
im Gemeindesaal Rückholz – Seeger Straße 16

SAMSTAG, 24. FEBRUAR

20 Uhr **Bockbierabend**
im Gemeindesaal Rückholz – Seeger Straße 16

SONNTAG, 25. FEBRUAR

18 Uhr **Bockbierabend**
im Gemeindesaal Rückholz – Seeger Straße 16

FREITAG, 1. MÄRZ

20 Uhr **Bockbierabend**
im Gemeindesaal Rückholz – Seeger Straße 16

SAMSTAG, 2. MÄRZ

20 Uhr **Bockbierabend**
im Gemeindesaal Rückholz – Seeger Straße 16

MITTWOCH, 13. MÄRZ

20 Uhr **Ehrenamtsessen Rückholz**
im Gemeindesaal Rückholz, Seeger Str. 16 – Seeg

Veranstaltungen

SEEG

DONNERSTAG, 15. FEBRUAR

19.30 Uhr **Infoveranstaltung Nahwärmenetz**
Thema: Nahwärmenetz in Hitzleried
Gemeindezentrum Seeg, Hauptstraße 39

SONNTAG, 18. FEBRUAR

ab 10 Uhr **Kuchenverkauf** nach dem Gottesdienst zu Gunsten der Bildungshilfe Nordost Indien e. V.
Pfarrheim Seeg, Kirchplatz 3

SONNTAG, 18. FEBRUAR

18.30 Uhr **Funkenfeuer**, Entzündung des Feuers um ca. 19 Uhr bei Dämmerung, Ferdinandshöhe

DONNERSTAG, 22. FEBRUAR

19.15 Uhr **Ökumenischer Segnungs-Gottesdienst zum Valentinstag** für Verliebte, Verlobte, Verheiratete.
Pfarrkirche St. Ulrich, Kirchplatz 3

FREITAG, 23. FEBRUAR

20 Uhr **Jahreshauptversammlung der Feuerwehr** mit Neuwahlen. Gemeindezentrum Seeg, Hauptstr. 39

SAMSTAG, 24. FEBRUAR

20 Uhr **Bunter Kolumbien Abend**
Die KAB Seeg lädt hierzu herzlich ein ins Pfarrheim
Pfarrheim St. Ulrich, Kirchplatz 3

MITTWOCH, 28. FEBRUAR

20 Uhr **Jahreshauptversammlung Förderverein der Feuerwehr** mit Neuwahlen
Gemeindezentrum Seeg, Hauptstr. 39

DONNERSTAG, 29. FEBRUAR

14 Uhr **Seeger Senioren: Spielenachmittag**
Gemeindezentrum Seeg, Hauptstr. 39

FREITAG, 1. MÄRZ

20 Uhr **Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Seeg**
Gemeindezentrum Seeg, Hauptstr. 39

DONNERSTAG, 7. MÄRZ

20 Uhr **Monatsversammlung Blumenfreunde**
Mit einem Vortrag über Homöopathie für Pflanzen!
Gemeindezentrum Seeg, Hauptstr. 39

FREITAG, 8. MÄRZ

20 Uhr **Jahreshauptversammlung Schützenverein**
Schützenheim, Hitzlerieder Str. 26

SAMSTAG, 9. MÄRZ

14 Uhr **Jahreshauptversammlung des kath. Frauenbundes**
Pfarrheim St. Ulrich, Hitzlerieder Str. 26

20 Uhr **Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins "D'Lobachtaler"**
Schmiedwirt, Kirchplatz 2

SONNTAG, 10. MÄRZ

10.15 Uhr **Öffentliche Generalprobe für das Frühjahrskonzert**
Das Frühjahrskonzert der Harmoniemusik Seeg findet am 16.03.24 statt.
Gemeindezentrum Seeg, Hauptstr. 39

DONNERSTAG, 14. MÄRZ

14 Uhr **Seeger Senioren: Starkbiernachmittag**
Die Senioren Seeg treffen sich zu einem lustigen Starkbiernachmittag.
Gemeindezentrum Seeg, Hauptstr. 39

WALD

DONNERSTAGS

16.30 Uhr **Seniorenstammtisch**
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1

SONNTAG, 18. FEBRUAR

19.30 Uhr **Walder Funkenfeuer**
Abmarsch am Feuerwehrhaus zum Funkenplatz

DIENSTAG, 20. FEBRUAR

15 Uhr **Kaffeeklatsch für alle**
Walder Dorfladen, Nesselwanger Str. 23

DONNERSTAG, 22. FEBRUAR

14 Uhr **Stricken im Rahmen des Seniorenkonzeptes mit Sockenverkauf**
Pfarrhof Wald, Hauptstraße 2

16.30 Uhr Seniorenstammtisch

hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1

FREITAG, 23. FEBRUAR

20 Uhr **Jahresversammlung Freiwillige Feuerwehr Wald** –
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1

DONNERSTAG, 29. FEBRUAR

16.30 Uhr **Seniorenstammtisch**
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1

FREITAG, 1. MÄRZ

11 Uhr **Seniorenmittagstisch**
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1

20 Uhr **Jahresversammlung Musikkapelle Wald**
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1

SAMSTAG, 2. MÄRZ

8.30 Uhr **Frühstücksbuffet im Walder Dorfladen** (mit Anmeldung)
Walder Dorfladen, Nesselwanger Str. 23

MONTAG, 4. MÄRZ

14 Uhr **Anmeldung Kindergarten**
Kindergarten St. Nikolaus Wald, Steinbichl 3

DONNERSTAG, 7. MÄRZ

14 Uhr **Stricken im Rahmen des Seniorenkonzeptes mit Sockenverkauf**
Pfarrhof Wald, Hauptstraße 2

16.30 Uhr **Seniorenstammtisch**
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1

DIENSTAG, 12. MÄRZ

20 Uhr **Jahresversammlung SV Wald**
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1

MITTWOCH, 13. MÄRZ

8.30 Uhr **Dorffrühstück für alle**
Walder Dorfladen, Nesselwanger Str. 23

DONNERSTAG, 14. MÄRZ

16.30 Uhr **Seniorenstammtisch**
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1

FREITAG, 15. MÄRZ

20 Uhr **Jahresversammlung Mir Walder e.V.**
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1

EISENBERG

MITTWOCH, 21. FEBRUAR

11.30 Uhr **Mittagstisch für Senioren** – Anmeldung bis spätestens 16.02.2024 bei Christine Guggemoos
08363/6639 oder Nina Waltinger 08363/252

FREITAG, 23. FEBRUAR

20 Uhr **Schützen - Generalversammlung**
Schützenheim, Dorfstr. 12, Zell

SONNTAG, 3. MÄRZ

17 Uhr **Öffentliche Generalprobe der Musikkapelle**
Turnhalle der Von-Freyberg-Grundschule, Kirchpl. 6

Raiffeisen-Markt

Mühlenstr. 5
87675 Stötten
Tel.: 08349 9778

Ladenstr. 5
87637 Seeg
Tel.: 08364 1266

Hauptstr. 8
87663 Lengenwang
Tel.: 08364 987146

Hafenfeldweg 17
87642 Halblech-Buching
Tel.: 08368 1639



Unsere Angebote sind gültig vom 04. Februar bis 02. März 2024!



Pils
24 x 0,33 Liter
zzgl. 3,42 Pfand
(1 Liter = 2,02)



15.99

Holder
12 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,17)

ALLGÄUER
ALPENWASSER



6.99

ALBERTUS
QUELLE®

versch. Sorten
12 x 0,7 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 0,53)



4.49



Fanta
12 x 0,5 Liter PET
zuz. Pfand
(1 Liter = 2,17)

12.99



Bayrisch Hell
20 x 0,5 Liter zuz. Pfand
(1 Liter = 1,58)



15.79

WHISTLEBLOWER+ZENTRALE

Hinweisgeberschutz für Ihr Unternehmen

Whistleblower
Gesetz

Wir bieten Ihnen
eine professionelle,
außerbetriebliche Lösung für
die Umsetzung des Hinweisgeberschutz-
gesetzes für Ihr Unternehmen an
- zu einem genialen Preis!

Finden Sie das passende Paket für Ihr Unternehmen auf
www.whistleblowerzentrale.de

Bergstraße 2a
87600 Kaufbeuren
08341 99 725 70
info@whistleblowerzentrale.de



Motiv von
Bernhard Prinz

Faszinierend ...
Ambros Holzbau

Meisterhaft
★★★★★

90
Jahre
Ambros
HOLZBAU & SANIERUNG

Wir stellen ein und bilden aus!

Anton Ambros GmbH • 87659 Hopferau • www.ambros-haus.de
08364-98343-0 • info@ambros-haus.de

gruber
gärtnerei & floristik

JUNG
gärtnerei & floristik

Hol dir den
Frühling!

AUS DEINER
LIEBLINGSGÄRTNEREI

Gruber Gärtnerei & Floristik Jung Gärtnerei & Floristik
Maria-Rainer-Str. 25 • 87484 Nesselwang Altdorfer Str. 30 • 87640 Biessenhofen/Ebenhofen
t: 08361 635 • m: info@gruber-blumen.de t: 08342 2178 • m: info@jung-blumen.de

 **GUGGEMOS**
Raumausstatter GmbH
Bahnhofstraße 17 • 87637 Seeg
Tel. (08364) 300 • Fax (08364) 8707
gugg-raum@t-online.de

Kompetente Beratung und Montage aus Meisterhand
Individuelle Fertigung in unserer Werkstatt

Bodenbeläge / Gardinen / Möbelstoffe
Pflssee / Insektenschutz / Markisen

- ◆ Vereinsfahrten
- ◆ Betriebsausflüge
- ◆ Gesellschaftsfahrten



Wanger Reisen

Seeg im Allgäu

Sepp und Michael Wanger
Am Kreuz 1 • 87637 Seeg

Tel. 08364 - 327
Fax 08364 - 8743
wanger.reisen@t-online.de